

GEMEINDENACHRICHTEN

JAHRGANG 44

NUMMER 1

DEZEMBER 2020



AUS DEM INHALT:

BILDUNG

BAUWESEN

FAHRPLÄNE

GESUNDHEIT

VEREINSLEBEN

INHALTSVERZEICHNIS

UnterstützungsstiftungsfondsSeite 2

BÜRGERMEISTER

Der Bürgermeister informiertSeite 3
Sprechstunden BgmSeite 4
Bericht des VizebürgermeistersSeite 5
ImpressumSeite 5

GEMEINDERAT

Öffentliche Einrichtungen Seite 6-8
Ressort Bau- und Raumordnung Seite 8-9
Schule, Kultur, UmweltSeite 9-12
Gewässer, Hochwasser, LandwirtschaftSeite 12-13
Wirtschaftsförderung Seite 14
Umwelt, Gesundheit, Wohlfahrt Seite 14-16
Sicherheit und Verkehr Seite 16-17
Die Spuren bleiben erhalten Seite 18

GESUNDHEIT

Mutter-ElternberatungSeite 18
Seelisch fit durch die KriseSeite 19-20
NÖ Zivilschutzverband Seite 20-23
Apotheke Seite 21

LERNEN

KinderkrippeSeite 23
StellenausschreibungSeite 24
KindergärtenSeite 26-29
WUMI Seite 30
VolksschuleSeite 30-31
MittelschuleSeite 32-33
Polytechnische SchuleSeite 34
Hort Seite 35
Flexihort Seite 36
Musikschule Seite 36-39
Bücherei Seite 39-40

RELIGION

Pfarre HimbergSeite 40
KMBSeite 41-42
Pfarre VelmSeite 42
Katholische FrauenbewegungSeite 42
Evangelische GemeindeSeite 43

BLAULICHT

Rotes Kreuz Seite 44-45
FF Himberg Seite 45-46
FF Velm Seite 46-47
FF PellendorfSeite 47-48

UMWELT

Wertstoff-und Abfallzentren Seite 48-49
Mund- und NasenschutzSeite 50
PedibusSeite 50
Fahrpläne Seite 51-52

VERKEHR

BrückengeländerSeite 54
BahnübergangSeite 54

ARCHIV

TannhäuserSeite 55-56
Erinnerung Kaplanfeier Seite 57
Christbaumsammelaktion Seite 57

STERBEFÄLLE

.....Seite 58

EVENTKALENDER

.....Seite 60

GRATULATIONEN

GeburtenSeite 60
Gratulationen Seite 61

VEREINSLEBEN

.....Seite 62-78

UNTERSTÜTZUNGSTIFTUNGSFONDS HIMBERG

Der von der Marktgemeinde Himberg verwaltete „Unterstützungsstiftungsfonds Himberg“ ist eine Einrichtung, bei der unverschuldet in Not geratene, kinderreiche, bedürftige oder behinderte NÖ Landesbürger, deren Hauptwohnsitz sich in Himberg befindet, um finanzielle Unterstützung ansuchen können.

Im Rahmen der vorhandenen Mittel, entscheidet der Gemeinderat der Marktgemeinde Himberg über die Vergabe einer Unterstützung.



Liebe Hembergerinnen!
Liebe Hemberger!

Ein ungewöhnliches Jahr liegt hinter uns. 2020 hat die Corona-Pandemie unser aller Leben und den gewohnten Tagesablauf jedes Einzelnen von uns massiv beeinflusst und unser tägliches Tun und Handeln verändert.

Das Thema zieht sich durch alle Medien und trotz aller Einschränkungen können wir uns glücklich schätzen, in einem Land mit einem ausgezeichneten Gesundheitssystem zu leben.

Leider mussten auch wir die beliebten Veranstaltungen wie die Pensionistenausflüge und Pensionistenweihnachtsfeier wegen COVID-19 absagen.

Neben der täglichen Sorge um unsere Gesundheit, wirkt sich diese Ausnahmesituation auch stark auf die Wirtschaft aus. Nicht nur Familien und Betriebe leiden unter finanziellen Einbußen, auch in den Gemeindekassen fehlt aufgrund der weltweiten Krisensituation ein beträchtlicher Teil der Einnahmen. Leider stellt auch Hemberg hier keine Ausnahme dar, weshalb die Marktgemeinde im Vergleich zum Vorjahr knapp 1,3 Millionen Euro an Einnahmen einbüßt. Das ist ein Betrag in einer Höhe, der schmerzt.

Als Bürgermeister möchte ich aber nicht jammern, sondern der aktuellen Situation mit einer ordentlichen Portion Optimismus und Zuversicht begegnen und sie auf diese Weise

auch meistern. Ich werde weiterhin umsichtig, sparsam und wirtschaftlich agieren und unsere Gemeinde so durch diese schwierige Zeit führen.

Ich werde auch in Zukunft genau prüfen, welche Projekte für uns wirklich wichtig sind und ob wir sie uns auch leisten können. Einfach ganz genau so, wie auch ein privater Haushalt es bei verminderten Einnahmen machen würde.

■ Viele Projekte wurden umgesetzt

Obwohl wir einiges verschieben mussten, konnten wir trotz der Krise auch einige wichtige Projekte umsetzen. So wurden in der Volks- und Mittelschule alle Klassen mit elektronischen Whiteboard-Tafeln ausgerüstet und die Server erneuert. Die Kosten liegen hier bei insgesamt über € 200.000, -. Ebenso wurden Kindergartentmöbel erneuert oder in der

Kläranlage eine Photovoltaikanlage in Betrieb genommen, durch die jährlich 81.000 kg an CO₂-Emissionen vermieden werden.

Neue Bäume wurden gepflanzt und jeder abgestorbene Baum wird zukünftig durch eine Neupflanzung ersetzt. Die Gebäudehöhe für Baulichkeiten im Siedlungsgebiet wurde mit den neuen Bebauungsbestimmungen auf 7,5 Meter begrenzt.

Zwei neue Feuerwehrfahrzeuge mit Kosten in der Höhe von € 850.000, - wurden für Hemberg und Velm angeschafft und tragen dazu bei, dass die Sicherheit für unsere Bevölkerung wesentlich erhöht wurde. Dies sind nur einige positive Beispiele, wie wir auch in einer solch schwierigen Phase positive Arbeit für unsere Gemeindebürger leisten konnten.

■ Die Zukunft bleibt fordernd

Das kommende Jahr 2021 birgt wieder eine Menge Herausforderungen, denn egal ob mit oder ohne COVID-19 gibt es viel umzusetzen. Besonders der Umbau unseres Bahnhofes, die Gestaltung des Bahnhofvorplatzes sowie die Park & Ride-Anlage haben große Priorität und sind für die ganze Gemeinde für besonderer Wichtigkeit.

Im März 2021 werden wir in unseren Kindergärten Platz für 308 Kinder benötigen, weshalb eine 14. Gruppe im Kindergarten Anton Drehergasse hinzukommen wird. Diese Gruppe soll im September 2021 neu eröffnet werden, die Kosten belaufen sich auf eine knappe



Schlüssel des neuen Feuerwehrfahrzeuges HLFA 3 wird von BGM Ernst Wendl an FF-Kommandanten Michael Berger übergeben



BGM Ernst Wendl und Vizebgm. Richard Payer bei der umweltfreundlichen Photovoltaikanlage in der Kläranlage

Million Euro. Auch in Velm wird in den nächsten Jahren eine weitere Kindergartengruppe nötig sein. Die Vorplanungen hierzu beginnen bereits und auch die Kinderkrippe soll 2021 um eine Gruppe erweitert werden.

Ein weiteres Projekt ist der Ausbau der Kläranlage, wobei die Kosten dafür ca. 2,5 Millionen Euro betragen. Weiters ist der Pellendorfer Hochwasserschutz sehr wichtig. Dieser wird in den nächsten Jahren ebenfalls einen hohen Geldbetrag von der Gemeinde fordern.

In der Pellendorferstraße und in der Haideäckerstraße soll ein Gewerbepark errichtet werden. Einige dieser Flächen sind schon seit vielen Jahren Gewerbegebiet, andere wurden hierfür umgewidmet. Es werden neue Firmen angesiedelt



BGM Ernst Wendl und Umweltgemeinderat Manfred Mitzl bei der neu gepflanzten Platane bei der Sängerrast

und neue Arbeitsplätze werden entstehen, die die Gemeindefinanzen für die Zukunft sichern sollen.

Sie sehen also, die Herausforderungen für die nächste Zeit sind groß. Ich verspreche Ihnen aber, dass ich gemeinsam mit

meinem Team mein Bestes geben werde, sie alle zu meistern.

■ Bitte bleiben Sie gesund

Abschließend ersuche ich Sie von ganzem Herzen, vorsichtig zu sein, Abstand zu halten und Dinge wie Desinfektion

und das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes den aktuellen Umständen anzupassen. Diese Vorkehrungen spielen eine wesentliche Rolle im Kampf gegen Corona. Leisten wir alle gemeinsam unseren Beitrag.

Ich hoffe, wir können uns gemeinsam zu Beginn des neuen Jahres dieses gemeinen Virus entledigen und wieder in den normalen Lebensablauf zurückkehren.

In diesem Sinne wünsche ich allen Gemeindegewandten und Gemeindegewandten trotz der besonderen Umstände eine angenehme, besinnliche Weihnachtszeit und für das kommende Jahr 2021 Gesundheit, Zufriedenheit und Glück sowie alles erdenklich Gute.

**Ihr Bürgermeister
Ing. Ernst Wendl**

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS IN DEN ORTSTEILEN

PELLENDORF				VELM			
Dienstag,	12.	Jänner	2021	Dienstag,	19.	Jänner	2021
Dienstag,	02.	Februar	2021	Dienstag,	09.	Februar	2021
Dienstag,	02.	März	2021	Dienstag,	09.	März	2021
Dienstag,	02.	April	2021	Dienstag,	13.	April	2021
Dienstag,	04.	Mai	2021	Dienstag,	11.	Mai	2021
Dienstag,	01.	Juni	2021	Dienstag,	08.	Juni	2021
Dienstag,	07.	September	2021	Dienstag,	14.	September	2021
Dienstag,	05.	Oktober	2021	Dienstag,	12.	Oktober	2021
Dienstag,	09.	November	2021	Dienstag,	16.	November	2021
Montag,	06.	Dezember	2021	Dienstag,	14.	Dezember	2021
jeweils von 16:30 - 17:30 h in Pellendorf, Schwechater Straße 5 (Kindergartengebäude)				jeweils von 16:30 - 17:30 h in Velm, Velmer Straße 22 (ehemaliges Kindergartengebäude)			
Weitere Informationen: www.himberg.gv.at							

**Immer aktuelle Informationen auf:
www.himberg.gv.at**

Bericht des **Vizebürgermeisters**



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Wir haben ein schwieriges Jahr hinter uns. Wenn sie die Gemeindezeitung in den Händen halten, befinden wir uns gerade kurz nach, oder noch immer im zweiten harten Lockdown, der hoffentlich zu einer Entspannung der Situation, vor allem in den Krankenhäusern beiträgt.

Trotz den Einschränkungen und einem Jahr wie es unsere Generation noch nie erleben musste, haben wir als Gemeindevorteuerinnen und Gemeindevorteuer, ebenso wie die Verwaltung, das ganze Jahr hart daran gearbeitet, dass innerhalb unserer Gemeinde die Abläufe so normal wie möglich weitergehen. Somit konnten, trotz der Einschränkungen aufgrund der aktuellen Pandemie, sehr viele Projekte umgesetzt werden. Beispiele dafür sind die Indienststellung neuer Feuerwehrautos für die FF Himberg und die FF Velm, erste Planungsarbeiten für den neuen Bahnhof, Maßnahmen zur Barrierefreiheit, Aufhebung der Bausperre und vieles mehr.

An den Wohnungsangelegenheiten ist COVID-19 leider nicht spurlos vorübergezogen. Wie manche von Ihnen viel-

leicht wissen, vergeben wir jede Wohnung bereits in der Zeit der Kündigungsfrist. Wird also der Mietvertrag einer Wohnung gekündigt, beginnt bereits im darauffolgenden Monat der Vergabeprozess.

Das führt einerseits zu einem minimalen Leerstand – Wohnungen stehen bei uns selten bis gar nicht leer – andererseits bedeutet dies aber auch, dass Neuvergaben nur dann stattfinden können, wenn auch Wohnungen frei werden. Und genau hier wirkt sich die Pandemie aus.



Bgm. Ing. Ernst Wendl und Vizebgm. Ing. Richard Payer, MSc bei der barrierefreien Aufstieghilfe in der Wienerstraße 1

Im Jahr 2020 haben wir weit weniger Wohnungen zur Neuvergabe zurückbekommen als das in den Vorjahren der Fall war. Das ist natürlich nachvollziehbar, wer entscheidet sich in den aktuell unsicheren Zeiten schon für einen Umzug, wenn es nicht unbedingt notwendig ist?

Trotzdem leiden darunter Damen und Herren, vor allem junge Erwachsene, die bereits seit längerem auf eine eigene Wohnung warten. Trotzdem möchte ich dazu

aufrufen: sollten Sie in den nächsten Jahren eine Wohnung benötigen, denken sie dringend daran sich rechtzeitig anzumelden. Aktuell befinden sich mehrere hundert Personen auf der Warteliste und die Wartezeit beträgt im Normalfall mehrere Jahre. Man kann sich also nie zu früh anmelden – frühestmöglicher Zeitpunkt ist der 18. Geburtstag.

■ **Barrierefreiheit weiter ausgebaut**

Wir werden immer älter, das ist erfreulich! Aber nicht immer spielt im höheren Alter auch die

Mobilität so mit, wie man das selbst gerne hätte. Dann werden Hilfsmittel nötig. Neben den persönlichen Hilfsmitteln, wie Gehhilfen, unterstützen wir aber auch als Gemeinde wo wir können, um Betroffenen das Leben zu erleichtern.

Bereits 2019 wurden Projekte zur Barrierefreiheit umgesetzt, beispielsweise die Abschrägung von Gehsteigkanten im Gemeindegebiet. Auch heuer wurde Barrierefreiheit weiter forciert. So wurde auf mehrfachen Wunsch eine barrierefreie

Aufstiegshilfe zum Eingang eines Wohnbaus installiert.

Haben sie weitere Anregungen zum Ausbau der Barrierefreiheit? Dann wenden sie sich bitte an die Gemeinde.

Lassen sie mich noch Danke sagen, Danke an die Helden des letzten Jahres: die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren Bildungseinrichtungen, in der Kinderbetreuung, im Gesundheitswesen und im Handel! Ebenso ein großes Danke an die Bediensteten der Gemeinde! Ihre Leistungen sollten nicht als selbstverständlich betrachtet werden – vieles hätte, bzw. funktioniert nicht ohne ihre aufopferungsvolle Arbeit!

Abschließend ein paar ermutigende Worte: Gehen wir vorsichtig optimistisch in das neue Jahr. Gemeinsam und mit vereinten Kräften werden wir diese für uns so ungewohnte Zeit durchstehen und unsere Lieben hoffentlich bald wieder in die Arme schließen können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen von Herzen alles Gute und frohe Weihnachten! Bleiben sie gesund und halten sie sich dringend an die Vorgaben der Bundesregierung – bei Unklarheiten gibt der „Hausverstand“ eine gute Richtlinie was wir tun können, oder besser lassen sollten.

**Vizebürgermeister
Ing. Richard Payer, MSc**

P.S.: Bei Fragen, Anregungen, Wünschen aber auch Beschwerden können sie mich natürlich persönlich, per Mail oder auch telefonisch erreichen.

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber & Verleger: Marktgemeinde Himberg, Hauptstraße 38, Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Ernst Wendl. Medienservice: Praxmedia, 2325 Himberg, Hauptstraße 28, www.praxmedia.at
Druck: Odysseus Himberg, Fotos: Gemeinde Himberg, Herbert Stuxer, Praxmedia, depositphotos.de, Ing. Walter Karlik, Johann Bernsteiner, Pixabay, z.V.g., Lektorat: Heidi Stuxer
Alle Angaben ohne Gewähr. Bild und Satzfehler vorbehalten

Öffentliche Einrichtungen & Sport



Ein im wahrsten Sinne des Wortes ereignisreiches Jahr neigt sich wieder dem Ende zu und dieses Jahr war geprägt von vielen Ereignissen, die unser Leben verändert haben.

Neben den alltäglichen Problemen in Bezug auf COVID-19 mit denen wir alle zu kämpfen haben, haben wir dennoch das Leben und die Aufgaben in unserer Gemeinde nicht vernachlässigt und ich kann ihnen über viele Themen berichten, die heuer umgesetzt wurden.

■ Aufbahrungshalle in Velm wurde saniert

Wer die Velmer Kirche besuchte oder auch an einer Beerdigung teilgenommen hat, kam nicht umhin, den ziemlich schlechten Zustand des Eingangsportals der Aufbahrungshalle zu bemerken. Das Holz war an vielen Stellen verwittert, die Eingangstür nur noch schwierig zu versperren. Hier war Handlungsbedarf gegeben und die Sanierung wurde im Sommer heurigen Jahres vollzogen.

Die gesamte Vorderseite inklusive der Türe sind jetzt wieder anschaulich. Die neue Konstruktion besteht aus Aluminium, das Sicherheitsglas erstrahlt in einer Farbe namens „Kathedral“ und ein passendes Vordach wurde an die Konstruktion angepasst. Durchgeführt wurden die Arbeiten an der Aufbahrungshalle von der Humberger Firma „ARW Wais“ Die Gesamtkosten für die Sanierung betragen rund € 25.000 Euro.

■ Freibadsaison trotz Corona-Pandemie

Wir alle wissen wie sehr unser Leben heuer von der Corona-Pandemie geprägt war und noch immer ist, sodass wir im Frühjahr vor der Frage standen, ob wir unser Freibad öffnen oder nicht.

Natürlich gab es auch hier behördliche Vorgaben, die einen Badebetrieb zwar erlaubten, aber sich durch Einschränkungen natürlich auf die wirtschaftliche Situation des Waldbades niederschlugen.

Dadurch, dass die Bevölkerung heuer in Bezug auf das Reisen in der Urlaubszeit sehr eingeschränkt war, haben wir uns dazu entschlossen, das Waldbad dennoch zu öffnen, um der Bevölkerung den Sommer so angenehm wie möglich zu machen - natürlich unter Einhaltung der behördlichen Auflagen.

Durch die verordnete Ausgangsbeschränkung, Vermeidung der Kontakte von den Enkelkindern zu den Großeltern, war es uns wichtig, Freizeiteinrichtungen sobald als



Vizebgm. Richard Payer, BGM Ernst Wendl und GGR Josef Auer im Waldbad

möglich zur Verfügung zu stellen. Durch das Corona-Virus begann heuer die Badesaison statt am 1. Mai verspätet erst am 29. Mai.

Die Rahmenbedingungen für Bäder wurden uns von der Bundesregierung bekanntgege-



Reinhold Wais (Besitzer Firma ARW-Wais), GGR Manfred Mitzl, BGM Ernst Wendl und GR Gerhard Amstadt bei der restaurierten Aufbahrungshalle

ben und wir haben diese auch so gut es ging umgesetzt. Die Gäste haben hier bei der Umsetzung natürlich auch dazu beigetragen, wofür ich mich als Geschäftsführer des Waldbades Humberg auch bedanken möchte.

Aufgrund des verspäteten Starts in die Badesaison wurden für 2020 die Preise für die Saisonkarten um ca. 20 Prozent gesenkt.

Der Hintereingang beim Waldbad wurde heuer mit einem neuen elektronischen Zutrittsystem ausgestattet, sodass mittels eines Chips die hintere

Sperre des Zutrittes bedeuten. Durch diese Maßnahme haben nun Dauergäste direkten Zutritt vom Parkplatz aus zum Bad, was auch sehr gut angenommen wurde.

In wirtschaftlicher Hinsicht war das heurige Jahr natürlich kein sehr gutes für das Waldbad, gab es doch einerseits den verspäteten Saisonstart und die Ungewissheit, ob wir überhaupt öffnen dürfen, und andererseits war der Betrieb natürlich davon geprägt, nicht, wie üblich, die volle Kapazität an Gästen zulassen zu können.

Es fielen natürlich die Betriebs- und Personalkosten gegenüber dem Jahr 2019 geringer aus, aber der Ausfall war auch bei den Einnahmen dementsprechend spürbar, sodass der finanzielle Abgang im heurigen Jahr rund € 90.000,- beträgt.

■ Kinderspielplatz „Kindl-wies´n“ um Schaukel erweitert

Einige Kinder haben im Rahmen des Besuches beim Bürgermeister den Wunsch geäußert, dass sie gerne eine Schaukel auf dem Spielplatz Kindlwies´n neben dem Kalten Gang hätten.

Da uns natürlich die Kinder in unserer Gemeinde sehr am Herzen liegen, haben wir dem Wunsch auch umgesetzt und der Spielplatz wurde um die Schaukel erweitert, welche auch sehr schnell angenommen wurde.



GGR Josef Auer, Jennifer Fröhlich, BGM Ernst Wendl, Nico Fröhlich und VizebGM. Richard Payer bei der neuen Schaukel

Digitale Friedhofsverwaltung eingeleitet

Die Modernisierung in unserer Gesellschaft und in der Verwaltung macht auch bei den Ortsfriedhöfen einen Fortschritt. So wurden heuer die Friedhöfe in Himberg, Velm und Pellendorf mit rund 1400 Gräbern auf digitale Verwaltung umgestellt.

Hierfür wurden alle Friedhöfe zur Erleichterung des administrativen Aufwandes für die Digitalisierung mittels Drohnenflug überflogen und aufgenommen.

Bei dieser Friedhofsvermessung wurden die gesammelten Aufnahmen zu einem hochauflösenden Orthofoto zusammengestellt und dienen als Basis für die Digitalisierung.

Somit sind zukünftig alle Gräber, Wege und Gebäude digitalisiert, jedem Grab wird eine Nummer zugeteilt. Dadurch ist ein sofortiger Überblick über das Friedhofsgelände gegeben.

Die Grabnummern werden mit der Kommunalsoftware ver-

bunden, wodurch ein Zugriff zur Datenbank entsteht.

Damit können nach Eingabe für jedes Grab die Sterbedaten, Beerdigungstage, Grabbelegungen, Nutzungsberechtigte und die Art des Grabes abgefragt werden.

Bis zur endgültigen Inbetrieb-

nahme der digitalen Friedhofsverwaltung ist noch einiges an administrativer Arbeit zu verrichten, aber am Ende des Zielles ist eine Vereinfachung und moderne Verwaltung gegeben.

Für das nächste Jahr planen wir die Erweiterung der Urnen-Erdgräber im neuen Teil



Digitalisierung der Friedhöfe durch Drohnenflug

kabelplus
alles im plus

mein allesdrinplus
mehr fernsehen, internet, telefonie & mobile, mehr ich

kabelplus
Produkte bis zu
6 Monate gratis!*

7 Tage
TV-Programm
auf Abruf mit
MAGIC TV

0800 800 514 / kabelplus.at

*Aktion gültig bis 31.01.2021 bei Neuanmeldung / Upgrade aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET, OAN und kabelplusMOBILE Produkte). 3 Monate kein Grundentgelt auf alle Produkte bei 24 Monaten Vertragsdauer, ab dem 4. Monat Preis lt. aktuell gültigem Tarifblatt. Bei Anmeldung von complete (MEDIUM, LARGE oder X-LARGE) 6 Monate kein Grundentgelt auf complete (MEDIUM, LARGE oder X-LARGE) bei 24 Monaten Vertragsdauer, ab dem 7. Monat Preis lt. aktuell gültigem Tarifblatt. Aktion exklusive Entgelte für HD Austria, Family HD, Family HD XL, Fremdsprachenpakete Russisch u. Serbisch, Adult, zusätzlicher Speicher, Hardwaremiete und kabelTEL Gesprächsentgelt. Zusätzlich Internet-Service-Pauschale 15 Euro/Jahr. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich.

des Friedhofes in Himberg, da diese sehr gerne angenommen werden und die bestehenden bereits vergeben sind. Ein weiteres Vorhaben im neuen Teil des Friedhofs Himberg ist die Einzäunung Richtung Skaterplatz. Hier sind die Thujenhecken fast auf der gesamten Länge leider abgestorben, sodass hier Handlungsbedarf besteht.

In welcher Art und Weise hier die Einfriedung erneuert wird, wird noch entschieden und ist natürlich auch eine Kostenfrage.

■ Grabkerzenautomaten für Friedhöfe

Friedhofsbesucher entzünden beim Gedenken an ihre lieben Verstorbenen gerne eine Kerze. Oftmals vergisst man jedoch, eine Kerze mitzunehmen oder macht auch einen unvorhergesehenen Friedhofbesuch. Auf den Friedhöfen Pellendorf und



GGR Josef Auer, BGM Ernst Wendl und GR Walter Jakob testen den neuen Kerzenautomat

Velm hat man nun, so wie am Friedhof Himberg, die Möglichkeit, Grabkerzen direkt vor Ort von einem Grabkerzenautomaten zu beziehen. Je nach Größe können Kerzen zum Preis von ein bzw. zwei Euro erworben werden. Wir freuen uns unseren BürgerInnen diese zusätzliche Serviceleistung anbieten zu können.

Schweren Herzens mussten wir heuer einige unserer traditionellen Veranstaltungen bedingt durch die Corona-Pandemie absagen, wie unsere Muttertagsfeier und auch die alljährliche Pensionistenweihnachtsfeier im Volkshaus.

Leider war davon auch unser Pensionistenausflug betroffen, der immer im September statt-

findet. Wir hoffen natürlich alle, dass sich die Situation zu Beginn des kommenden Jahres wieder entspannt und wir im kommenden Jahr alle unsere Veranstaltungen wie gewohnt wieder abhalten können.

Abschließend möchte ich Ihnen allen trotz der allgemeinen und sehr angespannten Situation mit der wir derzeit zu kämpfen haben, dennoch eine schöne und ruhige Adventzeit wünschen und für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel alles erdenklich Gute sowie schöne gemeinsame Stunden mit Ihrer Familie.

Glück und vor allem Gesundheit für das neue Jahr 2021 wünscht Ihnen

**Geschfd. Gemeinderat
Josef Auer**

Aktuelles aus dem Ressort Bau und Raumordnung



■ Bausperre wurde vom Gemeinderat aufgehoben

Auf Antrag von Bürgermeister Ernst Wendl wurde am 19. Juni 2019 eine Bausperre erlassen, da nach einer Novellierung der NÖ Bauordnung 2014 über dem obersten Stockwerk noch hineingerückte Räume möglich gewesen wären, sodass teilweise eine Gesamthöhe des Hauses von bis zu 11 m entstehen würde, siehe rechtes Beispielbild.

Das Erscheinungsbild dieser Gebäude hebt sich massiv vom bestehenden Siedlungsgebiet ab und führte zu Unmut und Un-

verständnis der benachbarten Bewohner.

■ Turmbauten ab sofort nicht mehr möglich

Am 20. Oktober 2020 hat der Gemeinderat einstimmig die Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes sowie der Bebauungsvorschriften beschlossen.

Die Änderung sieht vor, dass die im Bauland-Wohngebiet derzeit vorgesehene Bauklasse II, welche eine höhere Bebauung zulassen würde, auf eine Gesamthöhe von maximal 7,5 Metern reduziert wurde.

Das bedeutet, dass zukünftig in

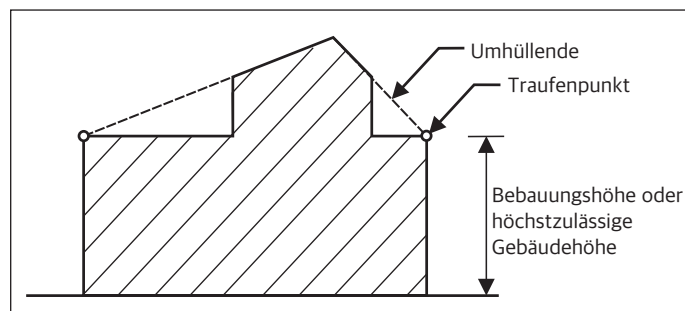


BGM Ernst Wendl und GGR Josef Auer vor einem hohen Haus, das künftig nicht mehr bewilligt wird

diesem Bereich Neu-, Zu- und Umbauten in keinem Punkt des Gebäudes diese 7,5 Meter überschreiten dürfen (betrifft alle Bereiche im Bauland-Wohnge-

biet mit der Einschränkung 2 Wohneinheiten).

Turmartige Häuser können somit nicht mehr gebaut werden.



Beispielbild

Damit haben die Bewohner in den Siedlungen die Sicherheit, dass auf benachbarten Grundstücken nur ein Haus gebaut werden kann, dass sich in den bestehenden Siedlungscharakter einfügt.

Das nimmt den Bewohnern und Anrainern auch Ängste.

■ Bebauungsbestimmungen auf Badeseen geändert

Der Gemeinderat hat auch beschlossen, dass die Nutzfläche von 75 m² eines Badehauses je Baulos nicht überschritten werden darf. Bisher waren es im Erdgeschoss 59 m², mit einer teilweisen Aufstockung wären zusätzlich noch 36 m² möglich gewesen.

Davon soll jetzt aber Abstand genommen und zum Erhalt einer harmonischen Struktur auf den Badeseen nur mehr ein Erdgeschoß erlaubt werden. Weiters darf die höchstzulässige Gebäudehöhe von 4,30 m in keinem Punkt des Gebäudes überschritten werden.

Das Dach darf nur als Flachdach ausgeführt werden, eine Begrünung ist möglich. Gartengerätehäuschen, Abstellräume und Nebengebäude von maximal 15 m² sind im Verband des Badehauses oder auch außerhalb gestattet.

Mit diesen Änderungen ist Wohnen an den Seen noch attraktiver und ganzjährig möglich. Das positive Ortsbild und das harmonische Gefüge an den Seen bleiben gewahrt.

■ Neuer Gewerbepark geplant

Im Bereich Pellendorferstraße und Haideäckerstraße ist ein

neuer Gewerbepark geplant. Teilweise handelt es sich hier um eine bereits seit längerem dafür gewidmete Fläche, ein Teil wurde erst heuer umgewidmet.

Diese Grundstücke sollen nun an Gewerbetreibende verkauft werden. Mit einer Firma gibt es bereits intensive Verkaufsverhandlungen. Hier könnte bereits im Frühjahr 2021 der Baubeginn starten.



Vizegfm. Richard Payer, BGM Ernst Wendl und Dr. Roberto Plasenzotti (Leiter Tierhaltung) beim Abbruch Brauhausgasse 34

Die Kommunalsteuer der ortsansässigen Firmen bilden das Rückgrat der nachhaltigen Gemeindefinanzierung. Außerdem sind Arbeitsplätze für die Bevölkerung in der eigenen Gemeinde sehr wichtig.

■ Zukünftige Bauvorhaben

Im Jahr 2021 wird die Oberfläche der Rauchenwarther Straße

saniert, die Haideäckerstraße muss für den neuen Gewerbepark ausgebaut und die Abwasserleitungen verlängert werden. Beim Kreisverkehr Himberg Ost muss wegen privater Betriebsaufschließungen die Straße beim Spar/Lidl ausgebaut werden.

Eine 14. Kindergartengruppe wird beim Kindergarten Anton Drehergasse neu errichtet, deren Fertigstellung im Septem-

ber 2021 geplant ist. Weiters wird die Kinderkrippe um eine dritte Gruppe erweitert. Diese beiden Bauvorhaben werden zirka 1,2 Mio. Euro kosten.

In Velm wurde mit der Vorplanung für eine dritte Kindergartengruppe begonnen. Hier gibt es vorab das Baurecht und die Widmung zu klären, danach

kann mit der definitiven Planung begonnen werden.

Weiters gibt es einige größere private Baustellen in unserem Gemeindegebiet. So wird derzeit von der Medizinischen Universität Wien in der Brauhausgasse 34 die Abteilung für Labortierkunde und Gentechnik mit einem Neubau von insgesamt 3.055 m² vergrößert.

Ab Frühjahr 2021 wird in der Laurentiusgasse das Pflegeheim in mehreren Bauetappen bis 2024 neu gebaut.

Lediglich der Bauriegel entlang der Feldgasse bleibt. Diese Baustelle wird uns hinsichtlich Baustellenzufahrt und Baustofflagerung in nächster Zeit beschäftigen.

In der Hauptstraße Höhe 14-16 Ecke Falkenhofgasse errichtet die Genossenschaft Frieden 55 Wohnungen mit Tiefgarage. Die Abbrucharbeiten beginnen demnächst. Baubeginn soll Frühjahr 2021, Baufertigstellung etwa Frühjahr 2023 sein.

Diese vielen Bauvorhaben zeigen, dass unsere Gemeinde sehr dynamisch ist und laufend Veränderungen stattfinden.

**Bürgermeister
Ing. Ernst Wendl**

Schul- Kindergartenangelegenheiten, Gesundheit, Umwelt und Kultur



■ Kinderkrippe

Dank unserer Betreuerinnen ist der Tagesablauf in der Kinderkrippe sehr harmonisch, dies

kann ich bei Besuchen immer wieder feststellen und wenn man unsere Kleinsten beim Spaziergang mit den Betreuerinnen sieht, weiß man welche verantwortungsvolle Aufgabe unsere Betreuerinnen in der Kinderkrippe leisten und wie wichtig und richtig die Entscheidung war, diese Einrichtung in unserer Gemeinde im Sinne der Familien zu schaffen.

Unsere Kinderkrippe ist jetzt mit 30 Kleinkindern in zwei Gruppen voll ausgelastet, damit wir in Zukunft wieder genügend freie Plätze in der Kin-

derkrippe zur Verfügung haben und vergeben können, werden wir die Kinderkrippe erweitern, damit wir im Herbst 2021 eine neue dritte Gruppe eröffnen können.

Ein großer Dank an die Leitung und Betreuerinnen für ihre verantwortungsvolle Aufgabe in unserer Kinderkrippe.

■ Kindergärten

Ich muss es immer wieder neu erwähnen, Kinderbetreuung mit Qualität ist ein großes Anliegen der Marktgemeinde Himberg, deshalb investiert die

Marktgemeinde im Jahr rund 2,2 Millionen Euro in die Betreuung der Kinder und in die Ausstattung der Kindergärten und Schulen. Vorbildlich ist auch unsere Ferienbetreuung, von der Marktgemeinde Himberg schon jahrelang eine durchgehende Ferienbetreuung in den Kindergärten angeboten.

Auch in den Wochen wo das Land NÖ keine Betreuung anbietet führt die Gemeinde die Betreuung selbstständig durch. Zur Zeit führen wir 13 Kindergartengruppen in fünf Stand-

orten mit ca. 280 Kinder ab 2 ½ Jahren. Auch hier wird in Zukunft die Anzahl an freien Kindergartenplätze nicht mehr ausreichen. Erst ab 12 Kindergartenplätzen Überhang im Gemeindegebiet von Himberg, Velm und Pellendorf kann die Marktgemeinde Himberg beim Land NÖ um die Eröffnung einer neuen Kindergartengruppe ansuchen.

Deshalb hat die Marktgemeinde Himberg im Frühjahr um die Errichtung einer 14. Kindergartengruppe beim Land NÖ angesucht. Beim Kindergarten Anton Drehergasse wird durch einen Zubau eine 14. Kindergartengruppe, ein zweiter Bewegungsraum und ein Sozialraum neu errichtet.

Die Arbeiten werden natürlich so eingeteilt, damit so wenig wie möglich der Tagesablauf im bestehenden Kindergarten gestört wird. Ab März 2021 wird im Bewegungsraum eine provisorische Gruppe eröffnet werden, damit alle einen Kindergartenplatz bekommen die einen benötigen. Zu Schulbeginn sollte der Zubau und die neue 14. Kindergartengruppe fertig sein.

Eine Erweiterung des Kindergarten Velm um eine weitere Kindergartengruppe ist ebenfalls vorgesehen und schon in Planung, damit wir auch im Ortsteil Velm in Zukunft mehr Kindergartenplätze zur Verfügung haben und vergeben können. Nachdem die Einrichtung im Kindergarten Pellendorf schon in die Jahre gekommen

ist, bekam der Kindergarten in den Sommerferien eine neue Kindergarteneinrichtung.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei den vielen Betreuerinnen/ Helferinnen und Kindergartenleiterinnen in unseren Kindergärten trotz der schwierigen Vorgaben und Auflagen wegen Corona für Ihre Bemühungen im täglichen Dienst für die Kinder und Eltern bedanken.

■ Volksschule

In den Sommerferien sind nunmehr alle Klassen der Volksschule mit den modernen interaktiven Schultafeln ausgestattet worden und die letzten Lücken



Erweiterung des Standortes KG Anton Drehergasse

im Schulgebäude wurden mit internen WLAN und schneller Internetverbindung ausgestattet. Die EDV Anlage der Volksschule wurde mit einem neuen Server verstärkt.

Durch diese großen Investitionen ca. € 80 000.- im vergangenen Jahr in Internet und Netzwerkleitungen gab es wegen Corona bedingte Schulschließung und home learning in der

Volksschule keine Probleme bei den Verbindungen mit Schülern und Lehrerinnen zuhause. 321 Schüler besuchen zur Zeit die Volksschule Himberg. Wegen der jetzigen Corona Situation sind wir noch mehr bemüht den Schülern und LehrerInnenteam möglichst gute Arbeitsbedingungen bieten zu können und die Schüler, LehrerInnenteam und Direktion bestmöglich zu unterstützen.

Auch auf diesem Weg ein großes Dankeschön an das Lehrerteam und die Direktion für ihre engagierte Unterstützung der Schüler und Eltern in der Coronazeit.

■ Hort und Flexihort

Wir sind immer sehr bemüht und stolz darauf genügend Hortplätze geschaffen zu haben um Kinder, die einen Hortplatz benötigen auch aufnehmen können. In Himberg hat jedes Kind seinen Hortplatz wenn die vorgegebenen Richtlinien dafür erfüllt werden. Im letzten Jahr haben wir deshalb zwei neue Hortgruppen errichtet. Die Marktgemeinde Himberg

bietet den Eltern immer wieder eine ganzjährige durchgehende Ferienbetreuung für ihre Kinder an. Frau Petra Schreibeis ist aus ihrer Karenz zurückgekehrt und hat die provisorische Leitung von Frau Margit Scherr wieder übernommen und leitet unseren Gemeindehort mit sechs Gruppen. Auch im Flexihort mit drei Hortgruppen wird den Kindern beste Betreuung geboten, und wir können stolz darauf sein dass sich 190 Kinder in unseren Hortgruppen sehr wohl fühlen.

Auch in unseren Horten ist uns Kinderbetreuung mit Qualität ein großes Anliegen. Da unsere Hortgruppen nicht nur eine Aufbewahrungsstätte für die Kinder nach der Schule sein sollen, ist die Betreuung sehr bemüht den Kindern einen geregelten Tagesablauf in gemeinsamen Gruppen sowie ein großes Angebot an Spielen, gemeinsame Ausflüge und Projekte bieten zu können.

Damit in den Horten auch weiterhin gute Dienste geleistet werden kann investiert die Marktgemeinde Himberg ca. € 300.000,- im Jahr für die Betreuung im Hort der Kinder im Hort.

Auf diesem Weg möchte ich mich bei der Hortleiterin Frau Petra Schreibeis und Frau Margit Scherr und ihrem Team für die gute Zusammenarbeit bedanken sowie bei unserer Flexihortleitung Frau Sandra Vodnek und ihrem Team im Flexihort für ihre gute Zusammenarbeit bedanken.

Schlosserei - Stahlbau - Aufsperrdienst



Reparaturen - Wintergärten - Tore - Zäune

2325 Himberg, Hauptstraße 18, Tel.: 02235/87 202

Fax: 02235/88 246, www.woess.net

■ Neue Mittelschule

Auch in der Mittelschule hat die Marktgemeinde Himberg heuer viel investiert, in den Sommerferien wurden in allen Klassen die alten Schultafeln durch moderne interaktive Schultafeln ersetzt.

Die Internetverbindung und das WLAN zu und in den Klassen wurde verstärkt, sowie der Server im Netzwerk erneuert. Mit dieser modernen Ausstattung in den Klassen haben die Lehrer alle Möglichkeiten einen modernen Unterricht gestalten zu können.

Im Obergeschoss wurden in den Ferien der Gang und die Aula ausgemalt. Das Angebot der Nachmittagsbetreuung in der Mittelschule wird auch gut angenommen.

Seitdem Frau Direktor Simone Specht die Mittelschule leitet, haben sie und ihr Team neue Unterrichtszweige eingeführt. Seit dem letzten Schuljahr werden Stunden für Legasthenie von der Marktgemeinde beson-

ders gefördert und unterstützt. Im heurigen Schuljahr unterstützt die Marktgemeinde Himberg die Leseinitiative der Mittelschule mit den Ankauf von Zeitschriften und Büchern für das Gemeinsam-Lesen Pro-

Wir sind immer bemüht den Schülern und LehrerInnen-Team der Mittelschule Himberg weiterhin gute Arbeitsbedingungen bieten zu können und die Schüler, LehrerInnen-Team und Direktion bestmöglich zu



Die neuen Schultafeln der Mittelschule

jekt der Mittelschule Himberg.

Mehr Informationen finden sie auf der neuen Homepage der Mittelschule Himberg www.mittelschule-himberg.at

unterstützen. Auch auf diesem Weg ein großes Dankeschön an das Lehrerteam und Direktion für ihre engagierte Unterstützung der Schüler und Eltern in der Coronazeit.

■ Musikschule

Auch das Musikschullehrerteam und Frau Direktor Maja Zechner sind sehr bemüht, wegen den Vorgaben der Coronasituation einen geordneten Musikschulunterricht für die 260 musikinteressierten Kinder anzubieten.

Das letzte Highlight war das Neujahrskonzert am 12. Jänner 2020 im Volkshaus Himberg, das die Musikschule Himberg gestaltet hat. Seit März 2020 mussten wegen den Vorgaben der Coronasituation alle geplanten Auftritte abgesagt werden. Auch das geplante Neujahrskonzert am 10. Jänner 2021 musste schon jetzt abgesagt werden.

Nähere Informationen über die Musikschule finden sie in der Homepage der Musikschule Himberg www.musikschule-himberg.at Auch dem Team und Direktion der Musikschule Himberg ein großes Dankeschön für ihr engagierte Arbeit in dieser Zeit für die Schüler.

Unverbaubarer Ausblick
Absolute Ruhelage
Ziegelmassivhäuser
Mitplanung möglich

BRUNNER
PROJEKT UND ENTWICKLUNG GMBH

Jetzt informieren:
02235/86 703

2325 Himberg, Hauptstraße 69
www.brunner-haus.at
office@brunner-haus.at

**DOPPELHAUSANLAGE
SCHNEEBERGBLICK**

Baumeister  **HUBERT**
BRUNNER GmbH
www.baumeister-brunner.at

■ Kultur

Das Neujahrskonzert, Sportlerball, Faschingsumzug und das Naturfreundekränzchen waren die letzten größeren Veranstaltungen die bis März 2020 durchgeführt werden konnten.

Seit damals konnten von den vielen Vereinen in unserer Gemeinde wegen der Gefahr von Ansteckungen vom Coronavirus keine größeren Veranstaltungen durchgeführt werden oder mussten kurzfristig abgesagt werden.

Einige Kabarettveranstaltungen von Martin's Event konnten im Volkshaus Himberg



Eines unserer letzten Veranstaltungen war das Neujahrskonzert

unter verschärften Vorgaben durchgeführt werden. Wir hoffen aber darauf uns bald wieder bei den vielen Veranstaltungen in unserer Gemeinde treffen

zu können. Nähere Informationen über Veranstaltungen im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Himberg können im Veranstaltungskalender auf der

Homepage www.himberg.gv.at eingesehen werden, oder bei Facebook unter „Marktgemeinde Himberg Kultur“ oder in den verschiedenen Schaukästen der Marktgemeinde Himberg.

Ich möchte mich bei allen MitarbeiterInnen in den Kindergärten, Schulen, Horten, Gemeindebediensteten, Vereinen und bei den Ausschussmitgliedern für Ihre Arbeit und Einsatz bedanken, und wünsche Allen erholsame Feiertage und alles Gute im neuen Jahr und bleiben wir alle gesund.

GGR Herbert Stuxer

Ausschuss für Gewässer, Hochwasserschutz und Agenden der Landwirtschaft



Im Frühjahr diesen Jahres durfte ich den Vorsitz des Ausschusses für Gewässer, Hochwasserschutz und Agenden der Landwirtschaft übernehmen und möchte Ihnen über den Umfang meiner Aufgaben berichten.

■ Vertretung in Wasserverbänden und Wassergenossenschaften

In diesem Tätigkeitsfeld geschieht viel Arbeit vor allem im Hintergrund zB in den Sitzungen der Wassergenossenschaften und der Wasserverbände, denen die Marktgemeinde Himberg angehört.

Damit die Interessen und Anliegen unserer Gemeinde in diesen Gremien gewahrt sind, darf ich dort als Vertreter der Gemeinde teilnehmen. In den diversen Sitzungen treffen sich

alle Anrainergemeinden der jeweiligen Gewässerverbände und besprechen unter anderem, welche Projekte zur Gewässerpflege in Angriff genommen werden sollen, welche Kosten voraussichtlich entstehen und wie die Kosten aufzuteilen sind.

■ Abgeschlossene und zukünftige Projekte

Eine wiederholt auftretende Aufgabe ist die Reinigung und Instandhaltung von Entwässerungsgräben, damit es bei Starkregen nicht zu Überflutungen kommt. Das umfangreichste Projekt war heuer die Rekultivierung des Krautgartengrabens in Velm.

Gemeinderat Karl Bauer und Ortsbauernratsobmann Josef Zöchmeister waren für die Durchführung des Projektes verantwortlich, Markus Samstag und Andreas Spalt halfen ebenfalls mit.

Der Graben wurde abgepumpt und von der Firma Deli ausgebaggert. Dabei wurden die Ausläufe der Entwässerung vom Ort und von der Siedlung freigelegt. Jetzt ist der Graben nicht nur wieder schön anzusehen, sondern erfüllt auch seine Aufgabe, das Wasser abzuleiten.

Das nächste größere Projekt, das in Angriff genommen wird, ist die Erhöhung des Wasserstands im Schlosspark Velm. Dieser ist in den letzten Jahren deutlich gesunken und soll angehoben werden.

■ Hochwasserschutz Pellendorf

Eine besonders wichtige Herausforderung wird in naher Zukunft der Hochwasserschutz Pellendorf sein. Laut derzeit-

gem Planungsstand wird nach einer Fläche für ein Retentionsbecken gesucht, mit dem im Hochwasserfall auftretende Wassermassen aufgefangen werden können. Der im Oktober 2018 präsentierte Erstentwurf des Hochwasserschutzes wird aktuell überarbeitet, um eine für alle Beteiligten akzeptable Lösung zu finden.

Immer wieder kommen Fragen aus der Bevölkerung, ob die



Krautgartengraben in Velm nach der Rekultivierung

Hochwassergefahr „nur“ vom Mitterbach oder auch vom Kalten Gang ausgeht.

Dazu geben die Experten an, dass der Mitterbach allein Gefährdungspotential hat, der Kalte Gang bereitet dabei keine großen Sorgen. Ich bin jedenfalls sehr auf den neuen Planungsentwurf gespannt!

■ Agenden der Landwirtschaft – ein Appell unserer Bauern und Jäger

Bereits in der letzten Bürgermeisterinfo war ein gemeinsames Schreiben der ansässigen Bauern und Jäger zu finden.

Dabei ging es darum, wie man sich am besten auf den Feldwegen – gerade auch in Begleitung unserer vierbeinigen Freunde – verhält.

Für die meisten Leser stellen die Anliegen in diesem Text eine Selbstverständlichkeit dar, und das ist gut so. Leider gibt es jedoch auch „schwarze Schafe“, die für die Notwendigkeit der verfassten Zeilen sorgen.

Ich darf ebenfalls mit der Bitte an Sie herantreten, sich auf den Feldwegen bzw. in der freien Natur an die Anliegen unserer Bauern und Jäger zu halten. Auf den Feldern werden unsere Lebensmittel angebaut, darüber hinaus sind sie der Lebensraum unserer Wildtiere. Und wenn es auch auf der ersten Blick nach „einfach grüner Wiese“ aussieht, kann es sich um mühevoll angebaute Lebensmittel handeln, die nicht betreten werden sollen.

■ Müll auf den Feldern

Große Sorgen bereitet uns die zunehmende Vermüllung entlang der Straßen, dabei besonders entlang der Umfahrungsstraße und im Industriegebiet. Es passiert nicht selten, dass



Der Müll auf den Feldern nimmt immer mehr zu

zuerst der herumliegende Müll eingesammelt werden muss, bevor mit der Feldbearbeitung begonnen werden kann.

Schwierig wird es dann, wenn die Straßenränder gemäht werden und der Müll dadurch „kleingehäckselt“ wird. Wird der Müll vor der Bearbeitung nicht entfernt, gelangt er in

den Boden und somit in unseren Nahrungskreislauf. Speziell bei der Bioproduktion kann die Vermüllung zu gravierenden Problemen der Betriebe führen. Es werden immer wieder mitunter auch unangekündigte

Kontrollen durchgeführt, ob die Biorichtlinien auch eingehalten werden.

Kommt nun ein Kontrollorgan auf ein mit Plastikmüll verunreinigtes Feld, kann dies im allerschlimmsten Fall dazu führen, dass der Bio-Status aberkannt wird und dem Landwirt Strafen in bis zu 6-stelliger

Höhe auferlegt werden. Dass das existenzbedrohend werden kann, braucht wohl nicht angemerkt werden.

Falls sich der Biobetrieb darüber hinaus noch in der fünfjährigen Umstellphase von konventionell zu Bio befindet, kommt hinzu, dass die Umstellphase verlängert wird.

Doch nicht nur die Biobauern sind von den Kontrollen und eventuellen Strafen betroffen, auch die konventionellen Landwirte werden kontrolliert und gestraft. Wir alle legen Wert auf hohe Lebensmittelqualität, für viele wird dabei das Biosiegel immer wichtiger. Schützen wird unsere Umwelt und erhalten und verbessern wir so die Qualität unserer Nahrung!

Auch der viele und teils starke Wind vor allem im Industriegebiet bei unseren Supermärkten begünstigt die Verteilung des Mülls. Allein schon die verbläsenen Kassazettel bereiten Probleme, da diese aus beschichtetem Papier bestehen.

Am meisten Kopfzerbrechen verursachen jedoch unsere Entsorgungsbetriebe. Hier müssen wir als Gemeinde schleunigst eine nachhaltige Lösung finden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben frohe und gesegnete Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr 2021!

Ihre GGR
Claudia Hofbauer, BA MA

Wir suchen laufend!



- Häuser • Wohnungen
- Grundstücke
- Immobilien aller Art



Zu kaufen/verkaufen
mieten/vermieten

RE/MAX
Vital

Wiener Straße 25a
2320 Schwechat
www.remax.at www.remax-vital.at
+43 1 70 70 900



0660- 520 86 86
wolfgang.stern@remax-vital.at

Ausschuss für **Wirtschaftsförderung**



Covid-19 hat uns Gewerbetreibende nun mittlerweile seit einem halben Jahr fest im Griff. Der neuerliche Lock-Down stellt unsere Betriebe vor neuerliche große wirtschaftliche Herausforderungen. Jetzt gilt es durchzuhalten und den Mut zum Weitermachen nicht zu verlieren.

Aber auch wir als Konsumenten sind in dieser Zeit gefragt. Hal-

ten wir in dieser wirtschaftlich angespannten Zeit zu unseren Betrieben im Ort, halten wir zusammen und unterstützen sie, damit die Vielfalt in unserer Marktgemeinde erhalten bleibt.

Viele der Betriebe haben jetzt in diesem 2. Lock-Down auf Zustellung umgestellt und liefern direkt vor die Haustür.

Kaufen wir Adventkränze und weihnachtliche Gestecke bei einem unserer Floristinnen, Strick- und Nähzubehör in unserem Textilfachgeschäft, Fleischwaren bei unserem Fleischhauer, Brot bei unseren Bäckern, gönnen wir uns vielleicht ab und an ein Take-away bei einem unserer Wirte und schenken wir Gutscheine von unseren Friseur-, Kosmetik- und Fußpflegebetrieben, unserem Modefachgeschäft,



Schuhfachgeschäft und Juwelier. Denn regional ist nicht egal, sondern nachhaltig!

Auch dürfen wir berichten, dass der Hemberger Schmanke Markt in den Hemberger Monatsmarkt umbenannt wurde und nun in den Händen der Gemeinde liegt. Er findet normalerweise am 2. Samstag im Monat am Parkplatz vor der Post statt.

Leider ist der Markt aber auf-

grund der Covid-19 Maßnahmen bis auf weiteres abgesagt. Interessierte können sich im Gemeindesekretariat anmelden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein besinnliches und schönes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das Jahr 2021! Bleiben Sie gesund!

**GGR Vera Sares,
Vorsitzende des Ausschusses
für Wirtschaftsförderung**

Ausschuss für **Umwelt, Gesundheit und soziale Wohlfahrt**



Dass uns die Corona-Pandemie in unserem täglichen Leben beeinflusst, bedeutet für uns eine massive Einschränkung und Herausforderung, den Lebensablauf täglich aufs Neue zu gestalten.

Die fast schon stündliche Berichterstattung über steigende Infektionszahlen, Cluster Bildungen und die damit verbundenen und auftretenden Krankheitsbilder, sind für die menschliche Gesundheit ohnehin nicht förderlich.

Aus diesem Grund entschied sich der zuständige Ausschuss nach reiflicher Überlegung und in Absprache mit Hrn. Bürgermeister Ing. Ernst Wendl, alle Aktivitäten welche die Gesundheit der Bevölkerung gefährden könnten, abzusagen.

In der Hoffnung, dass wir im Jahr 2021 wieder zu einem nor-

malen Lebensablauf zurückkehren können, bitte ich Sie daher nochmals um Verständnis und bleiben Sie GESUND!!!

■ **Warenautomat für Müllsäcke beim Gemeindeamteingang**

Vor dem Eingang des Gemeindeamtes wurde vom Abfallwirtschaftsverband Schwechat ein Automat für diverse Müll-

säcke installiert. Es besteht nun die Möglichkeit freizugängig Restmüllsäcke (60 l pro Stück € 3,30) Biosäcke (8 l, Rolle mit 26 Stk. € 4,20), Biotonnen-Einstecksäcke (120 l, Rolle mit 10 Stk. € 7,20) sowie Grünschnittsäcke (100 l, pro Stück € 2,40) zu beziehen.

Diese Säcke können neben den Tonnen abgestellt werden und werden sodann von der Müllabfuhr zu den geplanten Abfuhrterminen entsorgt.

Da die gelben Säcke nur limitiert zur Verfügung stehen, sind diese nicht über den Müllsackautomaten erhältlich.

■ **Umweltfreundliches Elektroauto für Bauhof**

Die Marktgemeinde Himberg ist laufend darum bemüht, einen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt zu leisten.

Deshalb werden zukünftig, nach Möglichkeit, alte und aus-



Fr. Daniela McGill und Bgm. Ing. Ernst Wendl vor dem neuen Müllsäcke-Automaten

gediente Fahrzeuge ausgemustert und durch umweltschonende Fahrzeuge ersetzt.

Wie so auch, ein Benzinauto am Wirtschaftshof nach vielen Jahren ausgemustert und gegen ein umweltschonendes Elektroauto ausgetauscht wurde. Der Renault KANGOO Z.E. hat eine Leistung von 44 kW, eine Reichweite von ca. 200 Kilometern und die Ladezeit beträgt 11 Stunden.

Der umweltfreundliche Zweisitzer bietet den Mitarbeitern des Wirtschaftshofes aufgrund der Ladefläche ausreichend Platz und ist somit für die täglichen Erledigungen bestens geeignet.

„Mit der Anschaffung eines umweltschonenden Elektroautos zeigt die Gemeindevertretung, dass sich Himberg als Klimabündnisgemeinde seiner Verantwortung der Umwelt gegenüber bewusst ist.“

■ Mehr Grün durch Baumspendeaktion

Wir wollen noch mehr Grün in



Bgm. Ing. Ernst Wendl und Bauhofleiter Marvin Thaller vor dem neuen Elektroauto



GGR Manfred Mitzl, Bgm. Ing. Ernst Wendl und Herbert Seiz bei einem neu gepflanzten Baum

unserer Gemeinde. Dabei hatte Hr. Herbert Seiz die Idee geboren, dass junge Bäume, welche oft im Garten sprießen und aus Platzmangel nicht mehr benötigt werden, auf öffentlichem Grund zu pflanzen.

Hr. Bürgermeister Ing. Ernst Wendl hat diese Idee sofort zur Umsetzung aufgegriffen und in die Tat umgesetzt.

Diese Aktion funktioniert folgendermaßen: Wenn Sie einen Baum haben, welcher mindestens 80 cm bis 100 cm hoch ist und Ihnen dieser zu viel Platz benötigt, rufen Sie einfach Fr. Andrea Lubina unter der Telefonnummer 02235/86213-29 am Gemeindeamt an. Fr. Lubina nimmt Ihre Adresse und Telefonnummer auf.

Der Baum wird begutachtet und im Spätherbst an einen öffentlichen Platz versetzt.

Die Verpflanzung erfolgt durch Mitarbeiter des Wirtschaftshofes, wodurch für Sie kein weiterer Aufwand entsteht.



Frühstücken im dASHIMBERG

Montag bis Freitag:
06:00 – 10:00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag:
07:00 – 11:00 Uhr

Sobald es wieder möglich ist, freuen wir uns, auch Nicht-Hotelgäste zum Frühstück bei uns begrüßen zu dürfen. Bitte um Reservierung.

€ 14,90



Jetzt neu: dASHIMBERG Flats

Für Langzeitgäste: Acht modern ausgestattete und komfortable Wohnungen direkt am Hauptplatz.



dASHIMBERG
Gutenhofer Straße 8
2325 Himberg bei Wien

+43 (0)2235 86203
office@das-himberg.at
www.das-himberg.at

Natürlich achtet die Gemeinde darauf, dass die Bäume auch für das neue Umfeld in dem diese ausgepflanzt werden, geeignet sind.

Es muss außerdem gewährleistet sein, dass diese Bäume nicht verkehrsbehindernd oder im Straßenraum so versetzt

werden, dass die wachsenden Baumkronen negativen Schatten in den angrenzenden Wohnhausanlagen bringen.

Mir als Umweltgemeinderat ist es ein sehr großes Anliegen, diese Idee umzusetzen und über die Gemeinde organisieren zu dürfen und wird daher

im nächsten Jahr weitergeführt werden.

Mein Ziel und Ziel der Gemeinde ist es, jeden verlorenen Baum durch welchen Grund auch immer, mit einer neuen Bepflanzung zu ersetzen.

In diesem Sinne, wie bereits erwähnt, hoffen wir alle auf ein „

normales“ Jahr 2021 und bitte bleiben Sie GESUND!

Ich wünsche Frieden in dieser Zeit, Stunden der Besinnlichkeit, helle Lichter in der Dunkelheit, eine schöne Weihnachtszeit und alles erdenklich Gute für das Jahr 2021!

Ihr GGR Manfred Mitzl

Ausschuss für allgemeine Sicherheit und Verkehr



Nach der Gemeinderatswahl im Jänner 2020 wurde ich mit dem Vorsitz des Ausschusses für allgemeine Sicherheit und Verkehr betraut. Ich möchte Ihnen, geschätzte Bürgerinnen und Bürger von Himberg, Peldendorf und Velm, einen kurzen Überblick über die wichtigsten Punkte unserer Arbeit geben.

■ Schutzwege sicherer gemacht

Jene Schutzwege, welche besonders stark durch Schulkinder frequentiert sind, wurden durch Aufbringen einer roten Farbe sichtbar gemacht und so die Sicherheit erhöht.

■ Erholungsgebiet Velmer Seen

Bewohner der Seen führten Beschwerde über den Fahrzeugverkehr, welcher viel zu schnell auf der Zufahrtsstraße zu diesem Gebiet unterwegs sind.

Den Beschwerden wurde sofort nachgegangen und innerhalb kürzester Zeit durch die Gemeinde eine 50 km/h Beschränkung kundgemacht.

■ Kirchengasse Velm

Beschwerden über zu wenig Verkehrssicherheit in der Kirchengasse mit der Kreuzung



GGR Thomas Haidegger und BGM Ernst Wendl beim neu markierten Schutzweg

Velmerstraße wurden an mich herangetragen.

Nach einer Besichtigung wurde von Herrn Bürgermeister sofort reagiert und durch entsprechende Bodenmarkierungen Abhilfe geschaffen.

Weiters wurde zur höheren Verkehrssicherheit bei der Kreuzung Velmerstraße mit der Kirchengasse ein Verkehrsspiegel montiert.

■ Zufahrt Velmer Seen

Rasches Handeln entschärft gefährliche Verkehrssituation Velmerstraße.

Aufgrund der schlechten Sicht wegen des hohen Maisfeldes

beim links abbiegen in Fahrtrichtung Münchendorf im Kreuzungsbereich der Velmerstraße (Landesstraße 2005) und der Zufahrt in Richtung Neuhof sowie zu den Badeseen wurde der dringende Wunsch vieler Anrainer an die Gemeindeverwaltung herangetragen, hier diese Gefahrenstelle zu entschärfen.

Gemeinsam mit der örtlichen Polizeiinspektion und der Bezirkshauptmannschaft Bruck/Leitha konnte hier im Interesse der Verkehrssicherheit eine befristete Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 bzw. 30 km/h im Kurven bzw. Kreuzungsbe-

reich erreicht werden, welche bis zum Abernten des angrenzenden Maisfeldes Gültigkeit hat.

■ Aus für Lärm durch Schwerverkehr

Ruhe ist ein wichtiges Gut und seit einigen Monaten wurde eben dieses durch Lastwägen gestört, die durch das Himberger Ortszentrum poltern. Nach zahlreichen Beschwerden durch die Bevölkerung, schlug Bürgermeister Ernst Wendl vor, doch die Ortsumfahrung zu benutzen.

Da seitens der Verursacher keine Kooperationsbereitschaft vorhanden war, wandte sich unser Ortschef an die Verkehrsbehörde der Bezirkshauptmannschaft Bruck an der Leitha: „Dort beantragte ich ein Linksabbieger-Gebotszeichen für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen sowie ein Linksabbiege-Verbot von der Gutenhoferstraße in das Grundstück Nummer 19 – wohin die Lkw allesamt unterwegs waren - zu verordnen.“

■ Die Lkw werden verbannt

Bei einer Verkehrszählung im September wurden zwischen 6 und 20 Uhr insgesamt 72 Ortsdurchfahrten zu besagtem Grundstück gemessen. Unser Bürgermeister weiter: „Eine Verkehrsverhandlung mit der BH brachte ein klares Ergebnis. Diese Lastwägen bringen erhöhten Verkehr und starken Lärm sowie eine Gefährdung der Kinder auf dem Schulweg.“

Der Verkehrssachverständige des Landes NÖ setzte daraufhin klare Schritte: „Bei der Ausfahrt des Areals Gutenho-



Vizebgm. Richard Payer, BGM Ernst Wendl und GGR Thomas Haidegger geben die Richtung für LKWs bei der Ausfahrt Gutenhoferstraße 19 vor

ferstraße 19 ist für Lkw über 3,5 Tonnen das Rechtsabbiegen in das Ortszentrum verboten. Ebenso erfolgt ein Linksabbiegeverbot für Lkws im Verlauf der Gutenhoferstraße für die Fahrtrichtung vom Ortszentrum kommend. Somit sind sämtliche Lkw über 3,5 Tonnen gezwungen, die Ortsumfahrung zu benutzen.“

■ Himberg - Bahnhof neu- Verkehrskonzept

Seit der Beschlussfassung zum Neubau des Himberger Bahnhofs werden mit Experten laufend Gespräche über ein Gesamtverkehrskonzept für Himberg geführt sodass mit Fertigstellung des Bahnhofs dieses rechtzeitig zur Umsetzung kommen kann.

In meiner Funktion als Sicherheitsgemeinderat möchte ich sie auf zur Zeit stark ansteigende Betrügereien im Internet informieren.

■ Sicheres Einkaufen im Internet

Bereits mehr als 60 Prozent der



GR Gerhard Amstadt, BGM Ernst Wendl und GGR Manfred Mitzl bei der gefährlichen Kreuzung

Österreicherinnen und Österreicher nützen die Möglichkeit im Internet einzukaufen. Doch wie kann man sich vor betrügerischen Onlineshops und Abzocke im Netz schützen ohne den Betrügern auf den Leim gehen?

Durch Experten des Bundeskriminalamts in Kooperation mit der Wirtschaftskammer wurde ein Projekt gestartet um Fake Shops und schädliche Apps zu erkennen um Kunden vor Betrug zu schützen.

■ Täter gehen mit der Zeit und Entwicklung

Das Betrugsgeschäft rund um das Internet hat viele Gesichter. Fake-Webshops, Identitätsmissbrauch, oder das „Umrounen“ von Paketsendungen sind nur einige der gängigen Methoden.

Verwenden Sie sichere Bezahlungssysteme und senden Sie Ihre Zahlungsdaten keinesfalls per E-Mail. Seien Sie vorsichtig bei Vorauszahlung, speziell wenn es sich um große Summen han-

delt, die ins Ausland überwiesen werden sollen.

Online-Portale, die weniger oder noch nicht bekannt sind, sollten einem Qualitätscheck unterzogen werden, beispielsweise durch eine Onlinerecherche. Achten Sie bei den Internetadressen auf das https:// und verwenden Sie anspruchsvollere Passwörter als 12345678 – ein Negativbeispiel. Passwörter sollten regelmäßig geändert werden. So können Sie sich vor einem möglichen ‚Account Takeover‘ schützen. Sie finden sämtliche Informationen auf der Homepage:

<https://www.watchlist-internet.at>

Abschließend möchte ich Ihnen und Ihren Familien gerade in diesen schweren Zeiten ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für 2021 wünschen. Aber vor allem: Bleiben Sie gesund !

Ihr GGR Thomas HAIDEgger



IRINOX
Inside your needs

Schalergehäuse und Verteilergehäuse
Wandgehäuse
Einzelschaltschränke
Reihenschaltschränke
Hygiene Master Schränke
Schaltpulte und Standpulte
ATEX Gehäuse



TITUS
messtechnik

TITUS messtechnik GmbH
Uferpromenade 13
A-2325 Himberg bei Wien
Telefon: +43 2235 840 40 0
Fax: +43 2235 840 40 99
office@titus-messtechnik.com
www.titus-messtechnik.com



PR
electronics

SIL 2/SIL 3 Signalumformer
Signal Trennverstärker
HART Temperatur Messumformer
Temperatur Kopf Transmitter
Ex Trennverstärker und ATEX Schnittstellen
Ex Barrieren
Trennverstärker aller Art
Universal Messumformer
Anzeiger

Die Spuren bleiben erhalten

Nach fast 42 Jahren im Gemeindedienst bin ich nicht nur durch mein fortgeschrittenes Lebensalter, sondern auch durch eine schwere Erkrankung im Februar 2020 und anschließenden gesundheitlichen Beeinträchtigungen dazu gezwungen, in die Alterspension überzutreten.

Mein Eintritt erfolgte bereits am 01.03.1979. Damals arbeitete ich im Bauamt der Gemeinde, welches ich ab Juli 1985 leiten durfte.

Die mir anvertrauten Aufgaben bereiteten mir in der Umsetzung große Freude. Aufgrund meiner Arbeitsleistung und fachlichen Kompetenz wurde ich im Oktober 1998 zum „leitenden Gemeindebediensteten“ durch den Gemeinderat der Marktgemeinde Himberg bestellt.

Aber auch unsere Marktgemeinde war in den letzten 40 Jahren von Wachstum und einer großartigen kommunalen Entwicklung geprägt – das hatte zur Folge, dass der Mitarbeiterstand von ungefähr 40 Mitarbeitern im Jahr 1980 auf ungefähr 140 Mitarbeiter gestiegen ist.

Die abwechslungsreichen Tätigkeiten, denen ich als Amtsleiter begegnet bin, waren eine große Herausforderung, der ich mich gerne tagtäglich stellte. In den über 40 Jahren durfte ich Bürgermeister Rudolf Wieser, Bürgermeister Helmut Pflanz



zer, Bürgermeister Erich Klein und Bürgermeister Ing. Ernst Wendl in verschiedenen Funktionen zur Seite stehen. Aufgrund der unterschiedlichen Persönlichkeiten konnte ich stets von ihrem Wissen und ihren Führungsqualitäten lernen, wofür ich mich an dieser Stelle herzlich bedanke.

Aber auch allen Gemeindemitarbeiterinnen und -mitarbeitern, welche mich auf meinem

Weg begleitet und unterstützt haben, gebührt mein aufrichtiger Dank. Als Personalverantwortlicher lag es mir immer besonders am Herzen, persönlichen Kontakt zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu haben und auf ihre Anliegen,

Wünsche und Sorgen einzugehen. Ohne jeden einzelnen wäre die Erreichung vieler Ziele nicht möglich gewesen.

„Ing. Wolfgang Pohls war immer ein sehr gewissenhafter und kompetenter Amtsleiter. Durch seine Umsichtigkeit und tiefes Wissen war er bei der Bevölkerung bestens bekannt und beliebt. Sein Markenzeichen war, dass er zu jeder Problematik mehrere

Lösungen parat hatte. Dankenswerterweise wird er die Gemeinde noch weiterhin nach Bedarf unterstützen. Ich danke Ing. Wolfgang Pohl für seinen Einsatz, seine Loyalität und die ausgezeichnete Zusammenarbeit recht herzlich. Für seinen neuen Lebensabschnitt wünsche ich Gesundheit, Glück und Zufriedenheit sowie viel Spaß bei den Hobbies“, so Bürgermeister Ernst Wendl.

Ich werde Zeit meines Lebens eng mit meiner Heimatgemeinde verbunden bleiben und bin stolz auf die Spuren, die ich in dieser Zeit hinterlassen durfte. Ich freue mich darauf, die Kommune auch zukünftig mit Rat und Tat unterstützen zu können. Meinem Nachfolger wünsche ich auf diesem Weg alles Gute und viel Erfolg bei der Bewältigung der bevorstehenden Aufgaben.

Den Bewohnerinnen und Bewohnern der Marktgemeinde Himberg wünsche ich ein wundervolles Weihnachtsfest und alles Gute für die Zukunft.

**Herzlichst
Ing. Wolfgang Pohl**

MUTTER-ELTERNBERATUNG 2021

**12. Jänner
09. Februar
09. März
13. April
11. Mai
08. Juni**



**13. Juli
August entfällt
14. September
12. Oktober
09. November
14. Dezember**

**findet am 2. Dienstag im Monat in der Mutterberatungsstelle
Himberg, Grenzackergasse 11 von 08:45 - 10:15 statt**

Das Mutterberatungsteam Fr. Dr. Dutzl und Sr. Duchkowitsch

Seelisch fit durch die Krise



So stellen Sie sicher, dass Sie zu Krisenzeiten mental gesund und handlungsfähig bleiben.

Die Krise stellt nicht nur für die körperliche Gesundheit und für das wirtschaftliche Überleben eine Herausforderung dar.

Existenzängste und finanzielle Ungewissheit beherrschen viele Menschen und stellt ihre mentale Fitness auf eine harte Bewährungsprobe.

Gewohnte Abläufe funktionie-

ren nicht mehr so wie bisher, manche Aktivitäten sind nicht mehr leicht möglich.

■ Wirkung der Krise auf die Psyche und Mechanismen zur Verarbeitung

Die Regulation des eigenen Selbstwertgefühls über positives Feedback von anderen fehlt meistens. Bisher eingespielte Mechanismen zur Regulation innerer Konflikte und Ängste versagen und beeinträchtigen Handlungsfähigkeit und Lebensqualität. „

Was kränkt, macht krank“ ist eine bekannte psychologische Erkenntnis, die aktuell zunehmend zur gesundheitlichen Gefahr werden kann.

Mangelnder kurzfristig sichtbarer Erfolg und auftretende Gefühle der Ohnmacht angesichts der ungewissen Zukunft stellen starke Kränkungen dar.

Mutig zu sein bedeutet nicht, keine Ängste zu haben, sondern innere Mechanismen zur Bewältigung zur Verfügung zu haben.

Nur wer Wege zur Verarbeitung dieser Kränkungen und Ängste findet, baut einer seelischen – und letztlich auch körperlichen – Erkrankung vor, in der ein zusätzliches Risiko der aktuellen Krise liegt.

Wer widerstandsfähig ist, hat

höhere Chancen gesund zu bleiben.

Stärken Sie Ihre Widerstandsfähigkeit mit konkreten Schritten um mit Ängsten besser umgehen zu können und die Krise auch mental gut zu bewältigen.

So bleiben Sie handlungsfähig und schaffen die richtigen Voraussetzungen für Ihre seelische Flexibilität und zukünftigen Erfolg“.



GESUNDHEIT

WASSER FÜR di und mi.

Die Naturfilteranlage Wienerherberg ist seit April 2019 in Betrieb. Wir können dadurch in der gesamten Region Trinkwasser mit 10 bis 12° dH für ca. 60.000 Einwohner liefern.

Durch die neue Transportleitung mit ca. 20 km Länge, die sich von Wienerherberg bis in die Region Mödling erstreckt, konnte die Leistung des Transportleitungssystems mehr als verdoppelt werden. Dank der neuen Transportleitung konnte auch der Druck für viele Kunden stabilisiert werden.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts finden Sie auf www.evnwasser.at



EVN
Energie. Wasser. Leben.

■ **So aktivieren Sie Ihre seelischen Abwehrkräfte:**

- Treten Sie aktiv in Kontakt mit Menschen, zur Zeit telefonisch, per Skype, via Sozial media
- Strukturieren Sie Ihren Tag
- Entschleunigen Sie sich und nehmen Sie sich Zeit für sich selbst.
- Achten Sie auf Ihren Körper
- Stärken Sie Ihr Selbstwertgefühl.

- Gestalten Sie Ihren Arbeitsbereich so angenehm wie möglich.
- Entdecken Sie einen Sinn in der Krise..
- Improvisieren Sie, bleiben Sie neugierig
- Nützen Sie Ihre soziale Kompetenz
- Entwickeln Sie Pläne für die Zeit danach

Solche Themen und noch mehr werden in der Selbsthilfegruppe

pe für seelische Gesundheit behandelt.

Was in der Gruppe besprochen wird, bleibt in der Gruppe.

Die Teilnahme ist kostenlos
UNSER MOTTO „Gemeinsam sind wir stärker“

Selbsthilfegruppe für seelische Gesundheit HIMBERG

Gruppentreffen: A-2325 Himberg - Schulallee 3 (Barbaraheim) jeden 2.Montag im Mo-

nat von 15:00 bis 17:00 Uhr (Information und Anmeldung vor erster Teilnahme)
Herbert HEINTZ - Mobil: 0677/62 37 37 08

Näheres siehe unter www.hssg.at - SSG Himberg

Eine frohe & stressfreie Weihnachtszeit wünscht die Selbsthilfegruppe für seelische Gesundheit

Ihr Herbert Heintz

NÖ Zivilschutzverband

Es ist fast ein Phänomen, aber Jahr für Jahr wiederholt sich das gleiche Spiel. Es gibt Autofahrer, die regelmäßig vom Wintereinbruch „überrascht“ werden.

Das heißt sie haben es verabsäumt, ihr Fahrzeug zeitgerecht so auszustatten, um auch bei schlechter Wetter- und Straßenlage weitgehend problemlos unterwegs sein zu können. Büßen müssen dies nicht nur sie selber, sondern auch andere Fahrzeuglenker, die zwar selbst gut vorgesorgt haben, aber z. B. durch hängen gebliebene Fahrzeuge an der Weiterfahrt gehindert werden.

Um die Sicherheit und den Verkehrsfluss zu verbessern gilt daher seit 2007 in Österreich die sogenannte „Winterausrüstungspflicht“. Das heißt jeweils ab dem 1. November müssen alle Pkw bei winterlichen Fahrverhältnissen mit Winterreifen ausgestattet sein.

Wer seinen Pkw bei Eis und Schnee stehen lässt ist von dieser Regelung ausgenommen. Ausnahmen gibt es auch für geschlossene Schnee- und Eisfahrbahnen, hier darf man statt Winterreifen auch Schneeketten anlegen. Für Busse und Lkw gilt in den kalten Monaten generell die Winterreifenpflicht.

Genauere Informationen zu der Winterausrüstungspflicht erhalten Sie beim ARBÖ oder ÖAMTC.

Das Geheimrezept gegen Blechsalat und Blessuren: wintertaugliches Fahrzeug und angepasste Fahrweise - Fuß vom Gas und Abstand halten!

■ **Bereifung**

Im Winter immer mit dabei: Auch bei der Verwendung von Winterreifen ist das Mitführen von Schneeketten bei möglicher Schneelage empfehlenswert. Bei Glatteis reicht bereits eine geringe Steigung aus, um etwa nach einem Ampelstopp Probleme mit der Anfahrt zu haben. Autofahrer, die auf den ersten Schnee warten, bis sie ihren

auf einer vermeintlich „trockenen Fahrbahn“ länger. „Die Gummi-Mischung der Sommerreifen verhärtet sich wegen niedrigerer Fahrbahn-Temperaturen und greift nicht mehr optimal.

Sobald die Lufttemperatur dauerhaft unter plus sieben Grad Celsius bleibt, ist es also höchste Zeit, die Winterreifen zu montieren“.

■ **Gute Sicht**

Übrigens: Die schönste Leuchtkraft ist beim Teufel, wenn die Scheinwerfergläser mit

■ **Ausreichend Sprit**

Auch für die Menschen wäre etwas an Verpflegung und wenn notwendig ein kleiner Vorrat an lebenswichtigen Medikamenten hilfreich.

Durch Schneeverwehungen können Verkehrswege unpassierbar werden. Da kann es schon vorkommen, dass Autofahrer stundenlang festsitzen.

In kürzester Zeit wird es im Wageninneren kalt. Den Motor und damit die Heizung laufen lassen, kann man nur, wenn der Treibstoffvorrat ausreicht. Während der Wintermonate empfiehlt es sich aus diesem Grunde, in kürzeren Abständen aufzutanken.

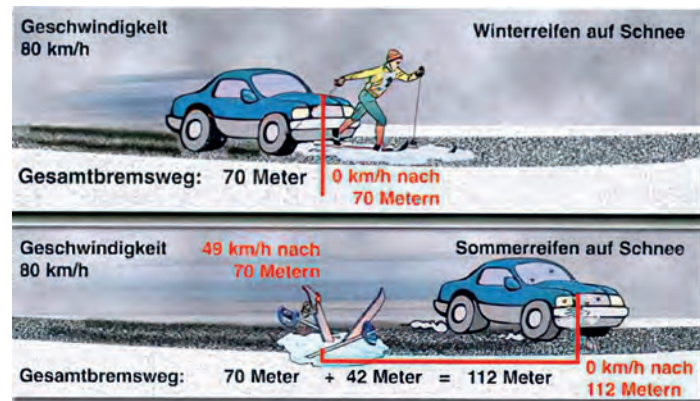
Eine mitgeführte warme Decke kann zusätzlich helfen, eine derart ungemütliche Situation zu verbessern.

■ **Bekleidung**

Für den Notfall sollten warme und winddichte Bekleidung sowie Handschuhe, Kopfbedeckung und feste Schuhe im Fahrzeug mitgeführt werden.

Keine beengende Kleidung wegen der notwendigen Bewegungsfreiheit. Stark wattierte Oberbekleidung verhindert das schnelle Wirken des Sicherheitsgurtes. Keine Handschuhe aus Textil oder Wolle tragen, da dieses Material am Lenkrad aus Kunststoff rutscht.

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 22...



Bremsvergleich zwischen Sommer- und Winterreifen

fahrbaren Untersatz auf Winterreifen umrüsten, vergeuden wichtige Meter an Sicherheit.

Auch ohne erkennbaren Niederschlag kann die Fahrbahn rutschig sein, weil Tau bei niedrigen Temperaturen auf der Fahrbahn anfrieren kann. Besonders lärmschützende Drainasphalte können um bis zu drei Grad kälter sein als die Lufttemperatur. Die Folge: Der Bremsweg wird dadurch selbst

Schmutz oder Schnee behaftet sind. Weiterer wesentlicher Sicherheitsfaktor, ist eine gute Sicht. Zum einen durch die von Eis und Schnee gesäuberten Scheiben, zum anderen durch gute Beleuchtung.

Glühlampen werden schleichend dunkler, geben immer weniger Licht. Im Zuge eines Winterchecks ist es daher sinnvoll, die Lampen überprüfen zu lassen.

2021						2021					
JÄNNER		FEBRUAR		MÄRZ		APRIL		MAI		JUNI	
Tag	Apo	Tag	Apo	Tag	Apo	Tag	Apo	Tag	Apo	Tag	Apo
Fr	1	7	Mo	1	8	Mo	1	7	Di	1	8
Sa	2	8	Di	2	9	Di	2	8	Mi	2	9
So	3	9	Mi	3	10	Mi	3	9	Do	3	10
Mo	4	10	Do	4	11	Do	4	10	Fr	4	11
Di	5	1	Fr	5	2	Fr	5	1	Sa	5	2
Mi	6	2	Sa	6	3	Sa	6	2	So	6	3
Do	7	3	So	7	4	So	7	3	Mo	7	4
Fr	8	4	Mo	8	5	Mo	8	4	Di	8	5
Sa	9	5	Di	9	6	Di	9	5	Mi	9	6
So	10	6	Mi	10	7	Mi	10	6	Do	10	7
Mo	11	7	Do	11	8	Do	11	7	Fr	11	8
Di	12	8	Fr	12	9	Fr	12	8	Sa	12	9
Mi	13	9	Sa	13	10	Sa	13	9	So	13	10
Do	14	10	So	14	11	So	14	10	Mo	14	11
Fr	15	1	Mo	15	2	Mo	15	1	Di	15	2
Sa	16	2	Di	16	3	Di	16	2	Mi	16	3
So	17	3	Mi	17	4	Mi	17	3	Do	17	4
Mo	18	4	Do	18	5	Do	18	4	Fr	18	5
Di	19	5	Fr	19	6	Fr	19	5	Sa	19	6
Mi	20	6	Sa	20	7	Sa	20	6	So	20	7
Do	21	7	So	21	8	So	21	7	Mo	21	8
Fr	22	8	Mo	22	9	Mo	22	8	Di	22	9
Sa	23	9	Di	23	10	Di	23	9	Mi	23	10
So	24	10	Mi	24	11	Mi	24	10	Do	24	11
Mo	25	1	Do	25	2	Do	25	1	Fr	25	2
Di	26	2	Fr	26	3	Fr	26	2	Sa	26	3
Mi	27	3	Sa	27	4	Sa	27	3	So	27	4
Do	28	4	So	28	5	So	28	4	Mo	28	5
Fr	29	5	Mo	29	6	Mo	29	5	Di	29	6
Sa	30	6	Di	30	7	Di	30	6	Mi	30	7
So	31	7	Mi	31	8	Mi	31	7	Do	31	8

APOTHEKEN PLAN 2021



- | | | |
|---|--|--|
| <p>1 Apotheke Enzersdorf an der Fischa T: 02230 / 814789
2431 Enzersdorf a. d. Fischa, Dreifaltigkeitsplatz 5</p> <p>Kurapotheke Oberlaa T: 01 6881323
1100 Wien, Kurbadstraße 14</p> <p>Apotheke Mag. pharm. Hans Roth T: 02236 / 24290
2340 Mödling, Freiheitsplatz 6</p> <p>2 Aktivapotheke T: 02235 / 40931
2326 Maria Lanzendorf, Hauptstraße 28</p> <p>Salvator Apotheke T: 02236 / 22126
2340 Mödling, Wiener Straße 2</p> <p>SCS Apotheke T: 01 6999897
2334 Vösendorf, Shopping City Süd, SCS-Galerie 310</p> <p>Regenbogenapotheke „Am Leberberg“ T: 01 7670845
1110 Wien, Etrichstraße / Mühlisangergasse</p> <p>3 Wallhofapotheke T: 01 7065388
2324 Rannersdorf, Brauhausstraße 66</p> <p>Apotheke zum Eichkogel T: 02236 / 506600
2353 Guntramsdorf, Vettlinerstraße 4-6</p> | <p>4 Apotheke St. Nikolaus T: 02235 / 44129
2333 Leopoldsdorf, Hauptstraße 16</p> <p>Georg-Apotheke T: 02236 / 24139
2340 Mödling, Badstraße 49</p> <p>5 Marien-Apotheke T: 02234 / 74016
2440 Gramatneusiedl, Hauptplatz 8</p> <p>Feld-Apotheke T: 02236 / 710171
2362 Biedermansdorf, Siegfried Marcus-Straße 16b</p> <p>6 Apotheke zum Auge Gottes T: 02232 / 76275
2401 Fischamend, Neusiedler Straße 7
Dauerbereitschaftsdienst!</p> <p>Marien-Apotheke T: 02236 / 71204
2361 Laxenburg, Schloßplatz 10</p> <p>7 St. Georgs-Apotheke T: 02235 / 86628
2325 Himberg, Hauptplatz 9</p> <p>Central-Apotheke T: 02236 / 44121
2351 Wiener Neudorf, Bahnstraße 2</p> <p>8 Stadtapotheke am Hauptplatz T: 01 7076401
2320 Schwechat, Hauptplatz 23</p> <p>Team Santé Apotheke Wienu T: 02236 / 660426-0
2351 Wiener Neudorf, Bahnstraße 2</p> | <p>9 Schlossapotheke Ebergassing T: 02234 / 72655
2435 Ebergassing, Himberger Straße 2</p> <p>Die Apotheke am Liesingbach T: 01 6884900
1100 Wien, Himberger Straße 35</p> <p>Alte Stadtapotheke „Zum hl. Othmar“ T: 02236 / 22243
2340 Mödling, Kaiserin Elisabeth-Straße 17</p> <p>10 Landschaftsapotheke T: 01 7076496
2320 Schwechat, Wiener Straße 5</p> <p>Amandus-Apotheke T: 01 6991388
2331 Vösendorf, Ortsstraße/Jordanstraße</p> <p>Apotheke „Zum heiligen Jakob“ T: 02236 / 53472
2353 Guntramsdorf, Hauptstraße 18a</p> |
|---|--|--|

DIENTSTWECHSEL ist jeweils um 8:00 Uhr

Alles über weitere diensthabende Apotheken erfahren Sie vom Apothekenruf Tel.: 14 55 oder online: www.apothekekerkammer.at

GESUNDHEIT

*Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr
wünscht Ihnen*



**ST. GEORGS
APOTHEKE**

Mag. pharm. Ernst Meixner KG

2325 Himberg, Hauptplatz 9

Tel.: 02235/866 28

Fax: 02235/866 28-14

email: apohimberg@aon.at

**BÜROS
ab 16m²**

Ihr BÜRO in HIMBERG
mit Verkaufs- und Lagerflächen

FREIRAUM GmbH
Wir geben Ihnen
Wünschen RAUM

**VEREINBAREN SIE JETZT IHREN
BESICHTIGUNSTERMIN!**

Freiraum GmbH | 0660 7507856 | www.freiraum-gmbh.com

WASSERAUFBEREITUNG

**CHRISTIAN
NOISTERNIG**

Verkauf, Service und Beratung
für Gewerbe, Industrie und Wohnanlagen

2325 Himberg, Wiener Straße 16b
Telefon 02235/87 259, Mobil: 0664/355 70 18
e-mail: noisternig@a1business.at

Grobes Schuhwerk, wie Schi- oder Bergschuhe eignen sich zum Fahren ebenfalls nicht, da Brems- und Gaspedal gleichzeitig gedrückt werden und sich die Schuhe unter den Pedalen verhängen können.

Für den Notfall sollten warme und winddichte Bekleidung sowie Handschuhe, Kopfbedeckung und feste Schuhe im Fahrzeug mitgeführt werden.



Mach Dich sichtbar!

■ Sichtbarkeit bedeutet Sicherheit

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) propagiert schon seit Jahrzehnten, dass nur „sicher ist, wer sichtbar ist“.

Denn besonders in der dunklen Jahreszeit ist es wichtig, rechtzeitig von anderen Verkehrsteilnehmern wahrgenommen zu werden, um Unfälle zu vermeiden. 6.545 Fußgänger verunglückten in den letzten fünf Jahren auf Österreichs Straßen bei Dunkelheit und schlechter Sicht im Straßenverkehr, davon 114 Kinder im Alter vom Babyalter bis sechs Jahren.

Kinder sind aufgrund ihrer Größe sowie ihres oft unvorhersehbaren Verhaltens eine Risikogruppe für Unfälle. Verschärft werden diese Bedingungen vor allem in den Herbst- und Wintermonaten, denn zu dieser Jahreszeit legen Kinder ihre Wege vermehrt im Dunkeln zurück. Obwohl sie selbst hellbeleuchtete Fahrzeuge be-

reits aus der Ferne erkennen können, werden sie von Kfz-Lenkern oft erst sehr spät wahrgenommen. Grund hierfür ist mitunter die eingeschränkte Fähigkeit des menschlichen Auges, Objekte oder andere Menschen bei Dämmerung oder im Dunkeln zu erfassen.



„Ein dunkel gekleideter Fußgänger wird oft erst aus etwa 20 bis 30 Metern erkannt – das kann jedoch, je nach der vom Fahrer gewählten Geschwindigkeit, bereits zu spät sein. Deshalb empfehlen wir Fußgängern das Tragen von

sichtbarer, heller Kleidung und Reflektoren, da somit das Unfallrisiko um 50 Prozent gesenkt werden kann“, betont Dr. Othmar Thann, Direktor des KFV. Fußgänger, die helle Kleidung oder Reflektoren tragen, werden nämlich bereits aus einer Entfernung von

150 Metern von Kfz-Lenkern wahrgenommen. „Sehen und gesehen werden ist für alle Verkehrsteilnehmer in der dunklen Jahreszeit das Um und Auf“, so Dr. Thann weiter. Dies zeigt auch das folgende Umfrage-Ergebnis: 90 Prozent der Fahrer,

■ Medikamente

Erkältungen und Grippe sind in der feuchten und kalten Jahreszeit an der Tagesordnung. Wer Kopfweh, Schnupfen, oder Fieber mit Arzneimittel bekämpft, muss wissen, dass Medikamente eine dämpfende Wirkung haben können.

Im kranken Zustand ist man den Anforderungen des Straßenverkehrs nicht gewachsen und eingeschränkt.

die nachts in einen Unfall mit einem Fußgänger verwickelt sind, geben an, den Fußgänger nicht gesehen zu haben – bei Tagunfällen mit Fußgängern sagen dies nur 19 Prozent der Fahrer.

Viele moderne Jacken besitzen bereits sinnvolle Details wie reflektierende Reißverschlusstaschen oder Ärmelbündchen. Rundum-Reflektoren sind zudem besser als ein einzelner, da sie eine 360 Grad-Sichtbarkeit begünstigen und andere Verkehrsteilnehmern die Bewegungen besser wahrnehmen können.

Wer nicht mit auffälligen Jackenfarben auf die Straße gehen möchte, kann seine Sichtbarkeit bereits durch retroreflektierende Streifen zum Aufnähen oder Aufbügeln verbessern.

Gut geeignet zum Anbringen von zusätzlichen Reflektoren sind zudem Taschen oder Rucksäcke. Frönt man seinen



GUTDEUTSCH

*Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch!*

**MALEREI · BESCHICHTUNG
WDVS WÄRMEDÄMMUNG**

**2325 Himberg, Wienerstrasse 95, Tel. & Fax: +43 2235 87068
email: officegutdeutsch.eu, web: www.gutdeutsch.eu**

sportlichen Aktivitäten wie Joggen oder Nordic Walking, dann ist das Tragen einer Sicherheitsweste von Vorteil. Manche Sportler tragen sogar Stirnlampen – eine gute Idee, um sichtbarer zu sein!

Für alle einspurigen Verkehrsteilnehmer gilt das Sichtbarsein genauso. Helle Kleidung und/oder reflektierende Teile sind mindestens ebenso wichtig, wie

das rechtzeitige Einschalten von Scheinwerfern und Rückleuchten. Für Mopeds und Motorräder ist zudem das Fahren ohne entsprechende Beleuchtung verboten.

Ein Problem stellen mitunter (meistens mehrspurige) Fahrzeuge dar, die mit automatischem Tagfahrlicht unterwegs sind: Allzu oft vergessen die Lenker derartiger Fahrzeuge

darauf, rechtzeitig das Abblendlicht und damit auch das Rücklicht einzuschalten. Solche Unfälle häufen sich, aber Statistiken darüber gibt es noch nicht. Ein Merksatz könnte lauten: „Auch wenn ich (vermeintlich) noch ausreichende Sicht habe, bin ich deswegen noch lange nicht für alle sichtbar!“

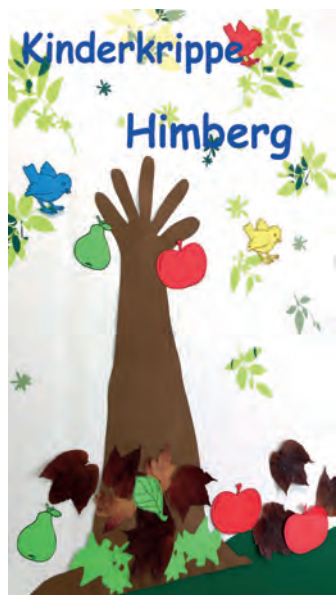
- **Der NÖZSV rät:**
- Kindern das richtige Verhalten

in der dunklen Jahreszeit von klein auf antrainieren

- Helle und/oder reflektierende Kleidung tragen
- gegebenenfalls Schutzwesten tragen
- Reflektorbänder verwenden
- Scheinwerfer und Rücklichter rechtzeitig einschalten – Vorsicht beim automatischen Tagfahrlicht!

Obmann Herbert Stuxer

Kinderkrippe Himberg



noch einmal bei Beiden für die super Zusammenarbeit und wünschen ihnen alles Gute auf ihrem weiteren Weg.

Gleichzeitig heißen wir natürlich unsere zwei neuen Kolleginnen Frau Stefanie Krause und Frau Elisabeth Bodnar herzlich willkommen.

Leider ist nun schon seit Mitte März die Covid19 Pandemie unser Begleiter. Wir versuchen trotz Sicherheitsmaßnahmen und Einschränkungen den „Kinderkrippenalltag“ für unsere Jüngsten so normal wie möglich zu gestalten.

Ein großer Dank an dieser Stelle an unsere Eltern für die vorbildliche Kooperation und Ihr Verständnis in dieser schwierigen Zeit.

Wenn es das Wetter zulässt, verbringen wir so viel Zeit wie möglich im Freien. Sei es im Garten, am Kleinkindspielplatz, im Sommer am Beach-

volleyballplatz oder bei einem Spaziergang durch Himberg.

Im Frühjahr erweiterten wir unseren kleinen Beeren- und Gemüsegarten und pflanzten gemeinsam mit den Kindern Tomaten, Paprika und Kürbisse. So konnten wir den Sommer über bis in den Herbst süße Himbeeren, Brombeeren und knackiges Gemüse genießen.

Einen kleinen „Geburtstag“ gab es auch zu feiern, die Kinderkrippe wurde nämlich 5 Jahre alt. Derzeit werden 29 Kinder im Alter von einem bis zweieinhalb Jahren in 2 Gruppen betreut.

Unser Laternenfest konnte heuer auf Grund von Covid19 leider nicht wie in gewohnter Form gemeinsam mit den Eltern stattfinden.

Was uns aber natürlich nicht davon abhielt mit den Kindern tolle Laternen zu basteln, eifrig unsere Laternenlieder zu üben

um am 11.11. bei einer gemütlichen Jause den Hl. Martin zu feiern.

Bei unserer Weihnachtsfeier mit leckeren Keksen, Mandarinen, Äpfeln, Orangen, Weihnachtsliedern- und spannenden Geschichten lassen wir das Jahr ausklingen und freuen uns jetzt schon auf ein Wiedersehen am 7.Jänner 2021.

Das Team der Kinderkrippe wünscht Allen frohe und besinnliche Weihnachten, viel Gesundheit und alles Liebe für 2021!

Sabine, Susi, Birgit, Lisa, Sara und Stefie



■ „2020“ - das Jahr der Veränderungen und das Jahr mit Covid 19

Viel zu schnell verging auch dieses Jahr wieder, das einige Veränderungen für uns bereit hielt. Im Februar beschloss Frau Rosi Brückl sich ins Privatleben zurückzuziehen und im März machte sich Frau Nadine Raffelsberger selbstständig. Wir bedanken uns auf diesem Wege



Petra Brunner-Lesner, MSc

Psychotherapie

Personzentrierte Psychotherapie

Als personzentrierte Psychotherapeutin ist es mir sehr wichtig, Sie in einer einfühlsamen, authentischen und wertschätzenden Haltung durch schwierige Lebensphasen und Krisensituationen zu begleiten.

Petra Brunner-Lesner- Psychotherapeutin

2325 Himberg, Hintere Ortsstraße 82, Tel: +43 664 125 38 52, Mail: petra@brunnerpsychotherapie.at
www.brunnerpsychotherapie.at

LERNEN



STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Marktgemeinde Himberg gelangt folgender Dienstposten zur Ausschreibung:

Saisonarbeiter(in) am Wirtschaftshof der Marktgemeinde Himberg mit Schwerpunkt Friedhöfe

AUFGABEN:

Pflege- und Instandhaltungsarbeiten der gemeindeeigenen Friedhofsanlagen in Himberg, Velm, und Pellendorf

ANSTELLUNGSERFORDERNISSE:

- Die zur Erfüllung der Dienstobliegenheiten notwendigen geistigen und körperlichen Fähigkeiten
- Pünktlichkeit und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Mitarbeit bei der Abwicklung von Beerdigungen
- Führerschein der Klasse B ist Bedingung
- Das einwandfreie Vorleben muss erst im Falle einer Anstellung (aktueller Strafregisterauszug) nachgewiesen werden
- Lebenslauf unter Beilage eines Fotos
- bei männlichen Bewerbern - abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft oder Staatsbürger eines EU- oder EWR Mitgliedsstaates
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift – mindestens Niveau B1

**DIENSTORT: 2325 HIMBERG, RAUCHENWARTHERSTR. 5,
WIRTSCHAFTSHOF HIMBERG**

**ARBEITSBEGINN: 01. APRIL 2021
ARBEITSENDE: 30. NOVEMBER 2021**

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ-Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1976, LGBl. 2420 in der geltenden Fassung. Die Mindestentlohnung beträgt in der Entlohnungsgruppe 2/1 bei 40 Wochenstunden derzeit € 1.709,30 brutto.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung schriftlich unter Anschluss der wichtigsten Zeugnisse und Befähigungsnachweise bis spätestens

FREITAG, DEN 29. JÄNNER 2021

(einlangend bei der Marktgemeinde Himberg) an Hrn. Thomas Lippa. Sie können Ihre Bewerbung selbstverständlich auch per E-mail (office@himberg.gv.at) bis zum oben angegebenen Termin übermitteln.

Besondere **Geschenke** für
ein genussvolles Weihnachtsfest!



*Mit dem Kuss
der Haselnuss*

Schmeckt einmalig nach
gerösteten Haselnüssen.
Am besten pur, auf Eis
oder zum Verfeinern
von Desserts.



Latschen Traum

Alpines Aroma aus den
Zapfen der Latschenkiefer

—
handgemacht und
nachhaltig!



*Burschik's Vermouth
Klassik*

Ein wunderbarer
Aperitiv je nach
Geschmack pur, auf Eis
oder gemixt genießen.
Eine ganz besondere
Geschenkidee zu
Weihnachten.



Royal Riviera

Champagner Brut Supreme
verzaubert nicht nur
zum Jahreswechsel
Ihren Gaumen!



Green Panther & Hirschkräh

Cremelikör aus
echtem steirischen
Kürbiskernöl
Fein im Geruch und
nussig im Aroma.

Edler Waldfruchtlikör
aus echtem Fruchtsaft.



BAUER

Kommen Sie in die
SCHNAPSEREI®
Hauptplatz 10,
2325 Himberg
oder
bestellen Sie unter
bauerspirits.com

Kindergarten Anton Drehergasse



Als ich vor vielen Jahren meine Ausbildung zur Kindergartenpädagogin abgeschlossen habe, hätte ich mir nie vorstellen können, einmal wochenlang in einem leeren Kindergarten den Dienst zu versehen. Der Lock-down im Frühjahr hat jedoch genau das bewirkt.

An Arbeit hat es in dieser Zeit weder mir noch meinen Kolleginnen gemangelt, im Gegenteil, fast täglich kamen neue Dienstanweisungen, Erlässe und Bestimmungen, die es zu lesen und umzusetzen galt.

Wir versuchten weiterhin zu unseren Kindern und Eltern telefonisch oder per Mail Kontakt zu halten.

Diese Vernetzung und auch der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen war in dieser Zeit der eingeschränkten, kaum vorhandenen Sozialkontakte besonders wichtig.

Die Tage vergingen dabei wie im Flug und wenn ich nach Dienstende müde und erschöpft beim Spielplatz vorbei zu meinem Auto ging, empfing mich die nächste gespenstige Stille: Auch hier war kein Kind zu sehen oder zu hören.

Wie glücklich waren wir alle, als wir den Betrieb endlich wieder zaghaft in die Höhe fahren



durften und die ersten Kinder zurück in den Kindergarten kamen. Viel Unsicherheit und Angst war auch dabei – wir wussten noch so wenig über dieses neue Virus.

Doch die Freude und unser aller Professionalität überwiegen

und unser oberstes Ziel war sofort klar: **Unseren Kindern ein wenig „Normalität“ und ganz viel Geborgenheit in dieser so herausfordernden Zeit zu vermitteln.**

So haben wir auch das neue Kindergartenjahr mit viel Engagement und Freude begonnen und obwohl wir jeden Tag mit neuen Herausforderungen und

als Höhepunkt feierten wir sogar unser Erntedankfest. Angepasst natürlich an die Richtlinien der damaligen Ampelfarbe ORANGE nur intern in den jeweiligen Gruppen, was aber der Feststimmung nicht schadete.

Leider wurde unsere Ampel im Bezirk nun auf ROT geschaltet, was uns weiterhin in unserer Arbeit sehr herausfordert.

Ich bin mir aber sicher, gemeinsam mit diesem Team und dem Verständnis und der Mithilfe der Eltern, werden wir auch diese schwierige Zeit gut überstehen.

Alles, was du brauchst, ist Hoffnung und Kraft. Die Hoffnung, dass alles irgendwann besser wird und die Kraft, bis dahin durchzuhalten.

In diesem Sinne darf ich Ihnen im Namen des gesamten Teams des Kindergartens Anton Drehergasse eine gesunde und frohe Weihnachtszeit und alles erdenklich Gute für 2021 wünschen!

Eva Müller - Leitung

Kindergarten Schulallee



Sprache, Kommunikation und Schrift im Kindergarten

Das Kalenderjahr 2020 zeigte, dass die Fähigkeit zu kommunizieren und das Verschriftlichen von Gedanken einen bedeutenden Teil in der pädagogischen Arbeit ausmachen.

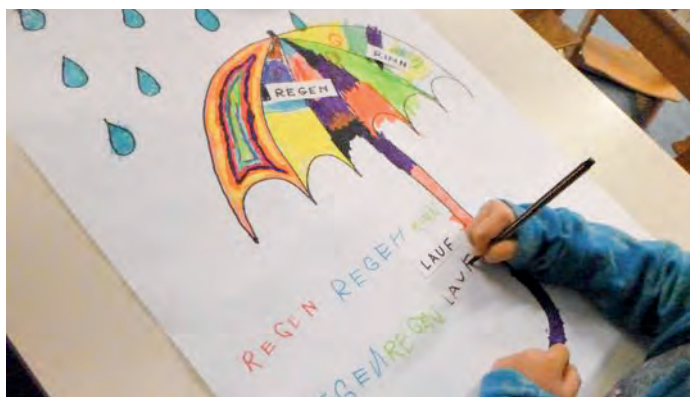
Auch die Erwachsenen durften sich im Jahr 2020 mehr auf ihre

sprachlichen Fähigkeiten stützen. Viele Gespräche zwischen Leiterin, Pädagoginnen und Eltern fanden in der Zeit mit den COVID Einschränkungen per Telefon oder per Mail statt. Auch die Kinder sendeten Bilder und Briefe an den Kindergarten!

Deswegen ist das positive Erleb-

nis mit Sprache bereits im Kindergartenalter bedeutend, um diese Sprachkompetenz gut zu entwickeln.

Im Bereich des Kindergartens kann auf die individuelle Sprachentwicklung eingegangen werden. Während Kinder mit einer anderen Mutterspra-



che sich für eine neue Sprache zu interessieren beginnen, können andere Kinder ihre Fähigkeiten verbessern und bereits mit der Schrift experimentieren.

Sprache muss vorerst verstanden werden! Bildgeschichten, Fingerspiele und Klanggeschichten verbessern das Verständnis für sprachliche Sinnzusammenhänge.

*Der Weihnachtsbaum
Fünf Kinder sind auf den Markt
gelaufen, um einen schönen Baum zu
kaufen.
Der Erste sucht ein Bäumchen aus,
der Zweite trägt es stolz nach Haus.*



*Der Dritte stellt zu Haus es auf,
der Vierte hängt die Kugeln drauf.
Der Fünfte steckt die Kerzen dran –
nun, Christkind, komm und zünd' sie
an!*

Erst wenn das Gehörte verstanden wird, kann Sprache sinnvoll eingesetzt werden! Als soziale Wesen ist es uns wichtig sich dem anderen mitzuteilen. Auch das eigene Wissen kann ausgedrückt werden.

Wenn Kinder die grammatikalischen Regeln und viele Worte kennen, fällt dies oft wesentlich leichter. Didaktische Spiele und Impulse der Pädagoginnen (Kamishibai



Theater) unterstützen diesen Bereich der Entwicklung.

Sprache ist immer ein Ausdruck der eigenen Persönlichkeit! Im Kindergarten können so eigene Geschichten mit und ohne Bilder entstehen.

Das Team des NÖ Landeskindergartens Himberg-Schulallee wünscht Ihnen viele gute Gespräche und vielleicht bietet sich die kalte Jahreszeit wieder einmal an, eine Glückwunschkarte zu schreiben.

**Frohe Weihnachten und viel Glück
im neuen Jahr!**



Kindergarten Grenzackergasse



den Kindergarten gebracht, sich verabschiedet und sind dann gegangen. So wie immer, schön war das.

Aber dann ging's Schlag auf Schlag. Die Corona Ampel schaltete auf Gelb und kurze Zeit später auf Orange und schließlich auf Rot.

„Eingeschränkter Betrieb mit erhöhten Schutzmaßnahmen“, heißt es seitdem, und auch unser alljährlicher Laternenumzug konnte in gewohnter Art und Weise nicht stattfinden.

Dass wir uns aber mit dem eigentlichen Sinn des Laternenfestes, dem Teilen anhand der Martinslegende, beschäftigt haben, war auch heuer so wie die Jahre zuvor.

Wir haben die Martinslegende gehört und sie nachgespielt, Bilderbücher vom Heiligen Martin betrachtet, ein Gedicht mit Hilfe von Bildkarten kennengelernt und vieles mehr. Anstatt der Laternen haben wir heuer Teelichter gebastelt.

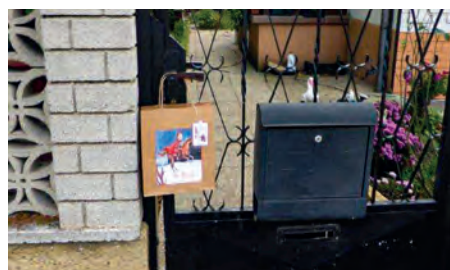
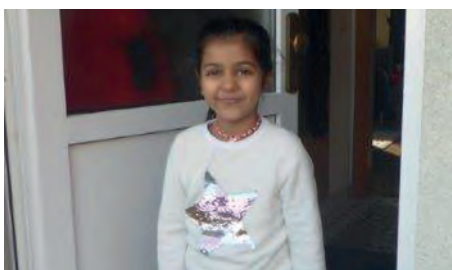
Wir mussten heuer zwar auf

einen Laternenumzug mit der Familie verzichten, dafür aber haben wir uns auf den Weg zu jenen Kindern unserer Gruppe gemacht, die zu Hause von ihrer Familie betreut wurden. Nicht mit Laternen haben wir ein Lächeln in das Gesicht anderer gezaubert, sondern indem wir Martinstaschen verTEILT haben.

Gefüllt waren die Taschen mit Dingen, die wir auch im Kindergarten mit den Kindern zum Thema „Heiliger Martin“ gemacht haben.

Für einen kurzen Augenblick im September schien alles ganz „normal“ zu sein.

Die Eltern haben die Kinder in





Dieses Jahr hat uns allen gezeigt, dass so viele Dinge im Leben, die uns wichtig erschienen, letztendlich zweitrangig sind. Es

hat uns gelehrt, was im Leben wirklich zählt: Familie, Freunde und Gesundheit.

Machen Sie dieses Weihnachtsfest zu etwas Wundervollem im Kreise Ihrer Lieben! Gesundheit, viel Kraft und

Durchhaltevermögen fürs kommende Jahr wünscht
Das Kindergartenteam aus der Grenzackergasse

Kindergarten Velm



Trotz Corona, ... haben wir unsere neuen Kinder herzlich willkommen geheißen und ihnen eine positive Eingewöhnung ermöglicht.

... haben wir an unsere Bauern gedacht, uns für die Gaben der Natur bedankt und diese gemeinsam verarbeitet und das Erntedankfest gefeiert.

... haben wir uns, wie in jedem Jahr, mit St. Martin beschäftigt, ein wenig anders, aber trotzdem schön.

... haben wir viele gemeinsame Momente erlebt, miteinander gelacht, gestaunt, uns gefreut, gemeinsam überlegt und voneinander gelernt.

Seite an Seite möchten wir in die Lichterzeit eintauchen, die Vorweihnachtszeit mit all ihrem Klang, Duft und Glanz genießen ...und manchmal Corona einfach „vergessen“ - weil Normalität und Routine Sicherheit geben und diese Sicherheit ermöglicht, dass unsere Kinder sich wohlfühlen, entfalten und lernen können.

Doch, auf Grund von Corona, ...

... sind wir nun alle, ob Groß oder Klein, Experten in Sachen Hygiene.

Wir haben mehr Zeit als je zu-

vor im Freien verbracht und so die Veränderung der Natur hautnah miterlebt.

... spüren wir, dass Abstandhal-

ten auch Schutz und Wertschätzung bedeutet.

... erleben wir bewusst, was Achtsamkeit bedeutet. Achtsam sein gegenüber sich selbst und den Anderen, achtsam sein gegenüber unseren Werten und der Natur.

... sind wir kreativ geworden in Bezug auf Einzelbeschäftigung und gleichzeitig haben wir bemerkt, wie sehr die Kinder und wir das gruppenübergreifende Arbeiten schätzen und vermischen. Es ist uns klar geworden, wie wichtig und wohltuend die regelmäßige Kommunikation zwischen Eltern und Kindergarten ist.

Wir haben gefühlt, wie viel Vertrauen uns entgegengebracht wird. Wir sind dankbar und schätzen die gute Zusammenarbeit mit den Eltern, um vereint gestärkt aus der Krise zu kommen.

Ebenso möchte ich mich bei der Gemeinde Himberg, sowie bei den Kolleginnen in den Himberger Kindergärten für die Unterstützung und den Austausch in dieser bewegten Zeit bedanken.

Ein herzliches Dankeschön gebührt meinem verlässlichen Team, das trotz der sich ständig ändernden Umständen flexibel ist und mit Engagement auf das Wohl der Kinder achtet.

Das KIGA-Team Velm wünscht ein besinnliches Fest, Gesundheit und einen guten Start ins Neue Jahr.



Kindergarten Pellendorf



„Hurra!“ - Im vergangenen Winter hatten wir von der Gemeinde Himberg durch Herrn Bürgermeister Wendl, die fixe Zusage, neue Möbel für den Gruppenraum in unserem Kindergarten zu bestellen.

Ende Juli mit Hilfe von Susi, Sandra und den Gemeindemitarbeitern vom Bauhof – noch vor dem neuen Kindergartenjahr – installiert.

Mit Fotos und Wortmeldungen der Kinder möchten wir uns auch auf diesem Weg ganz herzlich dafür bedanken, dass unser altes aber schönes Haus nun auch innen in neuem Glanz erstrahlt.

Raphael: „Mir gefallen die Kasterl in der Bauecke mit der grünen und der roten Wand am besten, weil die Scheiben so Farben haben. Wenn man durchschaut, dann schaut alles Rot und Grün aus.“



Nach einigen Jahrzehnten hatten die alten Möbel ihre Dienste geleistet, Regalböden und Verleimungen hielten den Anforderungen nicht mehr Stand. Nachdem wir im Februar die Einrichtung bestellten, wurde die „alte“ entfernt und die neue

Luisa: „Ich bin am liebsten mit der Paula in der Ritterburg, weil dort sind Pferde und Pferde sind meine Lieblingstiere. Ich hab' hundert Pferde zu Hause!“ **Echte Pferde?** „Nein, das sind doch Spielpferde. Und in der Puppenecke spiel ich auch gerne.“

Nikolaus: „Mir ist der große, runde Tisch am liebsten, weil man da am meisten Platz hat – das ist der größte Tisch!“

Bünyamin: „Ich spiele gerne mit Suat und Yigit in der Bauecke, weil dort viele Autos sind!“

Dominik: „Ich bastle gerne auf dem großen, eckigen Tisch, wo sechs Sessel sind, weil man da am meisten Platz hat. Da kann man auch Lego spielen.“

Lilia: „Ich spiel gerne bei der Kugelbahn mit der Paula und der Luisa.“ **Und was gefällt dir noch im Kindergarten?** „Alles!“

David: „Ich spiele gerne in der Puppenecke, weil dort kann ich mich verkleiden. Ich spiel am liebsten mit dem Ferdinand, das ist mein Freund!“

In Zeiten wie diesen ist es für die Kinder und auch für uns als Kindergarten team von besonderer Bedeutung, sich geborgen zu fühlen und gemeinsam Spaß und Freude zu erleben. Das gelingt uns mit unserer neuen Ausstattung noch ein bisschen besser.

In diesem Sinne wünschen wir ALLEN ein friedliches Weihnachtsfest und Gesundheit für das Jahr 2021!

Elisabeth Preyer-Fross, Susanne Kaiser und Sandra Renner



LERNEN



Schuhhaus Zitek
 Inh. Ilse Schiechl
 schuhhaus.zitek@gmx.at

Hauptplatz 4/Top 1
 2325 Himberg
 02235 84088
 Mo – Sa 9 – 12 Uhr, Di, Mi, Fr 15 – 18 Uhr

Schuhhaus Zitek



Steyrerhof

Familie Trischitz

gutbürgerlicher Gasthof mit gemütlichen Stuben und Gastgarten

2325 Himberg, Hauptplatz 11, Tel. 02235/86604

WUMI-Experimentieren für Kinder in Himberg



Mit großer Freude aller Beteiligten startete der WUMI Projektunterricht im Oktober 2020 für das 1. Semester.

Lernen an Gesteinsproben die Entstehung verschiedener Gesteinsarten und deren Eigenschaften kennen. Im Experiment prüften sie selbständig die unterschiedliche Löslichkeit von Kalk und Kochsalz.

Besonders viel Freude machte den Kindern der Versuch selbst bunte Salzkristalle herzustellen. Die 3. Klassen beschäftigten sich mit der Zusammensetzung



der Volksschulklassen mit den interaktiven Whiteboard Tafeln.

die gerne Experimentieren und Fragen stellen, leider immer noch Pause.

So konnten die begleitenden Materialien gleich digital eingesetzt werden und dank der tatkräftigen Unterstützung der Lehrerinnen in der Bedienung, sehr zeitgerecht mit der ganzen Klasse geforscht werden.

Daher gibt es für diese Kinder in den nächsten Wochen wieder ein ONLINE Angebot, ähnlich wie im Frühjahr 2020. Nähere Infos zu diesem Angebot finden Sie unter www.metconsulting.at.

Die 4. Klassen dürfen sich bereits auf Experimente zum Thema Lichtenergie freuen und in den 1. Klassen wird in den Experimenten mit Luft gezaubert. Corona bedingt macht der WUMI Forscherkurs vor Ort in der Volksschule, zur Interessensförderung von Kindern,

Anmeldungen zum ONLINE Kurs erfolgen dann elektronisch.

Ein Dankeschön gilt wieder allen Beteiligten, die den Projektunterricht auch in dieser schwierigen Zeit für die Kinder der Volksschule ermöglichen.



Das Versuchsprogramm wurde an die einzuhaltenden Auflagen in der Zeit der Corona Pandemie angepasst. Mit Begeisterung forschten die Kinder der 2. Klassen an Gestein & Erdboden.

der Luft. Die Bedeutung von Sauerstoff für unser Leben und von Kohlendioxid als Treibhausgas wurde im Experiment sichtbar gemacht. Ganz besonders hilfreich war in diesen Projektstunden die Neuausstat-

LERNEN

Volksschule Himberg



■ Auf den Spuren der Römer IX / MMXX

Aufgeregt und voller Erwartung reisten die Kinder der 4. Klasse Volksschule mit dem Bus in der Römerstadt Carnuntum an. Bei einer römischen Erlebnistour konnten die Burschen und Mädchen ihr erlerntes Wissen vertiefen und die Gebäude, die mit viel Liebe zum Detail originalgetreu rekonstruiert wurden, bestaunen. Unsere Zeitreise begann im

Haus des Lucius, dem „ältesten Haus“ der Römerstadt. Im gemütlichen Wohnzimmer des Hausherrn, das mit Fußbodenheizung, kleinen Glasfenstern und komfortablen Liegen ausgestattet ist, erfuhren die Kinder einiges aus dem Alltag eines Tuchhändlers.

Im Geschäftslokal des Ölhändlers wurden die SchülerInnen in ihrer Phantasie in das Leben vor 1700 Jahren zurückversetzt. Sie erlebten den Verkauf von Olivenöl, das zur Körperpflege nach dem Baden in der Therme, als Grundlage für Salben und auch als Brennstoff für Öllampen verwendet wurde.

Als es draußen zu nieseln begann, waren alle schließlich





sehr froh, die römische Therme besuchen zu dürfen, die Rückzugsort von der Hektik des Alltags war und nicht nur der Körperhygiene diente, sondern auch wichtiger sozialer Treffpunkt war.

Hier im Badehaus konnten sich die Kinder im Aufenthaltsraum gut vorstellen, wie auf Liegen entspannt, geplaudert und gespielt wurde.

Anschließend ging es durch drei unterschiedlich tempe-

rierte Räume – fridarium, epidarium, caldarium- die entsprechend des Namens immer wärmer wurden.

Schließlich genossen alle die Wärme im letzten Raum, der besonders durch seine Wandmalereien faszinierte.

Mit Begeisterung wurden römische Zahlen entziffert, die Rekonstruktion der römischen Fußbodenheizung bestaunt und die vielen kleinen Details mit großem Interesse aufge-

nommen. Ein aufregender und erlebnisreicher Tag, an den sich die ganze Klasse noch lange mit Freude zurück erinnern wird!

■ Lauftraining

Sport ist wichtig für die Erhaltung der Gesundheit!

Die Turnhallen dürfen auf Grund der momentanen Situation leider nur eingeschränkt benutzt werden.

So entschieden sich die Kinder der 2a gemeinsam mit ihrer

Lehrerin Sandra Knotzer laufen zu gehen.

Täglich rennen die Schüler und Schülerinnen um den Kirchenplatz.

In der Vorwoche schafften die Kinder gemeinsam insgesamt unglaubliche 654 Runden. Das sind ca. 160 km.

Auch nach der Coronakrise wird die 2a das Lauftraining beibehalten, da es allen Kindern großen Spaß macht!



LERNEN

Event-Party Service

www.eps-savel.at
0699/11 38 36 26

Humbaur Partner
 Anhängercenter Savel

 ANHÄNGER CENTER
 Rauchenwartherstr. 15
 2325 Himberg
 Tel. +43 699 11383626
 office@anhaengercenter-savel.at
 www.anhaengercenter-savel.at

HUMBAUR
 Competence in Trailers
 Ich bin ein Anhänger!
 Weil HUMBAUR für Qualität brennt.
 Alois Huber, Privatmann, Sonthofen
 Erfahren Sie mehr unter humbaur.com



Neuer Standort: 2325 Himberg, Rauchenwartherstraße 15

Mittelschule Himberg



■ Kooperation der VS- und MS Himberg

Dass gute Kooperation zwischen 2 Schulen funktionieren kann, beweisen die Volksschule und die Mittelschule in Himberg.

Die beiden Schulen haben denselben Schulwart, welcher für alle Beteiligten beider Schulen wichtige Aufgaben kommuniziert und koordiniert. Für das Fach Bewegung und Sport teilen sich die Schulen den Saal in der MS und die Sporthalle der Gemeinde sowie die Anschaffungskosten für anfallende Sportmaterialien.

Ebenso kommen die Kinder aus der VS in den Informatiksaal der MS um an ihren EDF Kompetenzen zu arbeiten. Darüber hinaus stellt die MS mehrere Lehrpersonen für den Englisch- und Schwimmunterricht zur Verfügung.

Im Gesamten betrachtet lässt sich sagen, dass die 2 Schulen sich sehr gut ergänzen und miteinander kommunizieren.

■ „Kreidezeit“ Adieu

Seit Beginn des Schuljahres 2020/21 ist die „Kreidezeit“ an der Mittelschule Himberg vorüber – ein großer und notwendiger Schritt in Richtung Digitalisierung wurde gesetzt.

Neue Entwicklungen und der

digitale Fortschritt beeinflussen das Schulleben grundlegend. Eine zeitgemäße technische Ausstattung in den Klassen ist für einen lebendigen Unterricht heute zu einer Notwendigkeit geworden. Smartboards mit Beamer und Dokumentenscanner zogen, dank der großzügigen Unterstützung der Marktgemeinde Himberg, in all unseren Klassenzimmern ein.

Zudem wurde das WLAN im Schulgebäude ausgebaut. Dank eines ausgeklügelten Ticketsystems, welches die Nutzung verwaltet, steht sowohl den Lehrerinnen und Lehrern als auch unseren Schülerinnen und Schülern WLAN kostenfrei im Schulgebäude zur Verfügung.

Es freut mich sehr, dass nunmehr auch der der digitalen Bildung unserer Kinder viel Bedeutung beigemessen wird!

DNÖMS Simone Specht, BEB MED

■ Die neuen Zweige der Mittelschule Himberg - ein erfolgreicher Start ins neue Schuljahr

Die Mittelschule Himberg bietet den Zweige ÖKOLOGIE, GESUNDHEIT UND SOZIALES seit dem Schuljahr 2020/21 an.

Neben zwei sozial-kreativen Lernstunden und den Naturwissenschaften liegt der Schwerpunkt auf Gesundheitslehre und Outdoor.

Hierfür stehen die Folgemonate unter dem Motto „Schule trifft gesunde Ernährung“.



Die Klasse 1b nimmt dazu an einem Kreativwettbewerb teil, wo gesunde Ernährung im Fokus steht. Des Weiteren bekommen die Kinder einmal in der Woche eine gesunde Jause vom Adamah Biohof.

Das „Tut gut“-Programm vom Land Niederösterreich bildet den Abschluss dieses spannenden Projektes. Hier beschäfti-

gesellschaft und in den meisten Berufen benötigen wir die Fähigkeit des sinnerfassenden Lesens. Eine ausnehmend wichtige Rolle bei der Entwicklung dieser Lesefertigkeit kommt dabei der Schule zu.

Die Mittelschule Himberg hat es sich zum Ziel gesetzt, die Lesekompetenz ihrer Schülerinnen und Schüler durch zahlrei-



Das „Tut gut“ Programm bildet den spannenden Abschluss

gen sich die Kinder intensiv mit Ernährung und nachhaltigen Lebensmittel, um ihren Schulalltag gesundheitsfördernd zu gestalten.

Christina Pfliegerl und Kerstin Fidler

■ Ein grosses Danke!

Wir bedanken uns bei der Marktgemeinde Himberg sowie insbesondere bei Herrn Bürgermeister Ing. Ernst Wendl für die Unterstützung unserer Leseinitiative.

Lesen hat in unserer Gesellschaft seit mehr als 2000 Jahren eine enorme Bedeutung. Gerade in der digitalen Alltags-

che Aktivitäten zu fördern. Die Freude am Lesen soll geweckt und die Lesemotivation gesteigert werden.

Ein Angebot stellt dabei das wöchentlich stattfindende Lesesatellier dar, in dem sich die Kinder und Jugendlichen intensiv mit dem Thema Lesen befassen. Neben selbst mitgebrachten Büchern kann auch jederzeit unsere Bibliothek aufgesucht werden.

Durch die großzügige Spende der Marktgemeinde Himberg ist es nun auch erstmals möglich, allen unseren Schülerinnen und Schülern die Zeitschriften SPACE und SPOT



Schule trifft auf gesunde Ernährung



Durch eine Spende der Gemeinde wurden die Zeitschriften SPACE und SPOT ermöglicht

für das gesamte Schuljahr kostenlos zur Verfügung zu stellen. Dieses „Gemeinsam-Lesen-Abo“ vom Österreichischen Jugendrotkreuz und Buchklub beinhaltet nicht nur die monatlich erscheinenden Lesehefte, sondern ebenso ein Buch mit Auszügen aus der aktuellen Kinder- und Jugendliteratur.

Lesen fördert unsere Fantasie und ist ein grenzenloses Abenteuer. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

**Prof. Sabine
Tischer-Großmann, BEd**

■ NÖ Begabungskompass

Gleich am Beginn des Schuljahres absolvierten unsere vierten Klassen den Talenttag im WIFI-BIZ in Mödling.

Der NÖ Begabungskompass unterstützt alle Schüler/innen bei ihrer beruflichen Orientierung und der Suche nach einem passenden Bildungsweg nach der 8. Schulstufe.

Dabei stehen vor allem Talente, Begabungen und Interessen des Kindes im Fokus. Dieses Angebot besteht aus drei Teilen:

1. Talenttag, an dem die Schü-



Die „Kreidezeit“ ist für die Mittelschule Himberg Vergangenheit

lerinnen und Schüler einen **Talente Check** durchführen. Dieser beinhaltet einen Test am PC, der vor allem räumliches Vorstellungsvermögen, logisch-analytisches Verständnis, Leseverständnis, sprachliche Fähigkeiten und Merkvermögen untersucht.

2. Die **Potenzialanalyse** testet Eigenschaften wie Auffassungsfähigkeit, Kontaktfähigkeit, Belastbarkeit, Sorgfalt, Geschick, Logik und praktisches Rechnen.

Auch die Analyse der Persönlich-

keit steht hierbei im Mittelpunkt.

3. Abschließend können die Eltern einen persönlichen **Beratungstermin** ausmachen, bei dem die Ergebnisse des Talente Checks sowie der Potenzialanalyse besprochen werden.

Außerdem haben wir für März 2021 eine Berufspraktische Woche geplant, in der unsere Schüler und Schülerinnen in selbst gewählte Berufe schnuppern dürfen und einen Einblick in die Arbeitswelt gewinnen können.

Cornelia Kovacek, BEd

*Allen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!*

**STAHLBAU
WAGNER**

EINFRIEDUNGEN, GARAGENTORE
SCHMIEDEISENARBEITEN, WINTERGÄRTEN
ALUMINIUMFENSTER - TÜREN
TORE MIT E-ANTRIEB,
SOWIE
STAHLBAU- UND SCHLOSSERARBEITEN
NACH IHREN ANGABEN

2325 HIMBERG, RUDOLF-RIRSCHG. 1
TEL: 0676 922 61 22
STAHLBAU-WAGNER@GMX.AT

*Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
wünscht Ihnen*

ELEKTROINSTALLATIONEN
**MEDVED
& TROLL** GMBH

IHRE PARTNER IN SACHEN STROM

STÖRUNGSDIENST 0-24 h

2325 Himberg, Josef Kainzgasse 15
Tel. (02235) 84 158, Fax DW 20
E-Mail: office@medved-troll.at
www.medved-troll.at

Neues aus der PTS Himberg



POLYTECHNISCHE SCHULE HIMBERG

■ PTS Himberg startete das Schuljahr 2020/21 mit allen Fachbereichen

Fünf neue PTS Klassen konnten auch heuer wieder mit vollem Eifer ins neue Schuljahr starten.

Trotz anderer Voraussetzungen auf Grund von Corona konnten nach einer umfangreichen Orientierungsphase im September alle 10 PTS Fachbereiche der innovativen Schule ab Oktober angeboten werden.

Bis vor kurzem konnten auch die für die Jugendlichen so

wichtigen Berufspraktischen Wochen, sowie andere Schulveranstaltungen wie z.B. wichtige Firmenexkursionen durchgeführt werden.

Seit dem 2. Lockdown sind die Schulen geschlossen, wir haben auf distance learning umgestellt.

„Bei diesen Schulveranstaltungen geht es darum, den SchülerInnen den Weg zur Lehrstelle zu ebnen“, meint der Direktor der Schule, Hannes Hofer und erzählt, dass auch bestehende Kooperationen mit der Wirtschaft im Moment nun nur mehr eingeschränkt angeboten werden können.

Firmen, mit denen die Schule schon jahrelang zusammenarbeitet, wie zB. OMV, als auch Dachser Logistics und XXXLutz Servicecenter Leopoldsdorf haben Bereitschaft zur weiteren Zusammenarbeit gemeldet, schlussendlich sei man aber auf die Anweisun-



Informationsveranstaltung beim Kooperationspartner Dachser Logistics in Himberg. Personen am Foto von links nach rechts: Mia Kauferth, Mada Bindar, Speditionsleiterin von Dachser Logistics Anja Schlesinger, Vanesa Jelic, Kevin Radeiner, PTS Lehrerin Juliane Maurer, Lehrlingsbeauftragter Dachser Logistics Martin Stekovits, Sophie Hartl und Jennifer Budin)

gen von ganz oben gebunden. „Die erste Informationsveranstaltung bei Dachser Logistics in Himberg konnte noch stattfinden“ erzählt Juliane Maurer, Fachbereichsleiterin des Büro/Logistikbereiches und berichtet weiter über eine interessante Unternehmensführung vom 20. Oktober mit Einschränkungen (siehe Foto vor dem Unternehmensgebäude). Selbstverständlich wurden die notwendigen Hygienemaßnahmen eingehalten, leider durften dieses Mal keine Eltern mitkommen.

Die berufspraktische Woche im November musste leider abgesagt werden, beteuert Direktor Hannes Hofer.

„Dies sei bitter, denn gerade diese Schnupperwochen würden nicht nur zur ersten An-



Direktor Hannes Hofer

bahnung, sondern oft auch direkt zur Lehrstelle für die Jugendlichen führen“.

Aber, so Hofer „besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen“ und räumt ein, dass nebst der wichtigen Unterstützung bei der Lehrstellensuche vor allem die Gesundheit der SchülerInnen im Vordergrund stünde.



Selmanovik Deniz und Sulzbacher Julian starten ihre Ausbildung in der PTS Himberg im Fachbereich Elektro

LERNEN

DACHSER
Intelligent Logistics

MOVE THE WORLD.
MOVE YOUR FUTURE.

BEWIRB DICH JETZT Komm zu uns als Taktgeber der Weltwirtschaft: www.dachser.at/karriere

DACHSER-Austria Gesellschaft m.b.H. • Logistikzentrum Wien • Frau Birgit Stinauer
Thomas-Dachser-Straße 1 • 2325 Himberg • Tel.: +43 2235 44000 2133 • dachser.wien@dachser.com

Hort Himberg

■ Projekt Axolotl

Uns im Hort der Marktgemeinde Himberg ist es sehr wichtig, den Kindern trotz dieser herausfordernden Zeit, so viel Normalität wie möglich zu bieten.

In diesem Sinne möchten wir die Gelegenheit gleich nutzen um uns auf diesem Wege, bei allen Eltern für die gute Zusammenarbeit zu bedanken.

Berichten möchten wir von einem ganz besonderen Projekt, welches die Kollegin der gelben Gruppe ins Leben gerufen hat.

Ab Jänner dürfen Sie ihre neuen Mitbewohner begrüßen, die Axolotl.

Da die Umwelt der Schüler ohnehin schon stark durch die Medien geprägt wird, ist ein direkter und über längere Zeitspanne andauernder Kontakt viel wertvoller.

Die meisten Kinder sind fasziniert von Tieren und zeigen jetzt schon großes Interesse bei den Vorbereitungen.

Sie entwickeln ein tiefgehendes Bewusstsein dafür, was es



Neue Mitbewohner: Die Axolotl

bedeutet, für ein anderes Lebewesen verantwortlich zu sein. Zu Beginn erarbeitet die Gruppe das Thema „Amphibien“. Durch verschiedene Aktivitäten wird den Kindern die Welt der

Axolotl näher gebracht. Sie lernen Aufgabenbereiche zu übernehmen, Regeln im Umgang mit Tieren werden besprochen und Fragen der Kinder beantwortet.

Auch auf die Hygienebestimmungen wird besonders großen Wert gelegt. Im Laufe des Schuljahres können die Axolotl beim Heranwachsen beobachtet werden.

Das Team des Hortes Himberg wünscht Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Adventzeit und frohe Festtage.



LERNEN

PERFEKTION RUND UM IHR HAUS!

FENSTERSERVICE ALLE MARKEN

- Kunststoff- und Alufenster
- Holz-Alufenster
- Wintergärten
- Wintergartenmarkisen
- Insektenrollos, Fliegengitter
- Einbaurolläden, Klapppläden
- Gelenkarmmarkisen
- Aluminiumtüren, Haustüren
- Vertikaljalousien
- Innenmarkisen
- Carports
- Guttomat Sektionaltore
- Alurolltore, Einfahrtstore
- Zaunanlagen ferngesteuert

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!



**Jetzt Termin vereinbaren:
0664/130 45 70**



STUDIO
ARW-WAIS

Rauchenwartherstraße 15
A-2325 Himberg

Tel.: +43 (0)664 130 45 70

office@fensterundtuereninfo.at
www.fensterundtuereninfo.at

NEUER STANDORT & SCHAURAU: 2325 HIMBERG, RAUCHENWARTHERSTR. 15

Flexi-Hort Himberg

■ Gütesiegel „Gesundes Kinderhaus“ für den Flexihort Himberg

Bereits zum 4. Mal wird heuer von der Volkshilfe NÖ/Service Mensch GmbH das Gütesiegel „Gesundes Kinderhaus“ an die Betreuungseinrichtungen vergeben. Um dieses zu erhalten, erarbeiten wir im Flexihort Himberg mit den Kindern neugierig und voll Eifer insgesamt fünf gesundheitsfördernde Projekte.

Die 5 „Bausteine“ des Gütesiegels sind Ernährung, Gesundes für Kopf und Seele, Bewegung und Sport, Entspannung und Achtsamkeit sowie Körperpflege und Umgang mit Intimität.

Unser Ziel ist es, die Kinder ganzheitlich zu fördern und so viele Bildungsbereiche wie möglich abzudecken.

Die heurigen Schwerpunkte sind Nachhaltigkeit und zuckerfreie bzw. zuckerarme

Ernährung. Wir möchten den Kindern vermitteln, wie wichtig es ist, nachhaltig und ressourcenschonend zu leben. Nachhaltigkeit beginnt bei kleinen Dingen und kann große Auswirkungen haben, und genau das möchten wir unseren Hortkindern näherbringen.

Dabei beschäftigen wir uns mit Mülltrennung bzw. Müllvermeidung, sorgfältigen Umgang mit Materialien und die Minimierung des Plastikgebrauchs. Wir versuchen, in unseren Gruppen bei den Spielsachen den Plastikanteil zu reduzieren und auf Holz umzusteigen.

Beim Basteln verwenden wir Recyclingmaterialien wie Papierreste, Korken oder Flaschen: aus all diesen Dingen kann man mit etwas Kreativität und Liebe wunderschöne Dinge herstellen.

Dem Schwerpunkt zuckerfreie Ernährung

widmen wir uns unter anderem im Rahmen unseres heurigen Erntedankfestes.

Wir besprechen mit den Kindern, welche Obst- und Gemüsesorten es gibt, welche aus Österreich stammen, welche nicht und warum es besser ist, heimische und vor allem auch saisonale Produkte zu kaufen.

Wir alle haben viel Spaß bei der Umsetzung der einzelnen Projekte und freuen uns bereits auf den Erhalt des Gütesiegels „Gesundes Kinderhaus 2020“.

Für nähere Informationen zum Hort-Alltag sowie Betreuungspreisen und Platzverfügbarkeit stehe ich Ihnen gerne jederzeit unter 0676/8700 28305 zur Verfügung.

Das gesamte Flexihort Team wünscht Ihnen besinnliche Weihnachten, einen schönen Jahresausklang, einen guten Start ins neue Jahr, sowie viel Gesundheit.



Musikschule Himberg



Direktion Maja Zechner

■ Mit Musik gegen jeden Lockdown gewappnet

In diesem Schuljahr steht unsere Musikschule erneut im Zeichen der Corona-Pandemie.

Einerseits beschert sie uns unangenehme Einschränkungen sowie Hygiene- und Schutzmaßnahmen und andererseits

aber mindestens genauso viele interessante und neue Erkenntnisse und Aspekte, auf die wir bauen können.

In meiner Funktion als Schuldirektorin stehe ich ebenso vor unüblichen Herausforderungen um den Musikschulbetrieb bestmöglich zu gewährleisten.

Trotz der strengen gesetzlichen Auflagen und Schutzmaßnahmen, die ordnungsgemäß umgesetzt und eingehalten werden müssen, fanden mein Lehrerteam und ich neue Möglichkeiten das Leben in und um unser Musikschulhaus so angenehm wie nur möglich zu gestalten.

Gerade jetzt sind Zusammen-

halt, gute Nerven, klares Denken, Geduld und Achtsamkeit so unentbehrlich. Täglich erreichen mich Fragen über Fragen - im Kollegium, von Erziehungsberechtigten und Schülern.

Doch als Musikpädagogin fühle ich mich unglaublich privilegiert meinen Schüler*innen auch in Zeiten der Corona täglich zu begegnen und mit ihnen das zu teilen, was uns alle so glücklich macht: Musik.

Musik ist ein allgegenwärtiges Wundermittel, das uns in fast jeder Lebenslage nährt und mit guten „Dingen“ motiviert.

Sie baut uns auf, beruhigt und beflügelt uns. Sie fängt uns auf

und bietet Zuflucht. Sie schenkt uns neue Kräfte und mit ihr finden wir Zufriedenheit. Genau das tut den Kindern gut. Vor allem in der Corona-Zeit!

Selbstverständlich lernen SchülerInnen durch die aktuellen Einschränkungen und Maßnahmen neue Unterrichtsmethoden und erwerben unglaubliche technische Fertigkeiten an ihren PC's schon in so einem jungen Alter.

Sie lernen Flexibilität und sich schnell an die ständig wechselnden Gegebenheiten anzupassen. Sie müssen sich in noch mehr Geduld üben als jemals zuvor und lernen mit neuen sozialen sowie wirtschaftlichen

Begrenzungen umzugehen. So gesehen muten wir unseren Kindern in dieser Zeit sehr vieles zu, nicht wahr?

Doch sehen wir der Tatsache ins Auge. Gerade in der Corona

Krise erkennen wir den wahren Wert der Musik. Sie bietet Beständigkeit und hinterlässt in uns allen lebenslange Spuren.

Musizieren erfreut und lässt uns näher zusammenrücken (selbst

mit Babyelefanten-Abstand!). Musik strahlt weit hinaus über alle Grenzen oder Krisen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Schüler*innen der Musikschule Himberg sowie ihren

Eltern und allen Musikschulfreunden ein mutiges Schuljahr mit viel Herz, Klugheit, Optimismus und vor allem Musik.

MSDir. Maja Zechner, MAS
www.musikschule-himberg.at



Peer Magnus Kotanko

■ Anleitung für einen Bandauftritt im Lockdown

Als Leiter der HIMBAND – das Popensemble der Musikschule – stand ich im ersten Lockdown vor der Frage „Wie soll eine Band auftreten, die nicht in einem Raum sein darf?“.

Eine kreative Lösung musste her. Die SchülerInnen beka-

men zu den Noten eines eigenen Arrangements des Stückes „Radioactive“ von Imagine Dragons zusätzlich eine Musikdatei geschickt.

Zu dieser Musikdatei konnten sie mit Kopfhörern ihren Part spielen oder singen und waren alle im gleichen Tempo. Dabei filmten sie sich mit dem Handy. Die einzelnen Videos schnitt

ich zu einem Musikvideo zusammen, et voilà:

Die Band hatte einen Auftritt während des Lockdowns, den sie auch heute noch stolz präsentieren kann. Nachzusehen ist dieser auf der Homepage der Musikschule Himberg unter „Aktuell“.

Peer Magnus Kotanko



MMag. Ksenia Reisinger

■ Zurück aus der Babypause

Am 20. Oktober 2019 sind unsere Zwillinge auf die Welt gekommen und haben unser

Leben bereichert und uns zu glücklichen Eltern gemacht. Plötzlich veränderte sich mein Leben und jeder Tag war mit meinen Mamaaufgaben erfüllt. Trotzdem verlor ich auch in der Karenzzeit den Kontakt zum Lehrerteam nicht.

Es war schön die Musikschule mit ihren vielen Projekten und Konzerten von außen erleben zu können und einmal Publikum zu sein, wie zum Beispiel beim Neujahrskonzert 2020, wo ich zum ersten Mal nur zugehört habe und sehr stolz auf

die SchülerInnen und Lehrenden unserer wunderbaren Musikschule war. Und dann kam Corona... Es war erstaunlich, wie schnell sich alle an die neuen Regeln angepasst haben um das Beste aus der ungewöhnlichen Situation zu machen.

Im ersten Lockdown bewunderte ich alle aus der Entfernung, in diesem Wintersemester werde ich mich selbst dieser Herausforderung stellen.

Seit Ende Oktober 2020 unterrichte ich wieder einen Tag in

der Woche. Es ist schön zu sehen, wie ernst die Kinder und die Jugendlichen die Regeln befolgen, optimistisch bleiben und ihre Begeisterung zur Musik nicht verlieren.

Ich glaube fest daran, dass die Zeit, wo wir wieder in großen Besetzungen musizieren können, nicht allzu weit weg ist.

Umso besonderer wird es sein in einem Chor zu singen und sich gemeinsam an der Musik zu erfreuen!

MMag. Ksenia Reisinger



Mariela Riedl-Friedrich

■ Vorfreude auf unser Orchester

Der erste Lockdown erwischte das Orchester 'Mosaik' mitten in der Probenphase für unser Zehnjahres-Jubiläumskonzert.

Mehr als 100 Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus den Musikschulen Donauland,

Himberg, Hof, Mannersdorf und Südheide übten das Programm „Eurovisionen“, das im März 2020 stattgefunden hätte.

Lustigerweise erreichte uns ein bisschen später, also mitten im Lockdown, eine erfreuliche

Nachricht vom Musik- und Kunstschulenmanagement Niederösterreich: das Orchester 'Mosaik' wurde eingeladen, am Familientag im Juni 2020 in Grafenegg mitzuwirken. Doch bekanntlich wurde auch diese Veranstaltung abgesagt.

Nun freuen wir uns schon sehr darauf, das alles nachzuholen! Wir hoffen, dass wir im Juni 2021 wieder konzertieren dürfen. Die Terminplanung ist schon im Laufen.

Mariela Riedl-Friedrich





Ayako Bungyoku

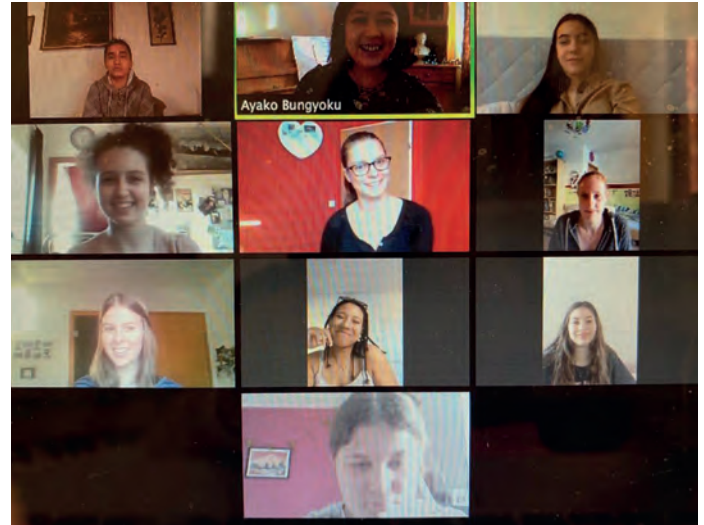
■ Musik geht weiter

Klavier- und Gesangsunterricht auf Distanz sind natürlich ein wenig ungewöhnlich und eine besondere Herausforderung.

Noch viel mehr verlangt die Onlinearbeit mit dem Jugendchor ab. Aber auch hier werden

- mit etwas technischem Know-how und eigenständigem Üben zu Hause - höchste Konzentration und Disziplin großzügig belohnt. In nur 10 Online-Proben konnte mein Jugendchor via Zoom zahlreiche Lieder einstudieren und eine gelungene 4-stimmige Video-Aufnahme des Liedes „A Million Dreams“ liefern. Sogleich nach dem ersten Lockdown schafften wir einen beeindruckenden und berührenden Auftritt im Freien vor einem begeisterten Publikum!

Schon während des ersten Lockdowns sammelte ich neue wertvolle pädagogische Erfahrung. Bei Einzelunterrichtseinheiten hatten meine Schü-



lerInnen und ich viele schöne musikalische Momente. Ich danke den SchülerInnen und den Eltern für diese wunderbare Zusammenarbeit und freue

mich, dass die Schülerinnen und Schüler den Onlineunterricht so zahlreich und mit viel Freude annehmen.

Ayako Bungyoku MA



Stefan Mancic

■ Erstes Live -Stream Konzert der Musikschule Himberg

Für Donnerstag, den 22. Oktober 2020, setzte ich ein Konzert an unserer Musikschule an. Es war kurz vor den Herbstferien und aufgrund der Corona-Maßnahmen durfte kein Publikum dabei sein. Also musizierten die Schülerinnen und Schüler meiner Akkordeon- und Klavierklasse vor einer Kamera und alle Familienan-

gehörigen konnten zu Hause das Konzert via eines YouTube Live-Streams mitverfolgen. Das Programm beinhaltete Werke von Johann Sebastian Bach, Frederic Chopin, Carl Czerny und John Williams.

Dahinter stehen nicht nur wochenlange Arbeit, Disziplin und Zielstrebigkeit der jungen Schülerinnen und Schüler. Die ZuseherInnen unseres ersten

und sehr emotionalen Live-Stream Konzerts konnten sich vom Können unserer MusikerInnen ein Bild machen.

Für uns alle war es eine neue, aufregende und bereichernde Erfahrung. Denn auf diesem Wege konnten wir unsere Begeisterung für Musik verbreiten. Sogar in dieser besonderen Zeit.

Stefan Mancic MA



Nina Habisohn

■ Distance - Drumming

Jeder Schlagzeuger, der schon einmal Videoaufnahmen von

sich beim Üben oder bei einem Auftritt gemacht hat, weiß, dass sich Handy-Mikrofone und Schlaginstrumente nicht sonderlich gut „vertragen“.

Die ersten Corona-bedingten Unterrichtsstunden per Video-Konferenz begannen daher zu meist mit: „Versucht bitte einmal, das Handy etwas weiter weg auf einen Sessel zu stellen. Jetzt vielleicht noch ein Polster unter das Handy, damit der Klang abgedämpft wird und das Mikro nicht übersteuert.“

Die geschickte Positionierung des Handys half auch bei jenen, die daheim auf einem elektronischen Schlagzeug oder Practise Pad üben.

Als Zuhörer hört man zwar die Sounds der verschiedenen „Trommeln“ ohne Lautsprecher nicht bzw. viel leiser als bei einem „normalen“ Schlagzeug oder einer Snare Drum, aber ich konnte die SchülerInnen gut am Bildschirm sehen und anhand der Bewegungen beim Spielen feststellen, ob der

Rhythmus richtig gespielt wird. Ein großer Dank geht an die Eltern, die ihre Kinder tatkräftig unterstützt haben, beim Positionieren des Handys mitgeholfen oder teilweise sogar mit Engagement selbst gefilmt haben.

Mein großes Lob gilt den SchülerInnen, die zum Teil sogar noch mehr geübt haben als sonst und mit der neuen Situation wirklich toll umgehen.

Nina Habisohn

Die aktuellsten Information über unseren Schulbetrieb findet Ihr unter:
www.musikschule-himberg.at



Walter Schmied

■ Gitarren und Zusammenhalt

Im Frühling 2020 fand der Gitarre-Unterricht monatelang nur übers Handy statt. Schon dieser erste Lockdown zeigte, wie wichtig der Zusammenhalt ist.

Die für den Unterricht notwen-

digen Notenblätter warf ich in die Postkästen meiner SchülerInnen oder sie und ihre Eltern holten sie sich – unter Einhaltung der Abstandsregeln - bei mir daheim ab.

Selbst mit den kleinsten SchülerInnen gelang das Gitarrestimmen „gemeinsam“ über Whatsapp. Und wenn einmal eine Saite abbriss, wurde das Instrument zur Reparatur zu mir nach Hause geliefert und ein paar Tage später wieder abgeholt. Alles ging ... irgendwie.

Eines Tages, just als mir die Ersatzsaiten auszugehen drohten, rief mich ein Schüler an: „Hallo Walter! Ich bestelle gerade online bei einem Musikgeschäft.



Brauchst Du auch etwas?“ Das nächste Problem war gelöst, noch bevor es eines wurde. (-Danke!)

Wir bekamen es gemeinsam hin und es machte Freude.

Wir Gitarristen lassen uns nicht unterkriegen, sondern richten

uns an der Freude - die uns die Musik schenkt - auf und powern jede schwierige und herausfordernde Zeit tapfer durch.

Ich bin mehr als stolz auf alle meine Schülerinnen und Schüler! - Ihr seid die Besten!

Walter Schmied

Bücherei Himberg



■ Warum ich gerne lese!

Soweit ich mich zurückerin-

nern kann, waren mir Bücher immer schon sehr nahe. Auch schon zu Beginn, als ich lesen lernte.

In unserer Schule gab es eine kleine Bibliothek, wo Bücher kostenlos verliehen wurden.

Neben dem Mittagessen habe ich schon gelesen (was man ja nicht macht), damit ich das geliehene Buch gleich wieder tauschen konnte.

Außerdem hat mich das Lesen vor der Mithilfe der Hausarbeit

bewahrt. Nach einigen Anforderungen haben es meine Mama bzw. Oma aufgegeben und ich konnte -in Ruhe- weiterlesen.

In meinen Jugendjahren habe ich Liebesromane bevorzugt,

LERNEN

V O L V O

WENN DIE TAGE SCHON KÜRZER WERDEN, DANN LIEBER MIT IHM.

DER VOLVO XC40.

JETZT BIS ZU € 1.500,-* AUF VOLVO ORIGINAL WINTERKOMPLETTRÄDER UND EINEM PREISVORTEIL BIS ZU € 3.200,-.**

Mit dem Volvo XC40 kann der Winter kommen. Entscheiden Sie sich jetzt für einen lagernden Volvo XC40 D3 / D4 und sparen Sie mit der Volvo Wunschprämie bis zu € 1.500,-* auf Volvo Original Winterkomplettäder Ihrer Wahl.

MEHR ATTRAKTIVE ANGBOTE UNTER www.volvocars.at/baumgartner

Kraftstoffverbrauch: 5,5 – 6,7 l/100 km, CO₂-Emissionen: 143 – 174 g/km. Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emission kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren. * Volvo Wunschprämie: anwendbar einmalig entweder bei Eintausch eines Gebrauchtwagens (min. 3 Monate auf den Besitzer zugelassen, bei Kauf eines Neuwagens), Zubehör, Winterkomplettäder oder Service- und Garantiepaket. **Preisvorteil: enthält € 1.500,- Volvo Wunschprämie, € 1.200,- Finanzierungsbonus gültig nur bei Finanzierung über Volvo Car Financial Services und € 500,- Versicherungsbonus bei Abschluss einer Kfz-Haftpflicht- und Vollkaskoversicherung über Volvo Car Insurance Services. Aktion gültig nur für Privatkunden bis 31. Dezember 2020. Symbolfoto. Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Richtpreise in Euro inkl. NoVA und 20 % MwSt. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Stand: September 2020.

zu der damaligen Zeit waren Bücher von Johannes Mario Simmel sehr beliebt. „Und Jimmy ging zum Regenbogen“ war einer meiner Lieblingsbücher. Ich war so begeistert, dass ich mir den Kinofilm anschaute. Das war aber ein Desaster; alle Darsteller schauten anders aus als in meiner Phantasie. Seit her schaue ich mir selten einen Film an, wo ich das Buch vorher gelesen hab. So enttäuschen mich die Hauptdarsteller nie - sie schauen immer so aus, wie ich will.

Ich war immer Mitglied in einer Bibliothek, da ich die Bücher „verschlungen“ habe und ein Kauf ziemlich kost-



spielig und deshalb, abgesehen vom Platzmangel, auch nicht möglich war. Deshalb freue ich mich, dass es diese soziale

Einrichtung möglich macht, meine „Lesewut“ auszuleben. Von Kinderbüchern über Jugendbücher bis zur heutigen

Literatur gibt es die Möglichkeit, die Exemplare in unserer Bibliothek auszuleihen. Falls das gewünschte Buch nicht vorhanden ist, versuchen wir es von einer anderen Bibliothek für den Kunden aus zu leihen; Vorschläge zum Kauf neuer Bücher sind erwünscht und werden -wenn möglich- auch berücksichtigt.

Deshalb kann ich unsere Gemeindebibliothek allen Lesern wärmstens empfehlen.

Ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest wünschen Ihnen alle Mitarbeiter der Bibliothek!
Ein ehrenamtliches Mitglied

U.Malafa

Pfarre Himberg - Adventliche Grüsse im Coronajahr 2020



Geschätzte Himbergerinnen und Himberger!

Immer wieder, wenn ich im Advent Familien besuche, dann sehe ich manchmal, dass im Wohnzimmer, im Eck, eine Gitarre steht.

Und wenn ich dann frage, wer hier so musikalisch ist, höre ich oft: „Ja, ich hab schon lange nicht gespielt“.

Die nicht gespielte Gitarre verstimmt sich. Die Saiten verlieren ihre Spannung und man muss das Instrument vor dem Gebrauch neu stimmen. Hans Urs von Balthasar, ein großer Theologe des letzten Jahrhunderts, vergleicht die Stimmen eines Saiteninstrumentes mit unserer Beziehung

zu Gott: „Wenn unsere Saiten gut gespannt sind, spielt Gott schon von selbst auf unserer Seele“. Unsere Seele als Instrument, auf dem Gott spielen möchte – dieses Bild spricht mich an, und reizt mich zum Weiterdenken.

Mir fallen Verstimmungen ein, die Gott am Spielen hindern könnten: Die Oberflächlichkeit, die uns nicht mehr zwischen Wichtigem und Unwichtigem unterscheiden lässt.

Die Geschäftigkeit, die Gott im wahrsten Sinn des Wortes keinen Spielraum mehr gibt. Die Gewohnheiten, die uns für Neues nicht mehr empfänglich machen. Die Enttäuschungen, die uns verbittert und verschlossen werden ließen.

Ich stelle mir vor, welche Lieder Gott in uns zum Klingen bringen will: Zum einen sind es sicher Liebeslieder, die unseren Mitmenschen Herzlichkeit und Zuneigung zuspielden. Er könnte uns freundliche Töne entlocken – Worte, die den anderen gut tun, und Gesten, die unsere Hilfsbereitschaft andeuten.

Zum anderen sind es aber auch Protestlieder, die Gott durch uns anstimmen möchte. Er könnte uns eindeutige und

klare Töne entlocken, wo wir Unrecht, Unterdrückung und Missstände entdecken.

Mir kommt der Gedanke, dass der Advent eine günstige Zeit wäre, die Saiten unserer Seele neu zu stimmen: in Ordnung zu bringen, was in der Hektik unserer Tage aus dem Ruder gelaufen ist. Verstimmungen beseitigen, die wir als Ballast mit uns herumtragen. Entscheidungen treffen, die wir lange vor uns hergeschoben haben.

Die Rorate-Gottesdienste im Schein der Kerzen, das Singen der hoffnungsfrohen Adventlieder, die Feiern in der Familie um den Adventkranz, die bewussten Augenblicke der Stille und des Gebets in diesen Tagen. Adventstimmung als

Einstimmung, als Vorbereitung dafür, dass Gottes Wort wieder deutlicher in uns zum Klingen kommt.

Adventstimmung als Ausdruck unserer Hoffnung, dass Gott harmonische Klänge aus unserem Leben hervorzaubern kann. Möchten Sie in dieser Adventszeit nicht einmal neue Saiten aufziehen?

Mit diesen musikalischen Gedanken im Coronajahr 2020 wünsche ich Ihnen nicht nur für die Advent- und Weihnachtszeit alles Gute. Auch das neue Jahr 2021 soll für uns alle ein gesegnetes Jahr werden.

Mit adventlichem Gruß!
Euer Pfarrer
Mag. Peter Paul Piechura



LEBENS-WICHTIG

Worauf kommt es in der nächsten Zeit wirklich an? CORONA – viele können dieses Wort schon gar nicht mehr hören! Ich kann das gut verstehen! Seit März „begleitet“ uns dieser Virus und wir können eigentlich nicht viel dagegen tun. Mund-Nasenschutz, Hände waschen, Abstand halten, klingt harmlos, hat aber schwerwiegende Folgen, wenn wir es nicht tun. Viele Veranstaltungen in der Pfarre konnten nicht durchgeführt werden oder nur in sehr eingeschränkter Form.

Das wird im Herbst und Winter wohl so bleiben. Diese Krise, die wir erleben, ist die größte Umwälzung unseres Lebensstils seit dem 2. Weltkrieg, sagen manche Wissenschaftler. Aber die Folgen der Krise sind schwerwiegend: Einsamkeit der älteren Menschen, die Bildung junger Menschen leidet, Zukunftsangst, Kurzarbeit, Pleitewellen, usw. Auch für die Kirche und unsere Pfarre gibt es schmerzliche Folgen: Gottesdienste mit wenig Teilnehmern, keine Feste oder nur in sehr kleinem Rahmen, Glaubenszweifel (wie kann Gott dies zulassen?), ja bis zu einem teils gefährlichen Aufblühen des Aberglaubens. Viele Fragen haben sich in der letzten Zeit gestellt: Was ist für mein Leben wirklich wichtig? Was trägt uns in dieser Zeit? Wo können wir Kraft schöpfen für die Herausforderungen unserer Zeit?

Hauskirche

Familien haben in den letzten Monaten die Hauskirche wiederentdeckt. Das gemeinsame Tischgebet, morgens und abends den Segen Gottes durch ein Kreuzzeichen auf die Stirn auf die Kinder und Ehepartner herabrufen, an Sonntagen die Hl. Schrift lesen, eventuell das Evangelium des Sonntags und dann darüber reden.

Abends den Tag beschließen mit einem kurzen Rückblick, wofür möchte ich Gott danken, wo habe ich Fehler gemacht oder gar Schuld auf mich geladen? Sich gemeinsam Gott anzuvertrauen kann heilsam sein und den Zusammenhalt stärken.

Die Krise als Chance? Dass eine Krise neue Chancen eröffnet haben wir in den letzten Monaten bis zum Überdruß gehört. Es sagt sich leicht, aber nicht immer führen Krisen in eine bessere Zukunft. Und doch sind gerade wir Hoffenden gefordert: vielleicht gelingt es uns doch eine neue Seite in unseren Gemeinschaften, Familien, in unserer Gemeinde und Pfarre aufzuschlagen?



Weniger Gegeneinander, mehr Zusammenarbeit, weniger Störung, sondern mehr Hoffnung, weniger Hoffnungslosigkeit, weniger Hass, mehr Liebe! Es kann uns allen gelingen, wenn wir die Kräfte der Gerechtigkeit, der Wahrheit, der Hoffnung und des Glaubens aktivieren! Bewährung unseres Glaubens. So kann sich die Hoffnungskraft unseres Glaubens bewähren.

Wir verschließen nicht unsere Augen, sondern sehen ganz nüchtern die Probleme. Wir sind da, um mit unseren begrenzten Kräften zu helfen. Wir können keine Wunder wirken, das ist auch nicht unsere Aufgabe. Aber leben wir so, dass wir jedem „Rede und Antwort geben können, der nach der Hoffnung fragt, die uns erfüllt“ (vgl. 1 Petr 3, 15).

Ich wünsche allen viel Hoffnung und bleiben Sie gesund!

Keine Diözesanmännerwallfahrt im heurigen Jahr



Am Sonntag, den 8. November wurde um 15 Uhr in der Basilika in Klosterneuburg beim Grab des heiligen Leopold eine Festmesse mit Domdekan Dr. Prokschi gefeiert.

Aufgrund der strengen Corona Richtlinien der Erzdiözese Wien und dem Stift Klosterneuburg konnten nur maximal 90 Personen auf den markierten Sitzplätzen an dieser Messe teilnehmen.

Unsere Mitglieder konnten der heutigen modernen Zeit entsprechend, diese KMB-Festmesse „coronasicher“ von zu Hause über Radio Maria verfolgen, wo die Messe live übertragen wurde.

Das vom Zelebranten gewählte Thema „Selig der Mann, der eine gute Frau hat“ ist im Hinblick auf die Lebensgeschichte des Hl. Leopold auch für uns Männer von Bedeutung.

Bald feiern wir das WEIHNACHTSFEST!

Unsere Erde und die Menschen brauchen neue Kraft! Eine Welt, die vielfach tot ist für Gott, braucht neues Leben!

Gott schenkt uns allen in Jesus neue Kraft! Er stillt den geistlichen Hunger der Menschen, erfüllt ihre Sehnsucht nach Liebe! Indem er aus Liebe handelt, öffnet er sich der Welt und gibt sich ihr hin.

Mit frohen und gesegneten Weihnachten und einem mutvollen „Unterwegs“ im Glauben im Jahre 2021! für die KMB der Pfarre Himberg
Hermann Heidl



Pfarre Velm - 15 Jahre Pfarrheim

Am 4. Okt. wurde nach dem Erntedankfest die Gedenktafel mit den Namen der beteiligten Firmen und der damaligen Pfarrgemeinderäte vorgestellt. Ehrengäste: Di Brigitte Schuhmeister, die Architektin, BM Ernst Wendl, Vize Ing. R. Payer, Stellv. Vorsitzender Gottfried KIENER, die Gemeinderäte von VELM und viele VelmerInnen.



Katholische Frauenbewegung Velm

Viele Veranstaltungen, Treffen und Zusammenkünfte mussten wegen Corona abgesagt werden. Übrig geblieben sind:

■ Wiener Gruft

Wie schon seit vielen Jahren wurde auch heuer Ende Jänner wieder für die Wiener Gruft gesammelt: warme, saubere Kleidung, Lebensmittel und Hygieneartikel.

Mit dem vollbepackten Lieferwagen von Herrn Zöchmeister H. ging es in die Gruft. Einen

Dank an Alle im Namen der Caritas, Wiener Gruft.

■ Frauenfasching

Am Faschingmontag lud die KFB Velm zum schon legendären Frauenfasching. Aus gegebenem Anlass waren dieses mal weniger Gäste gekommen.

Als Damenspende wurden an alle Anwesenden verschiedene Kräuter verteilt. Für Speis und Trank war gesorgt.

■ Familienfasttag - Fastensuppenessen

Am 8. März 2020 lud die Frauenbewegung zum Suppenessen ein. Von einigen Frauen wurde viele verschiedene gutschmeckende Suppen zur Verfügung gestellt. und von vielen Velmern verkostet.

Die Spenden in Höhe von 450,00 EUR wurden zur Finanzierung von Frauenprojekten in der dritten Welt an die FKB Österreich überwiesen. Herz-

lichen Dank. Veranstaltungen für das Jahr 2021 können leider noch nicht geplant werden. Sobald dies wieder möglich ist werden wir sie selbstverständlich von unseren Aktivitäten informieren.

Abschließend dürfen wir Allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest wünschen und viel Erfolg und vor allem aber Gesundheit für das Jahr 2021

Für die KFB Velm
Hermine Deli



Evangelische Gemeinde A.B. in der Vorweihnachtszeit

Die Vorweihnachtszeit - gerade diese Wochen des Jahres sind normalerweise von Familientreffen, Punschabenden, Besuchen am Christkindlmarkt und gemütlichem Beisammensein geprägt.



All das mussten wir dieses Jahr unterlassen. Als evangelische Kirche standen und stehen auch wir vor besonderen Herausforderungen. Wie können wir die Menschen unterstützen, ihnen begegnen und ihnen Kraft und Mut vermitteln, wenn wir einander nicht treffen dürfen und sogar kaum miteinander Gottesdienst feiern können?

Die vergangenen Monate haben uns schon einiges an Erfahrungen sammeln lassen – wir hatten spannende Angebote für unsere Kinder („Ostern mit allen Sinnen“, „Kinderkirche-Online“, „Virenfreier Familiengottesdienst als Download“) und auch als Erwachsener konnte man all unsere Gottesdienste seit März live streamen oder auch bei unseren Online-Bibellepro-

jektionen (Markusevangelium, Apostelgeschichte I + II) mitmachen.

Die Adventszeit wurde von einem digitalen Adventskalender mit Tiefgang begleitet, eine geistliche Kraftquelle, wo einem täglich eine kurze Bibelstelle und einige Gedanken dazu als Text oder Video per E-Mail geschickt wurden. Das ist alles schön und gut, ersetzt aber leider nicht ganz den persönlichen Kontakt und die persönliche Ansprache, die wir alle so notwendig brauchen. Aus diesem Grundbedürfnis heraus wurden dann folgende Ideen geboren:

Gottesdienste live aus Schwechat übers Internet ansehen zu können ist toll, doch noch besser ist es, sie in kleinem Kreis gemeinsam zu schauen. So veranstalten wir bei ausgewählten Gottesdiensten **Watch-Partys in der Lukaskirche in Himberg**.



Wir treffen uns und schauen einen Teil des Gottesdienstes gemeinsam an und den individuellen Abschluss macht jeweils einer unserer Pfarrer oder Lek-

toren. Neugierig? Die nächste Watch-Party kommt bestimmt - Aushang bei der Kirche oder Website!

Offene Kirchen - Im November öffneten wir auch jeden **Samstag von 14 bis 17 Uhr** unsere Kirchen und luden alle herzlich ein, in die Kirche zu kommen, inne zu halten, ein stilles Gebet zu sprechen, eine Kerze anzuzünden und einfach alle Sorgen abzugeben. Das galt auch für die Kirchen in Fischamend und Schwechat.

Krippenspiel 2019 - ohne Social Distancing

Auch unser **traditionelles Krippenspiel** wollten wir auf



keinen Fall ausfallen lassen! Dieses Jahr war es zwar ganz anders, aber trotzdem lustig – das Ergebnis kann man am 24.12.2020 in unserem Weihnachtsgottesdienst um 16 Uhr in Schwechat oder online sehen.

Wir sind immer bemüht, vor Ort und persönlich, aber

auch online für Sie da zu sein – bitte zögern Sie nicht uns zu kontaktieren, wenn Sie geistlichen Beistand brauchen oder sich engagieren möchten! Wir sind ein großes lebhaftes Team aus freiwilligen und angestellten MitarbeiterInnen, das sich immer über Zuwachs und neue Ideen freut! (Büro 01/707 65 11, office@evangschwechat.at oder 0699 18877829 – Andrea Jackson).

Alle Infos und Anmeldungen finden Sie auch auf unserer Website: www.evangschwechat.at.

Die Evangelische Pfarrgemeinde Schwechat A.B. wünscht

allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Evangelisches Team Himberg



MALEREI SAFRANEK
Malerbetrieb - Farbenfachhandlung & Raumausstattung

Malerei Safranek OG

2325 himberg, gutenhoferstraße 2
tel.: 02235/86 774, fax: DW 4
e-mail: malerei.safranek@aon.at
www.malerei-safranek.at

Wir lassen Ihre Wände wieder atmen!
Ökologische Putz- und Lacksysteme für ein ökologisches Raumklima

ERDBEWEGUNG
GARTEN & GRÜNPFLEGE

Einmalig oder Saisonweise

PETER ESSBÜCHL

- Rasenmähen
- Heckenschneiden
- Baumschneiden
- Wurzelstock fräsen/entsorgen
- Vertikutieren
- Fertiggras verlegen
- Grünschnitt entsorgen
- Blumen gießen
- Kleine Reparaturarbeiten
- Diverse Grabungsarbeiten
- Lohnbaggern

0699/11082894 egg-himberg@gmx.at

Rotes Kreuz Himberg

Sehr geehrte Damen und Herren, wir möchten Ihnen auch heuer wieder einen kurzen Bericht über die Tätigkeiten beim Roten Kreuz geben.

Das Rote Kreuz steht nach wie vor im Zeichen der Corona-Krise. Bei allen Dienstleistungen, die derzeit angeboten werden dürfen, wird strengstens auf die Einhaltung der Hygienemaßnahmen und der Abstandsregeln Wert gelegt.

Neue Aufgaben kamen hinzu wie die Mithilfe bei der Durchführung von Coronatests oder die Koordinierung der Team-Österreich Nachbarschaftshilfe.

Gefragt sind die Team-Österreich-Tafeln als Versorgungssicherheit für jene Menschen, die sich den tagtäglichen Einkauf kaum leisten können.

Der Situation angepasst findet die Ausgabe mit entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen für Klient/innen und Mitarbeiter/innen statt. Die nächstgelegene

Tafel für den Raum Himberg-Velm befindet sich in **Moosbrunn - Rotkreuz-Außenstelle Moosbrunn Hauptstraße 55 (Altes Feuerwehrhaus), 2440 Moosbrunn Jeden Donnerstag Öffnungszeit ab 18:00 Uhr Ausgabezeit ab 18:45 Uhr**

Wir bitten alle Patient/innen und alle Angehörigen zum Schutz der Einsatzkräfte, aber auch zu ihrer eigenen Sicherheit bei sämtlichen Rettungs- und Krankentransporten sowie Versorgungen am Einsatzort einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen

■ Erste-Hilfe-Kurse

Derzeit werden alle Erste-Hilfe-Kursformate angeboten. Alle Kursteilnehmer/innen und Trainer/innen benötigen auch hier einen Mund-Nasen-Schutz, der Sicherheitsabstand von mindestens 1 Meter im Kursraum und bei praktischen Übungen wird gewährleistet.

Übungen dürfen ausschließlich an Trainingspuppen oder am

Kursteilnehmer selbst durchgeführt werden.

Anmeldung unter Kurssuche: www.rotekreuz.at/noe/kurssuche per Telefon: 059144-77000 per Mail: ausbildung.sw@n.rotekreuz.at

■ First-Responder

Derzeit besteht das First-Responder-Team aus sechs Rettungs- bzw. Notfallsanitäterinnen und -sanitätern.

Aus Corona-bedingten Gründen wurden von März bis Juni 2020 keine First Responder zu Einsätzen alarmiert. Derzeit erfolgt die Alarmierung wie gewohnt.

Einen freudigen Einsatz gab es für zwei First Responder am 5. August 2020. Um 18:11 wurde ein Rettungsfahrzeug des ASB Traiskirchen sowie die First Responder-Gruppe Himberg zu einem Einsatz nach Velm

alarmiert. Die Berufungsdiagnose lautete „kurz bevorstehende Geburt“. Beim Eintreffen des ersten First Responders am Einsatzort, Franz Jelinek, war die Geburt bereits im Gange und kurz darauf war um 18:25 Uhr ein gesunder Bub namens Jonas geboren.

Der anwesende Vater durfte nach der Vorbereitung durch den First Responder, unterstützt vom Team des ASB Traiskirchen und dem mittlerweile ebenfalls eingetroffenen zweiten Himberger First Responder, die Nabelschnur durchtrennen.

Danach wurden Mutter und Kind versorgt, transportbereit gemacht und durch den Rettungswagen ins Krankenhaus Mödling gebracht.

Mutter und Kind konnten bereits am nächsten Tag das Krankenhaus wieder verlassen.



Kranzniederlegung am Himberger Friedhof

ZVACHULA
GEBÄUDEREINIGUNG · WINTERDIENST

Zvachula Ges.m.b.H.
Wiener Straße 95
2325 Himberg
Tel: 02235-877 97
Fax: 02235-872 27
email: office@zvachula.at
www.zvachula.at

Mit Sicherheit sauber!

- Winterdienst, Verkehrsflächenreinigung**
- Sonderreinigung: Gebäude, Büros und Wohnungen**
- Unterhaltsreinigung: Büro, Industrie, Gewerbe, Handel**
- Hausbetreuung, Anlagenbetreuung**
- Grünflächen- und Gartenbetreuung**

Leider können die Leistungsbereiche betreutes Reisen und Seniorentreff derzeit Coronabedingt nicht stattfinden.

Die Blutspendeaktionen in Himberg erbrachten im heurigen Jahr bei 3 Abnahmetermine 387 Blutkonserven.

Ein Großes DANKE an alle Spender im Nahmen der Patienten.

Abnahmetermine für 2021.
Sa. 21.02, Sa. 08.05., Di. 10.08., und Sa. 13.11. im Volkshaus Himberg. (Foto)

Auch das Kriseninterventi-



Blutspendeaktion im Volkshaus Himberg

onsteam war sehr aktiv. Bei 27 Einsätzen im gesamten Bezirk Bruck wurden bis Ende Oktober traumatisierte Personen nach schweren seelischen Belastungen erfolgreich betreut. Auch in diesem Jahr wurde zu

Allerheiligen ein Kranz zum Gedenken an die verstorbenen Kollegen niedergelegt.

Die Mitarbeiter vom Roten Kreuz möchten Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest im

Kreise ihrer Familie, sowie alles Gute für das kommende Jahr wünschen.

BLEIBEN SIE GESUND!

Mag. Dr. Daniela Angetter-Pfeiffer, Ing. Hans Leger
Österreichisches Rotes Kreuz
Dienststellenleiter
Bezirksstelle Schwechat
Presse & Öffentlichkeitsarbeit
Rotes Kreuz Himberg
M: +43/664/1508433
E: hans.leger@n.rotekreuz.at
E:daniela.angetter@n.rotekreuz.at
M: +43/6645006259
www.rotekreuz.at/schwechat

Freiwillige **Feuerwehr** Himberg

Mit dem Jahr 2020 und der kurz nach Jahreswechsel beginnenden Corona-Krise in Österreich, war nicht nur die Bevölkerung gezwungen, sich mit Masken, Desinfektionsmittel und Ausgangsbeschränkungen auf einen gänzlich neuen Alltag einzustellen.

Auch in der Feuerwehr musste rasch umgedacht und ein Konzept entwickelt werden, das die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr sicherstellt. Eine Teilung der Mannschaft in zwei Gruppen war anfangs unumgänglich.

So wurden Einsätze mit niedriger Warnstufe nur mit der halben Mannschaft abgearbeitet, während die andere Hälfte der Mannschaft zu Hause blieb.

Bei Einsätzen mit erhöhter



Das neue Hilfeleistungsfahrzeug der FF Himberg

Alarmstufe wurde die ganze Mannschaft alarmiert, jedoch wurde in getrennten Fahrzeugen ausgerückt und auf Abstand und Maskenpflicht bedacht genommen.

Mit dem Rückgang der Fallzahlen und dem damit weniger werdenden Infektionsrisiko wurde die Teilung der Mann-

schaft wieder aufgehoben. Durch konsequente Einhaltung der Hygienevorschriften konnte eine Infektion innerhalb der Feuerwehr bis dato hintangehalten werden.

Trotz der anhaltenden Corona-Krise war die Feuerwehr dennoch stark gefordert. Mit bislang 244 Einsätzen in diesem

Jahr kann keinesfalls von einem Rückgang der Einsatzzahlen gesprochen werden. Ganz im Gegenteil wurden die Kameraden der Feuerwehr Himberg heuer so oft wie noch nie zur Hilfeleistung angefordert.

Neben Elementarereignissen, die im Frühjahr zu diversen Sturmschäden geführt haben, kam es heuer auch zu mehreren Bränden in div. Gewerbebetrieben oder von Fahrzeugen.

Zuletzt in der Josef-Kainz-Gasse, bei dem mehrere Lagerhallen in Vollbrand standen und der mehr als 130 Mann über Stunden hinweg beschäftigte.

Ebensolche Einsätze stellen, mit anhaltenden Abstandsregeln und Maskenpflicht, eine ganz neue Herausforderung für die Kameraden dar.

BLAULICHT

Ihr kompetenter Partner
für technischen und organisatorischen Brandschutz
sowie Sicherheitstechnik wünscht

Frohe Weihnachten
und ein **schönes Neues Jahr!**

RIT
Sicherheitssysteme

RIT-Sicherheitssysteme GmbH | 2325 Velm, Brunnegasse 10 | E: office@rit-sicherheitssysteme.at | T: +43 (0)2234 788 56 | www.rit-sicherheitssysteme.at

Aber 2020 war bislang nicht nur ein durch Corona geprägtes Jahr. Man könnte in Anbetracht der steigenden Einsatzzahlen fast schon sagen, dass gerade rechtzeitig das neue Hilfeleistungslöschfahrzeug 3 Ende Juli an die Feuerwehr Himberg ausgeliefert wurde.

Die geringen Infektionszahlen zu dieser Zeit ermöglichten eine rasche Einschulung in das neue Fahrzeug und den neuen



Freiwillige Feuerwehr Velm

Ein abwechslungsreiches Jahr geht dem Ende zu. Ein Jahr wie wahrscheinlich kein anderes mehr. Auch an der Feuerwehr Velm ging das Geschehen rund um die Corona-Pandemie nicht spurlos vorüber.

Abgesagte gesellschaftliche Ereignisse wie der FF-Heuriger oder das Herbstfest, eingeschränkte Übungsmöglichkeiten und Kontaktbeschränkungen stellen das Feuerwehrleben nach wie vor auf den Kopf. Aber genug von Corona, es gibt auch dieses Jahr wieder einige positive Nachrichten aus der FF-Velm, die berichtenswert sind.

Im Juni dieses Jahres konnte der Neuzugang im Fuhrpark der FF-Velm, das Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF1-W), überstellt werden. Nach mehr

als 25 Jahren guten Dienst hat der Vorgänger, das Mercedes-Lösch- und bergfahrzeug (am Foto links), seine Grenzen erreicht und wurde außer Dienst gestellt.



Nach einer intensiven Schulungsphase für alle FF-Mitglieder Ende Juni und Anfang Juli konnte das neue Einsatzfahrzeug schließlich am 29. Juli in den aktiven Dienst gestellt wer-

den. Bei den Schulungen stand die Bedienung der neuen Gerätschaften mit denen der HLF ausgestattet ist im Mittelpunkt, wie beispielsweise das Spine Board zum Retten von einge-

klemmten Personen oder der neue akkubasierte Rettungssatz bestehend aus Schere, Spreitzer und Zylinder.

Die erste Feuerprobe bestand

Gerätschaften, sodass nur wenig später auch schon die ersten Einsätze mit dem Allrounder bewältigt werden konnten.

Wir blicken abschließend auf ein bisher sehr herausforderndes Jahr 2020 zurück, aus dem die Feuerwehr Himberg aber mit neuen Erkenntnissen, neuem Wissen und vor allem einer starken, motivierten und perfekt gerüsteten Mannschaft hervorgegangen ist.

das neue Einsatzfahrzeug dann schon am 27. Oktober, als eine Lagerhalle in Himberg Feuer fing. Insgesamt 140 Feuerwehrleute kämpften hier in der Nacht gegen die Flammen und konnten schlussendlich verhindern, dass das Feuer auf andere Gebäude überspringt und den Brand löscht.

Es zeigte sich, dass die Übungen am neuen HLF Wirkung zeigten. Der Einsatz mit dem neuen Fahrzeug lief reibungslos und zur vollen Zufriedenheit des Kommandos ab.

Ein besonderer Dank gilt dabei auch dem Altbürgermeister Erich Klein sowie dem neuen Bürgermeister Ernst Wendl, die die Feuerwehr Velm bei der Beschaffung des neuen Fahrzeugs unterstützten und die Abwicklung so unbürokratisch

Wir arbeiten von A - Z für Ihr Recht!

ARBEITSRECHT Baurecht **ERBRECHT** Familienrecht
FREMDENRECHT Gesellschaftsrecht **GEWERBERECHT**
Kaufverträge **LIEGENSCHAFTSRECHT** Schenkungsverträge
STRAFRECHT Tauschverträge **VERWALTUNGSRECHT**
Verkehrsrecht **VERLASSENSCHAFTEN** Zivilprozesse

SCHUHMEISTER & HAYDN RECHTSANWÄLTE

DR. WALTER SCHUHMEISTER

MAG. FRANZ HAYDN

Bruck-Hainburger Strasse 7 A-2320 Schwechat T +43 1 7076644 F +43 1 7076648 office@schuhmeister.com www.schuhmeister.com

wie möglich gestalteten. Sehr gut entwickelt hat sich auch die letztes Jahr gegründete Velmer Jugendfeuerwehr. Die jungen Florianis werden von den Kameraden intensiv begleitet und in das Geschehen sowie die Arbeiten in der Feuerwehr eingebunden. Im Moment sind 10

Jugendliche mit voller Begeisterung bei den Übungen und den Schulungen mit dabei.

Auch dieses Jahr konnte bereits ein Jungfloriani in den aktiven Feuerwehrdienst überstellt werden, im Jänner folgt der nächste. Mit der Unterstützung der

Gemeinde wurde auch die Renovierung der Räumlichkeiten in der ehemaligen Schule vorangetrieben.

Dort sollen künftig Aufenthalts- und Schulungsräume eigens für die Feuerwehrjugend geschaffen werden.

Somit kann man das Jahr 2020 trotz coronabedingter Einbußen als erfolgreich und arbeitsintensiv für die Feuerwehr Velm beschreiben.

**Beste Grüße
von der Kameraden der
Freiwilligen Feuerwehr Velm**

Freiwillige **Feuerwehr** Pellendorf

Einsätze, Übungen und Schulungen. Im Jahr 2020 wurden wir 18 mal alarmiert. 6 mal wurden wir zu Brandeinsätzen gerufen und 12 mal zu technischen Einsätzen.

Die Übungstätigkeit konnte heuer nur sehr eingeschränkt unter Einhaltung aller Vorsichtsmaßnahmen durchgeführt werden, um die Einsatzbereitschaft unserer Mannschaft nicht zu gefährden.

Im Jänner war noch eine Theorieschulung in Fahrzeugkunde, im Februar eine Einsatzübung, sowie im Sommer eine Auffrischung zur Fahrzeugkunde möglich.

■ **Leistungsbewerbe/Wettkampfgruppe**

Kurz bevor das Jahr 2020 diese unerwartete Wende nahm, startete unsere Wettkampfgruppe Anfang März noch sensationell in die Saison und konnte beim Frankenaer Kuppelcup (Bgl.) den Sieg in der Bronzewertung und darüber hinaus noch 3 weitere Pokalränge erkuppeln. Die dabei erzielte Tagesbestzeit von 15,61 Sekunden sollte schließlich auch die schnellste Bewerbungszeit Österreichs im Jahr 2020 bleiben, nachdem die restliche Bewerbungssaison abgesagt wurde, bzw. das große Saisonhighlight „Österreichische Bundesbewerbe in St. Pölten“ in das Jahr 2021 verschoben wurde.

■ **Feste & Veranstaltungen**

Am Faschingsamstag durften wir noch ausgelassen feiern und beim Narrentreiben die Gastfreundschaft der Pellendorferinnen und Pellendorfer genießen.



Sieg beim Kuppelcup in Frankenu

Am 29. Februar legten wir in der Mitgliederversammlung einen Rechenschaftsbericht für das Jahr 2019 ab. Kdt Kellner begrüßte Bgm. Wendl, AFKdt Erhard Schaden und den Kdt von Himberg Michael Berger sowie zahlreiche unterstützende Mitglieder. Zum ersten Mal war auch die Feuerwehrjugend aktiver Teilnehmer.

Die Bilanz für 2019 war wieder hervorragend und unser Bgm. Wendl und die Feuerwehrspitze des Abschnittes lobten die gute Zusammenarbeit. Unsere traditionellen Feste Florianikirtag und Spanferkelessen mussten wir leider pandemiebedingt absagen, genauso wie die gemeinsame Florianifeier mit den Kameraden aus Himberg.

Umso mehr freuen wir uns, unsere treuen Gäste nächstes Jahr bei hoffentlich bester Gesundheit wieder begrüßen und bewirten zu dürfen.

■ **Feuerwehrjugend Pellendorf**

Am 22.1. fand unsere „erste Erprobung“ statt. Alle Kameraden haben sie mit Erfolg

bestanden. Als nächstes am Winterprogramm stand die

Vorbereitung für den Wissenstest, der aber genauso wie alle Bewerbe wegen Corona abgesagt werden musste.

Im Mai wurden die Beschränkungen gelockert und wir konnten unter Einhaltung strenger Hygienevorschriften die Jugendstunden aufgeteilt in 2 Gruppen wieder aufnehmen.

In der letzten Jugendstunde vor der Sommerpause haben wir 2 Angriffsleitungen aufgebaut und als Trost für das unterbrochene Feuerwehrjahr gab es Pizza für alle. In den Ferien hat uns die Gemeinde mit einer besonderen Belohnung für unsere



Wo ist mein PETfit ?

+43 664 4504022

www.petfit-info.at

Dr. Günther Wanivenhaus • 2325 Himberg

Feuerwehrjugend überrascht, und zwar gab es Gratiseintritt ins Waldbad Himberg, was mit großer Freude gerne angenommen wurde.

Dafür ein großes „Danke!“

Nach den Ferien begannen erneut die Vorbereitungen auf den Wissenstest. Als Termin wurde der 6.11. angepeilt.

Kommandant HBI Harald Kellner hat sich persönlich um



Schulung der Feuerwehrjugend an Kleinlöschgeräten

die Übung mit Kleinlöschgeräten gekümmert. Wir konnten

eine heiße Übung durchführen, bei der die Geräte prak-

tisch geübt wurden. Am 3.11. kam der zweite Lockdown und die Aussicht auf den Wissenstest ist wieder in weite Ferne gerückt. Schade, aber wir gehen optimistisch in die Zukunft.

Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit für das Jahr 2021.

Die KameradInnen und das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Pellendorf

Wertstoff- und Abfallzentren

■ Neue Öffnungszeiten in den Abfallzentren

Ab 2021 gibt es am Sammelzentrum in Himberg und Velm neue Öffnungszeiten, Bürger der Gemeinde Himberg sind berechtigt, alle Sammelzentren der Gemeinde zu benutzen.

Die Neuerungen finden Sie rechts im grünen Feld.

■ Wichtig für den Besuch am Sammelzentrum - die AWS-Card

Abfälle sortiert bringen! So geht es einfacher und schneller! Anweisungen des Betriebspersonals sind unbedingt Folge zu leisten. Aufenthalt am Sammelzentrum so kurz wie möglich halten!

Weisen Sie die AWS-Card dem Personal unaufgefordert vor!

Die Mitarbeiter des Abfallverbands sind verpflichtet, die AWS-Card und die Abfälle die zum Sammelzentrum gebracht werden, zu kontrollieren. Abfälle dürfen nur in Haushaltsmengen übernommen werden.

■ Was darf zum ASZ/ WSZ gebracht werden?

Am ASZ und WSZ werden Autoreifen, Altholz, Baum-, Strauch- und Grünschnitt, Bauschutt, Elektroaltgeräte, Metallschrott, Kartonagen und Problemstoffe, sowie Sperrmüll und Wert- und Altstoffe übernommen.

Zum Sperrmüll zählen nicht gefährliche Siedlungsabfälle, die wegen ihrer äußeren Beschaffenheit (Größe oder Masse) nicht

durch ein ortsübliches Müllfassungssystem erfasst werden können (z. B.: Möbel, Teppiche, Vorhangkarnischen, großes Gartenwerkzeug, großes Kinderspielzeug, Reisekoffer,...).

Wert- und Altstoffe sind Aluminium – Kaffee kapseln, Altglas, Altpapier, Getränkekartons, Kanister und Kübel, Metallverpackungen, PET-Getränkeflaschen und Styropor.

Alle Infos zu den Öffnungszeiten des Sammelzentrums, Mülltrennung und Serviceleistungen des AWS finden Sie auf der Homepage des Abfallverbands unter www.abfallverband.at/schwechat

■ Optional

Sie können Ihre Abfälle nicht selbst zum Sammelzentrum bringen? Dann müssen Sie mit der Person, die Ihnen die Abfälle transportiert, mitfahren und Ihre AWS-Card herzeigen.

■ Sie finden Ihre AWS-Card nicht mehr?

Eigentümer von Einfamilienhäusern können diese beim Abfallverband anfordern: info@avschwechat.at.

Mieter oder Eigentümer von Wohnungen wenden sich bitte an das Gemeindeamt.

■ Restmüllsäcke werden beim Abfallsammelzentrum NICHT übernommen!

Bei den Abfallsammelzentren wird kein Restmüll übernommen.

Nur weil Sie zu viel Müll haben und dieser nicht mehr in Ihre Tonne passt, ist er noch kein Sperrmüll! Bitte entsorgen Sie diesen in Ihrer Restmülltonne.

Sollten Sie zu wenig Platz haben, können Sie 60l AWS-Restmüllsäcke auf Ihrem Gemeinde- oder Stadtamt, beim Abfallverband Schwechat, in einem der AWS Müllsackautomaten oder direkt bei Ihrem Sammelzentrum kau-

fen. Der AWS-Restmüllsack ist transparent und mit dem AWS-Logo bedruckt.

Diesen Sack können Sie bei der Abfuhr zu Ihrer Restmülltonne dazustellen, andere Säcke werden nicht mitgenommen.

Ist der Müllanfall auf Dauer mehr, dann bitte eine größere Restmülltonne beim AWS bestellen.

■ Warum werden keine Säcke übernommen?

Kommt der Müll in Säcken können die Mitarbeiter am Sammelzentrum nicht sehen, was in den Säcken alles drinnen ist.

Oft befinden sich gefährliche Abfälle wie z.B. Batterien oder Spraydosen.

Diese führen bei der weiteren Verarbeitung zu Problemen und können sogar einen Brand am Sammelzentrum auslösen!



Geänderte **Öffnungszeiten** ab **Jänner 2021**

Seit der Eröffnung des neuen Wertstoffsammelzentrums in Himberg wird dieses vom Personal des Abfallverband Schwwechat betreut, seit Oktober 2020 wurde auch das Wertstoffsammelzentrum Velm an diesen übergeben. Das Pellendorfer Wertstoffsammelzentrum wird vom Personal des Wirtschaftshofes der Gemeinde betreut.

Mittlerweile werden viele Wertstoffsammelzentren in den Mitgliedsgemeinden von den Mitarbeitern des Abfallverbandes beaufsichtigt. Zur gleichmäßigen Auslastung dieses Personals mussten auch die Öffnungszeiten



BGM Ernst Wendl und Vizebgm. Richard Payer beim Himberger Wertstoffsammelzentrum

der verschiedenen Wertstoffsammelzentren evaluiert werden.

Sehr erfreulich ist, dass es der Gemeindevertretung gelungen ist, dass in unserer Gemeinde jeden Werktag ab Jänner 2021 ein Wertstoffsammelzentrum geöffnet hat.

Dadurch bietet sich für die Bevölkerung mehr Flexibilität für die Entsorgungen. Natürlich kann innerhalb der Gemeinde mit der AWS-Karte jedes Wertstoffsammelzentrum der einzelnen Katastralgemeinden genutzt werden.

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN IN DEN ABFALLZENTREN

Himberg (neu)

Dienstag: 08:30-12:30 h
Mittwoch: 13:00-17:00 h
Donnerstag: 13:00-17:00 h
Samstag: 08:30-12:30 h

Pellendorf

Dez.-Feb:

Samstag: 08:00-11:30 h
(vierzehntägig)

März-Nov:

Samstag: 08:00-11:30 h
(wöchentlich)

April-Okt:

Dienstag: 16:00-18:00 h
(wöchentlich)

Velm

(neu-ganzjährig)

Montag: 16:00-18:00 h
Mittwoch: 08:30-11:30 h
Freitag: 14:00-17:00 h



Weitmann
Security

ALARMANLAGEN • TRESORE • SICHERHEITSTECHNIK



Ihre Sicherheit ist uns wichtig!

2325 Himberg, Pellendorferstraße 16

+43 2235 877 60

office@weitmann-security.at

www.weitmann-security.at

Chemiefreie Hunde- & Katzennahrung

PETfit ist ...

- artgerecht
- natürlich
- vollwertig



vom Tierarzt empfohlen

Jetzt Gratisprobe anfordern!

... E-Mail mit Namen, Adresse und Tel.Nr. an:

petfit-probe@aon.at

... oder rufen Sie mich bitte einfach an:

+43 664 4504022

www.petfit-info.at

Dr. Günther Wanivenhaus • 2325 Himberg

Mund- und Nasenschutz für Bedienstete

Der Mund-Nasen-Schutz ist für die eigene Gesundheit und die Gesundheit anderer in Zeiten von COVID-19 von besonderer Bedeutung. Im Gemeindeamt ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Die Gemeinde hat den MitarbeiterInnen und den Gemeinderäten einen Mund-Nasen-Schutz mit dem Gemeindelogo zur Verfügung gestellt. Dieser wurde wiederum von der Himberger Firma Zenk bezogen, sodass auch



BGM Ernst Wendl, Eva Haller, Amtsleiterstellv. Robert Ruzak und Andreana Lubina mit den neuen Masken

die heimische Wirtschaft davon profitiert. Zusätzlich sind die Bediensteten durch Trennwände, welche dankenswerterweise der

eigene Wirtschaftshof produziert hat, geschützt. Dadurch können die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger auch in den schwierigen Zeiten die notwendigen Amtswegen erledigen.

„Der Mund-Nasen-Schutz mit dem Gemeindelogo soll die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und auch andere schützen, sowie das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Bindung zur Gemeinde stärken“, so Bürgermeister Ernst Wendl.

„Pedibus“ für Kinder wieder gestartet

Bürgermeister Ernst Wendl ist sehr glücklich, dass auch heuer mit Schulbeginn wieder das Projekt „Pedibus“ (heißt Autobus auf Füßen) auf drei Routen gestartet ist. Dabei werden die Kinder von Erwachsenen zur Schule begleitet.

Die „lila Route“ von der Laurentiusgasse wird seit Ende Oktober nicht mehr begangen, da aus

diesem Gebiet die Kinderanzahl nicht gegeben ist. Auf der „gelbgrünen Route“ und auf der „roten Route“ werden die Kinder täglich, wie geplant, von den Erwachsenen begleitet.

Über 30 Kinder haben sich angemeldet und dabei großen Spaß. Ein herzlicher Dank gilt der Firma Allianz Agentur Latzl GmbH, die die Kinder am

Schulweg gratis versichert. Es haben sich 14 Erwachsene als Begleitpersonen gemeldet, denen ebenfalls Dank gebührt.

Frau Michaela Lagler organisiert dies hervorragend seitens der Gemeinde, bei Fragen können Sie sich während der Amtsstunden der Marktgemeinde Himberg telefonisch unter 02236/86213-36 an Sie wenden.

Es ist sehr erfreulich, dass wir es in unserer Gemeinde geschafft haben, dieses Projekt für die Kinder zu organisieren und dass es so großartig angenommen wird.

Als Bürgermeister möchte ich mich dafür bei allen - den Kindern, Eltern, Begleitpersonen und Frau Lagler - für die hervorragende Organisation herzlich bedanken.



Begleitpersonen Michaela Lagler und Astrid Wannasek mit den Kindern am Schulweg



BGM Ernst Wendl dankt Karl Latzl von der Allianz Agentur Himberg für die Gratisversicherung der Kinder

Ihre Experten für Versicherung, Vorsorge und Vermögen

Allianz Agentur Himberg – Latzl GmbH

2325 Himberg, Hauptstraße 18

Tel.: 02235/87184

Hoffentlich Allianz.

Allianz

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!

VELM / Kirchengasse - HIMBERG		
Mo - Fr	Sa	
04:31	13:36	07:06
05:31	14:02	12:06
06:19	14:49	16:06
06:36	15:19	
06:51	15:56	
07:19	16:19	
07:49	16:49	
08:01	17:16	
08:19	18:04	So
09:19	18:56	07:36
10:19	21:04	11:36
12:19		17:36
13:19		

HIMBERG - VELM		
Mo - Fr	Sa	
06:06	15:18	11:06
06:53	15:48	15:06
07:18	16:18	18:06
07:48	16:48	
08:18	17:18	
09:18	17:48	
11:48	18:48	
12:18	19:52	
12:48		So
13:18		10:36
13:48		14:36
14:18		18:36
14:48		



Busse von *Velm* nach Himberg fahren weiter bis zur U1 Oberlaa, bei den **fett** gedruckten muss man umsteigen.

Himberg Bhf - Mödling Bhf	Mödling Bhf - Himberg
WIESELBUS Linie K (St.Pölten) Mo — Fr	
05:35, 06:05, 06:30, 07:01 (Hauptplatz 1 min später).	12:57, 15:57, 16:57, 17:57 (Fahrzeit 25—32 min)
Mit Zug nach Mödling: Himberg S 60, am Hbf. Wien umsteigen: Mo bis Fr sehr rasch, ab 45 min	



Alle Busse von *Velm* zum Bhf. Gramat haben direkten Anschluss an REX-Züge nach Wien

VELM / Kircheng. - Gramat Bhf			
Mo-Fr	Sa	Mo-Fr	Sa
06:13	07:40	05:23	06:39
06:36	09:40	06:18	07:39
07:25	11:40	07:43	09:39
08:36	13:40	07:51	11:39
11:06	15:40	09:18	13:39
12:40	17:40	11:18	15:39
12:55	19:40	13:23	17:39
14:40		13:44	
15:25		15:23	
16:06		15:38	
16:25		16:58	
18:40		17:18	
20:40		18:38	
		19:36	

BUS SCHWECHAT über Pellendorf Fahrzeit 15 min.				BUS SCHWECHAT über Lanzendorf Fahrzeit 26 min.			
Himberg Hauptplatz - Schwechat		Schwechat Bahnhof - Himberg		Himberg Hauptplatz - Schwechat		Schwechat Bahnhof - Himberg	
Mo-Fr	Sa	Mo-Fr	Sa	Mo-Fr	Sa	Mo-Fr	Sa
04:29	05:29	08:29	05:11	06:11	09:11	05:07	05:07
05:04	06:04	10:29	05:47	06:41		05:47	05:50
05:29	06:29	11:29	06:11	07:11		06:18	06:36
05:49	07:04	13:29	06:41	07:41		06:47	06:50
06:15	07:29	15:29	07:17	08:11		08:10	07:36
06:52	08:04	19:29	07:41			08:50	08:50
07:02	08:29	20:29	07:47			10:50	09:50
07:35			08:11			11:50	10:50
08:03			09:11			12:36	11:50
08:29			10:11			12:50	12:50
09:29			11:11			13:50	13:50
10:29			12:11			14:50	14:50
11:29			13:11			15:50	15:50
12:29			13:47			16:50	16:50
12:49			14:11			17:50	17:50
13:29			14:44			19:50	18:50
14:29			15:11				
15:29			16:11				
16:03			16:41				
16:29			17:11				
17:03			17:41				
17:29			18:11				
18:03			18:41				
18:29			19:11				
19:29			19:41				
20:29			20:11				
			21:11				

*mir an
Schultagen*

^x ab Brauhausstraße

fettgedruckte Busse fahren zur oder kommen von der U3 in Simmering, alle anderen vom Bhf. Schwechat

Fahrzeit Himberg – Schwechat ca. 15 - 28 min

Abfahrt von Pellendorf: 4 min früher oder später als von Himberg Hauptplatz

alle
2
Stun-
den

alle
60 min

alle
60
min



BUS WIEN Oberlaa U1 (Laerbergerstr.)

BUS 226 und 227 über Leopoldsdorf

HIMBERG Hauptplatz -
Wien Oberlaa U1

OBBERLAA U1 - Himberg
(Velm)

Mo - Fr	Sa	Mo - Fr	Sa
04:01 12:12	05:44 bis 23:14 alle 30 min	04:56 13:41	06:44 bis 23:44 alle 30 min
04:39 12:29		05:29 13:56	
05:15 12:42	So	05:56 14:11	So
05:39 13:12		06:31 14:26	
06:05 13:29		06:41 14:41	
06:26 13:42		06:56 14:56	
06:29 13:59		07:11 15:11	
06:44 14:12		07:26 15:26	
06:52 14:29		07:41 15:41	
06:59 14:42		07:56 15:56	
07:07 14:59		08:11 16:11	
07:14 15:12		08:26 16:26	
07:22 15:29		08:41 16:41	
07:29 15:42		08:56 16:56	
07:47 15:59		09:11 17:11	
07:59 16:12	06:44 bis 21:44 stündlich	09:41 17:26	07:14 bis 23:14 stündlich
08:12 16:29		09:56 17:41	
08:29 16:42		10:11 17:56	
08:42 16:59		10:41 18:26	
08:59 17:29		11:11 18:56	
09:12 17:42		11:26 19:30	
09:29 18:12		11:41 19:56	
09:42 18:42		11:56 20:26	
09:59 19:12		12:11 20:56	
10:12 19:42		12:26 21:26	
10:29 20:12		12:41 21:56	
10:42 20:42		12:56 22:56	
10:59 21:12		13:11 23:56	
11:12 22:42		13:26	
11:42			

Fahrzeit Himberg—Wien U1 22 min

Wien—Velm (Gett gedruckt) ca. 30 min

Mo-Fr und Sa = werktags, So = Sonntag und Feiertag

Fahrplanstand 120.November 2019

Auskunft: Tel ÖBB: 05 1717; Internet: www.oebb.at; anachb.at

Mobil mit BUS und BAHN FAHRPLANAUSZUG 2021

für Himberg, Velm und Pellendorf.

Gültig ab 13.12.2020 bis 11.12.2021

Alle Angaben sind sorgfältig geprüft, aber ohne Gewähr
Zusammengestellt von Mag. Otmar Grossauer

ZUG S60

Himberg -
Wien Hbf

Wien Hbf -
Himberg

Mo - Fr	Sa, So	Mo - Fr	Sa, So
04:53	04:53	5:20	
05:23	05:23	5:50	
05:53		6:20	
06:23		6:29	
06:42			
06:53		06:50	
07:19	Ab 05:53 bis 19:50	bis 19:50	Ab 05:50 bis 00:50 stündlich
ab 07:23 bis 19:53 halbstündlich	Ab 05:53 bis 23:53 stündlich	Ab 19:50 bis 00:50 stündlich	
20:53		20:50	
21:53		21:50	
22:53		22:50	
23:53		23:50	
		00:50	

Himberg - Bruck

Bruck - Himberg

Mo - Fr	Sa, So	Mo - Fr	Sa, So
05:36		04:28	04:28
06:06		04:58	04:58
06:36		05:28	
06:43 ^x	Ab 6:06 bis 01:06 stündlich	05:58	Ab 05:28 bis 23:28 stündlich
07:06		06:22	
20:06		06:28	
halbstündlich		bis 19:28	
21:06		20:28	
22:06		21:28	
23:06		22:28	
01:06		23:28	

^x bis Götzendorf



AENZMINGER

Qualitätspartner bei Sanitär- und Heizungstechnik

office@ae-installateur.at
www.ae-installateur.at

Tel.: 0660 121 04 36

2325 Himberg
Neurissgasse 3

Brückengeländer im neuen Glanz

Das Geländer der Brücke über den Neubach auf Höhe Arbeitergasse war schon sehr stark angerostet und der Anstrich brüchig.

Nun hat der Wirtschaftshof der Marktgemeinde Himberg das Geländer geschliffen, grundiert und mit einem neuen grünen Anstrich versehen.

Durch diese Initiative des Wirtschaftshofes konnten Fremdleistungen eingespart werden.

„Der Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Wirtschaftshofes, welche laufend bei vielen handwerklichen Tätigkeiten ganzjährig helfen und unterstützen“, so BGM Ernst Wendl.



BGM Ernst Wendl und Wirtschaftshofleiter Marvin Thaller bei der neu gestrichenen Brücke

Himberg sucht Lösung mit ÖBB und Ministerium

Die Auflassung einer Eisenbahnkreuzung darf nicht zum Sicherheitsrisiko werden.

Eines der bedeutendsten Projekte der nächsten Zeit ist die komplette Erneuerung des Himberger Bahnhofs. Diese dringend notwendige Modernisierung samt Erweiterung der Ostbahnstrecke um ein zusätzliches Gleis, bringt aber auch die eine oder andere Herausforderung mit sich, die es zu meistern gilt.

Eine davon ist die seitens der ÖBB geforderte Auflassung der Eisenbahnkreuzung in der Bahnstraße, die durch eine Fuß- und Radwegunterführung ersetzt werden soll.

■ Auflassung gesetzlich möglich

Eine weitere, jedoch weit schwieriger zu lösende Aufgabe, stellte die Eisenbahnkreuzung bei der Ebergassingerstraße dar. Mehrere mögliche Varianten (Überführung, Unterführung) wurden geprüft und mussten aus technischen, wirtschaftlichen oder finanziellen Gründen verworfen werden.

Eine niveaugleiche Eisenbahnkreuzung würde bedingt durch die Errichtung eines dritten Gleises und der vermehrten Frequenz auf der Ostbahnstrecke zu Schließzeiten von bis zu 45 Minuten pro Stunde bedeuten.

Darüber hinaus wären umfangreiche Umbaumaßnahmen auf

der Ebergassinger- bzw. Gutenhoferstraße aus verkehrrechtlicher Sicht in diesem Bereich zwingend notwendig. Dazu entstünden der Gemeinde Himberg massive Kosten von mehreren Millionen Euro, die man anderweitig sinnvoller einsetzen könnte.

Bürgermeister Ernst Wendl erklärt die aktuelle Situation:



BGM Ernst Wendl und Vizebgm. Richard Payer bemühen sich um eine optimale Verkehrslösung

„Die ÖBB Infrastruktur AG hat beim Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie den Antrag auf Auflassung des Bahnüberganges Ebergassingerstraße gestellt.

Laut Leitfaden der ÖBB kann eine Eisenbahnkreuzung aufgegeben werden, wenn die Umfahrstrecke kürzer als drei Kilometer und in weniger als drei Minuten bewältigbar ist. Konkret beträgt die Umweglänge 1,6 Kilometer und entspricht einer Zeit von 1,6 Minuten bei 60 km/h.“

■ Gemeinsame Lösung essentiell

Daraus ergibt sich, dass die Auflassung gesetzlich gestattet wäre. Das Bundesministerium hat die Gemeinde Himberg nun zu einer Stellungnahme (Parteienghör) bis 30. Oktober aufgefordert.

Bürgermeister Wendl weiter: „Jetzt steht die Gemeinde ei-

Dem Ortschef ist der Ausbau der Ostbahn sowie der barrierefreie Zustieg zum öffentlichen Verkehr schon aus Gründen der Umweltfreundlichkeit wichtig, aber: „Es muss trotzdem eine zufriedenstellende und vor allem sichere Lösung gefunden werden, die dem steigenden Verkehrsaufkommen auf unseren Straßen auch langfristig gewachsen ist.

nem übergeordneten, staatlichen Eisenbahngesetz gegenüber, das im Anlassfall keine Kompromisse zulässt.“ Eine Verkehrszählung ergab, dass wochentags ca. 1.100 Fahrzeuge aus Himberg hinaus und ca. 900 Fahrzeuge in den Ort hineinfahren.

„Die von der ÖBB angedachte Umleitungsstrecke – die T-Kreuzung der B15a mit der L150 - ist gefährlich.

Laufend passieren hier schwere Unfälle und außerdem kann die Strecke den zusätzlichen Verkehr nicht aufnehmen.“

Aus diesem Grund ist es unerlässlich, dass die Verkehrsexperten des Landes NÖ und die Vertreter der ÖBB Infrastruktur AG sich mit der Gemeinde Himberg an einen Tisch setzt, um eine gemeinsame Lösung zu erarbeiten.

Der Ausbau der Ostbahn ist wichtig, darf aber zu keinem Zeitpunkt ein Nachteil für Himbergs Bevölkerung und Gewerbetreibende darstellen.

Ich ersuche daher das Ministerium um einen Konsens und nicht mit der Kraft des Gesetzes einfach „drüberzufahren.“

Gemeindearchiv - Minnesänger Tannhäuser



Gemeindearchiv HIMBERG

In Himberg gibt es seit 2005 den Straßenzug Tannhäuserring. Dieser ist benannt nach dem berühmten Minnesänger Tannhäuser, der von ca. 1205 bis 1266 lebte und von 1240 bis 1246 auch in Himberg wohnte.

■ Warum wissen wir das, obwohl die schriftlichen Quellen dazu sehr dürftig sind?

- Erstens hat er in einem seiner Lieder davon gesungen und dieses Lied ist in der berühmten „Heidelberger Liederhandschrift“ oder „Codex Manesse“ erhalten geblieben.

- Zweitens stand Tannhäuser nachweislich im Dienst des österreichischen Babenberger Herzogs Friedrich II (des Streitbaren), der wiederum von 1243

bis zu seinem Tod 1246 die Burg und den Ort Himberg besaß.

■ Exkursion ins Tannhäuser-Museum

In Leopoldsdorf im Marchfelde gibt es ein Tannhäuser-Museum.



Tannhäuser im Codex Manesse

Wir Archivare (Markus Waldburger, Hans Schlager und Walter Karlik) haben daher Kontakt mit der Gemeinde Le-

opoldsdorf im Marchfeld aufgenommen und eine Exkursion dorthin gemacht.

Horst Rupprecht, Topothekar der Gemeinde Leopoldsdorf und Leiter des Heimatmuseums hat uns unter strenger Einhaltung der Corona-Auflagen

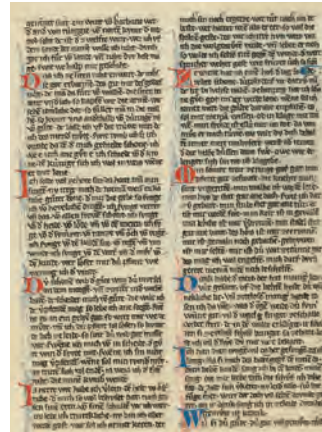
Herbert Seunigg, ein Konditor aus Leopoldsdorf, er hat sein halbes Leben der Erforschung Tannhäusers gewidmet, er ist viel gereist, hat viel dazu gelesen und mit vielen Leuten darüber gesprochen.

Dr. Karl Heinz, Projektmanager und Administrator von ICARUS (International Centre of Archival Research) ist Autor des Heimatbuchs über Leopoldsdorf im Marchfelde.

Nach ausführlichen Gesprächen mit beiden Herren in angenehmer Atmosphäre haben wir unseren Wissenstand über Tannhäuser wesentlich erweitern können.

■ Neues vom Leben des Minnesängers Tannhäuser

Der Tannhäuser, mittelhochdeutsch Thannhuser wurde ca. 1205 in Thannhausen bei Gunzenhausen (heute Thannhausen bei Pfofeld) in Deutschland



Seite 269 aus der Heidelberger Liederhandschrift mit Lied Nr. 14

ins Tannhäuser-Museum geführt. Dort haben wir gleich 2 Spezialisten für Tannhäuser getroffen:



BEST

Baumeister
DI Edgar Steinacher

0664 154 73 19

2325 Himberg, Hauptstraße 69

office@zbest.at www.zbest.at

SPENGLEREI

R

ANDREAS REINDL

2 3 2 5 H I M B E R G
A M A L T E N M A R K T 2 7
T E L / F A X 0 2 2 3 5 8 6 3 3 1
M O B I L 0 6 9 9 8 1 2 5 1 7 2 0
S P E N G L E R . R E I N D L @ K A B S I . A T

BAUSPENGLERARBEITEN AM DACH UND AN DER FASSADE
FARBANSTRICHE PREFA-DACHSYSTEME DACHREPARATUREN
TAUBENABWEHR SCHNEEFÄNGE RINNENREINIGUNG

IHR SCHÄDLINGSBEKÄMPFER
IN BRUCK & SCHWECHAT
professionell, prompt & zuverlässig

☎ 0664/88 25 88 19

NEU: Zweigstelle in Himberg

Schädlingsbekämpfung
Taubenabwehr
Schädlingsfreihaltung nach HACCP
Holzschutz



EL-RATTO

www.el-ratto.at

ARCHIV

geboren. Er war ein ritterlicher Hofdichter (Minnesänger). Seine Dichtungen waren Minne- und Tanzlieder für den Adel und das Volk. Er lebte am Hof des Deutschen Staufer Kaisers Friedrichs II und folgte ihm nach Italien (Apulien). In einem seiner Lieder besang er seine Teilnahme am Kreuzzug Kaiser Friedrichs II von 1228 – 1229 als Gefolgs- und Ordensmann.

Nach der Rückkehr vom Kreuzzug lernte Tannhäuser um 1230 den Babenberger Herzog Friedrich II, den Streitbaren kennen und kam 1235 als Minnesänger an seinen Hof nach Wien. Er war nun im Gefolge des Herzogs von Österreich und begleitete diesen damit auch bei seinen Aufenthalten in Himberg. Tannhäuser erhielt als Gegenleistung für seine Dienste zunächst ein Haus in Wien nahe der Stephanskirche.

Wie er in seinen Liedern vortrug, verbrachte er seine schönsten Jahre in Wien und Umgebung. Um ca. 1240 erhielt Tannhäuser von Friedrich II das Dorf Leopoldsdorf als Lehen.

Im Jahre 1240 veranstaltete der steirische Minnesänger Ulrich von Liechtenstein mit vielen Rittern und Standesgenossen die sogenannte „Artusfahrt“, die von der Steiermark bis nach Krumau in Böhmen führen sollte. Aus politischen Gründen jedoch brach der Landesfürst Herzog Friedrich II diesen Zug in Himberg, wo er sich gerade aufhielt, ab.

Ulrich von Liechtenstein beschrieb diese Ereignisse später (um 1255) in seiner Dichtung „Vrouwen Dienst“ (Frauendienst). Darin schildert er seine Begegnung mit Friedrich II in Himberg, das dabei dreimal erwähnt wird (als Hintperc, Hintperc und Hinperc). Es kann daher angenommen werden, dass damals auch Tannhäuser in Himberg weilte.

Der Herzog hat laut Urkunde vom 18. Jänner 1243 die Burg und den Ort Himberg im



Besuch im Tannhäuser-Museum in Leopoldsdorf im Marchfeld

Tauschweg von Konrad I. und Ulrich III. von Hintperg erworben. Spätestens dann wird er seinem Minnesänger Tannhäuser als Dank für seine Dienste „ein schönes Gut“ in Himberg zu Lehen gegeben haben. Dieses lag gleich neben der Burg bzw. Kirche am Kalten Gang am Platz der späteren „Raabmühle“.

Nach dem Tod Herzog Friedrichs II in der Schlacht an der Leitha im Jahr 1246 verlor Tannhäuser seinen Gönner und Arbeitgeber, er verarmte, er verlor alle seine Besitzungen. Er wanderte danach rastlos durch Bayern und Italien und kehrte zuletzt nach Deutschland zurück.

Er trat in den „Deutschen Orden von St. Marien“ ein, wo er seinen Lebensabend verbrachte. Er starb ca. 1266 und ist in der St. Jakobskirche in Nürnberg begraben.

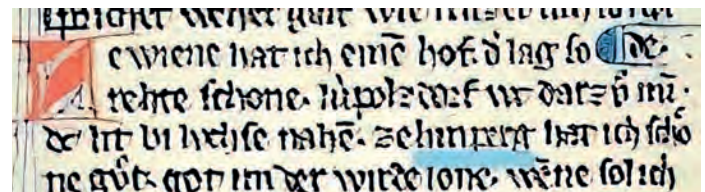


Genauere Nachbildung Tannhäusers im Museum in Leopoldsdorf

■ Wo genau lagen die Güter des Minnesängers Tannhäuser in Österreich?

Beim Abschied aus Österreich besang Tannhäuser sein Schicksal mit dem Lied „Dass ich nicht als Herr geboren wurde“, welches in der Heidelberger Liederhandschrift als Lied Nr. 14 erhalten ist.

In Strophe 5, Seite 269, singt er: **Ze Wiene hat ich einen hof, der lag so rehte schone. Liupoldzorf was dazu min, daz lit bi Luchse nahen. Ze Hinperc hat ich schoene gut. Got im der wurde lohne!** Die Übertragung ins Neuhochdeutsche lautet (laut



Strophe 5 des 14. Liedes aus dem Codex Manesse mit Nennung „hinperc“

Kieler Online-Edition): **Zu Wien hatte ich einen Hof, der lag so richtig schön. Außerdem gehörte mir Leopoldsdorf, das liegt nahe bei Lassee. Zu Himberg besaß ich schöne Güter. Gott belohne ihn für diese Ehre!**

Während sein Hof in Wien nahe St. Stephan bzw. nahe dem Erzbischöflichen Palais und sein Hof (ein schönes Gut) in Himberg am Kalten Gang, neben der Burg bzw. der Kirche als ehemalige „Raabmühle“ lokalisiert werden kann, gab es jahrzehntlang eine Diskussion um welches Liupoldzorf (Leopoldsdorf) es sich gehandelt hat.

In Diskussion standen dabei

Leopoldsdorf bei Wien und Leopoldsdorf im Marchfelde. Welches Leopoldsdorf hatte Tannhäuser als Lehen?

Laut der Himberger Chronik von Josef Past ist Leopoldsdorf bei Wien gemeint, weil „nahe bei Luchse“ von Edgar Weyrich damals mit „nahe bei Laxenburg“ übersetzt wurde.

„Luchse“ kann aber entweder als Laxenburg oder Lassee gedeutet werden.

In zwei Urkunden dieser Zeit (von 1231 aus Klosterneuburg bzw. 1273 aus Melk) wird Laxenburg als „Lachsendorf“ genannt, Lassee aber wird in zwei anderen Urkunden aus Melk (von 1232 und 1269) „Lachse“ genannt. Daher muss „Luchse“ (Lachse) mit Lassee übersetzt werden.

Im Buch „Geschichte von Leopoldsdorf im Marchfelde“ von Dr. Karl Heinz heißt es weiter: Leopoldsdorf bei Wien wird erstmals 1340 im Urbar von Klosterneuburg genannt, und zwar als „leypoldtsdorf vel Aichaw“ was „Leopoldsdorf oder auch Achau“ bedeutet.

Vorher, in der Zeit des Tannhäuser gab es offenbar südlich von Wien gar kein Dorf namens Leopoldsdorf.

Tannhäuser war also Lehens-träger in Leopoldsdorf im Marchfelde.

Als Quellen dienten uns dazu die Himberger Chronik von Josef Past, die Broschüre „Der Tannhäuser“ von Herbert Seunigg, die „Geschichte von Leopoldsdorf im Marchfelde“ von Dr. Karl Heinz, die Kieler Tannhäuser Online-Edition und Wikipedia.

**Ing. Walter Karlik
und das Archiv-Team**

Erinnerung **Kaplan** Gedenkfeier



Am 07. September 2019 wurde das 100 Jahr Jubiläum der Kaplan-Turbine in Velm würdig gefeiert.

Anlässlich dieser Feier hat Frau Dr. Dietlind Athenstaedt, En-

kelin von Prof. Dr. Viktor Kaplan, als „Dankeschön“ für die Vorbereitung und Abwicklung der gelungenen Feier ein Gedicht übersendet, welches an die Feierlichkeit erinnern soll:

100-Jahr-Jubiläum
Kaplan-Turbine Velm,
7. September 2019

Dietlind Athenstaedt

Beseelt hat man mit Kenner-
hand
in Velm ein Kaplan-Fest
geplant
und weist mit Freud und stolzer
Miene
auf die bekannte Erst-Turbine
von Kaplan, der am Kalten
Gang
das Kunststück bravourös
gelang,
ein altes Mühlrad zu ersetzen

...

Ja, Velm weiß dieses sehr zu
schätzen –
und baut das Laufrad der
Turbine
– dies wiederum mit stolzer

Miene
und Freuden – in sein Wappen
ein,
denn Kaplan soll gewürdigt
sein!

Und nun zurück zu unserem
Fest
in Velm, wo man es krachen
lässt!
Ein Pracht-Orchester ist er-
klungen,
und Reden wurden klug
geschwungen
zu Ehren Kaplans, seines
Geistes,
der hier so kühn gewirkt hat,
heißt es.

Die Gäste zollen durch die
Bank
den Planern, Rednern tausend
Dank ...
Das Fest war absolut gelungen!



Christbaumsammelaktion

Donnerstag, den 7. Jänner 2021

Freitag, den 15. Jänner 2021



Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Neues Volkshaus

Traditionell • Gemütlich • Familiär

Fam. Cervenka-Polk Erberpromenade 21, 2325 Himberg, Tel.: 02235/84321

www.neues-volkshaus-himberg.at office@neues-volkshaus-himberg.at

Montag Ruhetag!

STERBEFÄLLE

2. Halbjahr 2019:

Hedwig WEBER
Gertrude TESAR
Richard HANNISCH
Berta KARLIK
Sofia RENNHOFFER
Ibrahim GÜMÜS

2020:

Franz FUCHS
Aaltje ROSNER
Maria FELBER
Wolfgang KOO
Wolf Dieter NEUGEBAUER
Franz EISENWAGEN
Vadoo ADZUA
Edeltraud TERKOLA
Richard RADLINGER
Erika PROBST
Johann LANDA
Waltraude SCHOLZ
Anni SCHANTL
Anna GRÖLLER
Christiana SCHÜTZ

Ing. Laszlo SARKÖZI
Alfred KOWATSCHKE
Ingo OVENS
Elfriede WINDISCH
Milica MARTINOVIC-UKHAJDARI
Leo SPALT
Herbert GLATZER
Gertrude TESAR
Elfriede ARTNER
Liselotte UBL
Erich EICHENTHAL
Gertrud HAUSWIRTH
Erika KUBES
Alfred HAUSWIRTH
Maria MILLA
Wilhelmine STEINSCHAUER
Friedrich BRÖDL
Hedwig GRAFF
Ing. Rudolf SAVEL
Eva POHL
Christian GEOSITS
Franz FRIEDRICHKEIT
Richard GUTDEUTSCH
Elfriede ULRIED
Hedwig JULINEK

Ingrid SCHUPP
Rudolf SKRDLA
Margit HOHENEGGER
Fritz STOCKER
Otilie FAZEKAS
Anna HILLINGER
Andreas MALICEK
Rudolf KOCH
Peter SPENDELHOFER
Stefanie DERGOVICS
Erika RUBINEK
Heinz WIESER
Erika KLUGMAYER
Ingrid WITTMANN
Angelika KOPP
Alfred PALKOVITS
Bente SCHATTOVICH
Johann NIEDERMAIER
Magdalena ARNOLD
Günter WEBER



Stand: 01. Dezember 2020

STERBEFÄLLE



**BESTATTUNG
HANSER**
FUNERAL SERVICE GMBH



**Diese Filiale wird geführt von
Fr. Brigitte Preissl-Molnar
0664/164 29 74
himberg@bestattung-hanser.co.at**



**Zentrale 2410 Hainburg, Wiener Straße 13
Tel.: 01/244 33 52 Mobil: 0660/190 02 46
office@bestattung-hanser.at www.bestattung-hanser.co.at**

Unseren Abholdienst erreichen Sie rund um die Uhr unter 0660/190 02 46

2325 Himberg, Hauptstraße 55, Tel.: 0664/164 29 74

STEINMETZMEISTER

SCHMALZL FELDMANN



Frohe Weihnachten

&
EIN GUTES NEUES JAHR

Alles rund um den Stein!

*seit Generationen -
für Generationen*

Grabanlagen
Inschriften
Renovierungen
Stiegen
Waschtische
Arbeitsplatten
Fensterbänke

☎ 02235/86358

📍 Hauptstraße 47
2325 Himberg

✉ office@schmalzl-stein.at

🌐 schmalzl-stein.at

Alles hat seine Zeit – es gibt eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes und der Trauer
aber auch eine Zeit der dankbaren Erinnerung.



Bestattung Lang

Inhaberin: Mag. Rosa Seeböck

2440 Gramatneusiedl, Oberortsstraße 7

Tel.-Nr. 02234/73324 · Fax 02234/74692 · Mobil: 0664/9235411

kanzlei@bestattung-lang.at

Wir helfen Ihnen im Trauerfall und sind Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen, für Sie erreichbar.

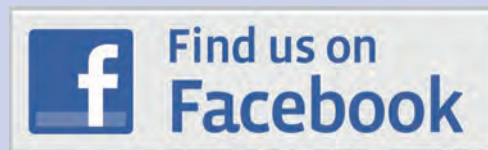
VERANSTALTUNGSKALENDER

Wir bitten um Verständnis daß auf Grunde der momentanen Situation keine Veranstaltungen stattfinden können.

Die aktuellen Informationen finden Sie auf der Website der Marktgemeinde Himberg unter folgenden Link:

<https://www.himberg.gv.at/events/>

Himberger Kultur jetzt auf Facebook!



<https://www.facebook.com/himberg.kultur>

Sehr geehrte Himberger Ehepaare!

Bei nachstehenden Ehrentagen möchte Ihnen die Gemeindevertretung im nächsten Jahr gerne gratulieren:
Goldene Hochzeit (50 Jahre), Diamantene Hochzeit (60 Jahre), Eiserne Hochzeit (65 Jahre),
Steinerne Hochzeit (67,5 Jahre), Gnadenhochzeit (70 Jahre)

Da der Verwaltung nicht alle Hochzeitsdaten vorliegen, können Sie uns diese auch gerne persönlich, schriftlich, telefonisch (+432235/86213-30) oder per Email (wagner@himberg.gv.at) bekanntgeben.

Herzlich Willkommen!

Geburten seit Dezember 2019

NEUBAUER Mathias, KABELIK Marie, SCHRAUT Sara Patricia, APELTAUER Niklas, GRABOVAC Niko Daniel, ENOGHAYIN Noah Oduwa, STOPKA Nicolas, ABLEITINGER Emma, KÜMMEL Clara, RADOSZTICS Paul, PAYER Jonas, KARL Marlene Sophie, KASTNER Matteo Gerald, SERE Klara, WÖLFLENER Jan Lukas, PRÜCKL Helena Emma, ISLAMAJ Ariana, GOLLNER Stefanie Valerie, KUZMANOVIC Sara, HOFSTÄDTER Benjamin Moritz, YANDO Ahsen Zeynep, ROGERS Emily Luna, HABISON Johanna, TARA Matthias Daniel, GOGAN Ömer Aras, MROSZ-MARTINEK Tobias, SCHADEN Louisa Johanna, TROESCH Hannah, ZOTTER Emilio, SASMA Jakob, BASDOGAN Leyla, UMPRECHT Marlena, SUPPER Sara-Jolie, KIRACTI Murat Enes, WILDZEISS Raffael, PRENDL Ella Gabriele, BÖLZBAUER Jonas, ZEC Damjan, TREPTOW Mina, TEZCANLI Aras, PIERRINGER Sebastian, BRAUN Lukas, RIEGLER Jakob, DOLIC Enna, KOMPOSCH Eric Anton, PANNY Mila, DONCHEVA Mia, BÜRESCH Emma, BECK Leon Alexander, SCHNEIDER Fabian, Yusuf Mirza ERCIYAS, Romy Mariella HOFBAUER, RESCH Fabian.

Stand: 01. Dezember 2020



Gratulationen

Hochzeitsehrungen

GOLDENE HOCHZEIT (50 Jahre)

Gunter und Renate NEGRIN, Werner und Gertrude ZAPOTOCNY, Herbert und Eleonore BELAKOVITS, Johann und Helga GÄRTNER, Horst und Elisabeth PRIET, Johann und Johanna WAILZER, Friedrich und Magdalena SCHMALZL, Herbert und Agnes GABMAIER, Stefan und Marija BODNAR, Franz und Waltraude PAPAÍ, Karl und Sylvia RENNER, Franz und Ilse DOCEKAL, OSR DPTS i. R. Franz und Susanne BUCHBERGER, Karl und Elfriede ZECHMEISTER, Franz und Josefa STECHAUNER, Ing. Guido und Sylvia BORTOLI, Dipl. Kfm. Christian und Sylvia SCHULZ, Johann und Christine KÖSZEGI, Franz und Beate VOLLNHOFFER

DIAMANTENE HOCHZEIT (60 Jahre)

Friedrich und Franziska RADLINGER, Johann und Maria SCHORN, Karl und Irene DRABEK,

Alfred und Elfrieda HUNA, Helmut und Stefanie POGLITSCH, Josef und Maria SCHULLITZ, Ferdinand und Rosalia TRONER, Horst und Erika VOGL, Anton und Maria RÜCKSCHLOSS

EISERNE HOCHZEIT (65 Jahre)

Ludwig und Maria KUGLER, Hermann und Berta TERKOLA, Robert und Martha KOPP, Josef und Gisela NAVRATIL, Johann und Elisabeth GALL, Herbert und Elisabeth KAFKA, Johann und Henriette STEINER

STEINERNE HOCHZEIT (67,5 Jahre)

Anton und Hermine PROVAZNICSEK

Geburtstage

80. GEBURTSTAG

Elfriede HIRT, Franz SCHULLITZ, Josef STUXER, Hannelore ZIEGELWANGER, Inge SCHLOTZKY, Herbert JESCHKO, Franz FUGER, Eduard KITZHOFER, Johann LECHNER, Walter MOLNAR, Helga HOFMANN, Peter UNGER, Eduard NIEDERMAYER, Anna SCHLAGER, Erika KNOLL, Erika BOKAN, Gertrude WEISZ, Edhem MISKIC, Sibylle FEIGL, Friederike PRENDL, Gertrud KRAUSE-BEINHAEUER, Irene DRABEK, Pfarrer i.R. Czeslaw DUDA, Rosemarie EISENWAGEN, Ilse HOFBAUER, Robert LECHNER, Franz WODAK, Margarete WIESNER, Helga SPALEK, Ing. Hans LEGER, Friederika PELIKAN, Ing. Johann FRÜCHTL, Inge ZECHMEISTER, Helmut POLLAK, Erika SCHUH, Siegmund GROSSEGG, Josef LAUER, Ing. Edwin ERTL, Erika RUBINEK, Walter HAMP, Anka DEMSAR, Marianna MALIK, Walter POLLASSEK, Stefan STRAUSS, Herta GMAINER, Gerolf BRANDSTETTER, Franz THUNSHIRN, Herbert GABMAIER, Erika WEISSENBACHER, Frieda KRAJCSIR, Christa EISENWAGEN, Johann WAILZER, Johanna KUBENA, Edeltraud POLLAK, Edith PINCZ,

Gertrude EDLETISCH, Margarete KALTENECKER, Ernst BINDER, Simon GUTDEUTSCH, Alice MEIXNER, Gertrude WEIN, Angela SCHULLITZ, Ingrid STARKA, Franz LEITNER, Ingeborg PINZ, Ferdinand HOLZBAUER, Elisabeth HAMP, Monika MUZIK, Erwin STEINBERGER, Alois LÖFFLER, Margarete WEIHS, Hannelore REITER, Johann GRAFF, Erich FIEDLER, Christa HAUMER

90. GEBURTSTAG

Franziska HAINZL, Rosina SCHULZ, Wilhelm JULINEK, Herbert KARSCH, Agnes MATZINGER, Elfriede MELINZ, Johanna KUGLER, Erika BÖHM, Karl KREMSER, Paula BILGERI, Anna FISCHL, Hilda SCHEDL, Franz ULRIED, Emilie LUEGMAYER, Leopold RIEDL, Maria NARNHOFER, Franz KARPF, Erna KOLLER, Stefan MILLA, Friederike BALOGH, Ingeborg BRAUNEDER

95. GEBURTSTAG

Felix PÖSINGER, Anna GMAINER, Rosa GALL, Jutta DÜRR

900-Jahr **Feierlichkeiten** Ortsteil Velm

Velm feiert 2020 ein ganz besonderes Jubiläum: 900 Jahre erste urkundliche Erwähnung des Ortes.

Zu Beginn dieses Jahres haben sich alle eingetragenen Velmer Vereine zu einer gemeinsamen Initiative zusammengeschlossen um in enger Kooperation mit der Marktgemeinde Himberg gemeinsam die Festlichkeiten für dieses denkwürdige Jubiläum zu planen und auszurichten.

Im Rahmen dieses Vorhabens hat diese Arbeitsgruppe ein Festprogramm ausgearbeitet, das sich über die Jahre 2020/2021 erstreckt. Es beinhaltet neben dem offiziellen Festakt zahlreiche weitere Veranstaltungen, zu denen die Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Himberg aus allen Ortsteilen herzlich eingeladen sind.

Die nachfolgend angeführten Vereine sind mit dabei:

Bauernbund, Bäuerinnen, Velmer Burschen, Die Zua'grasten, Dorfverein, Freizeitsportverein, Freiwillige Feuerwehr, HTC (Sektion Velm), Jagdgesellschaft, Katholische Frauenbewegung, Pfarre Velm, Pensionisten, Seniorenbund, Siedlerverein, Velm Novice,

Gemeinde Archiv Himberg.

■ **Rückblick - Was haben wir in 2020 erreicht?**

Das Team hat das Festprogramm gesamtheitlich ausgearbeitet, mit den Vertretern des Gemeinderates abgestimmt

abgerufen werden: <https://www.900jahre2325velm.at>

In der größten freien Enzyklopädie WIKIPEDIA wurde ein Artikel über die Katastralgemeinde Velm publiziert, in dem die historische Entwick-



und in Form eines Programmhefts veröffentlicht.

Zeitgleich ist die dazugehörige Programm-Homepage Live gesetzt worden. Auf dieser Webseite können laufend ergänzende Detailinformationen zu den geplanten Veranstaltungen

lung und wesentlichen Meilensteine in der Geschichte des Ortes Velm Online beschrieben sind: [https://de.wikipedia.org/wiki/Velm_\(Gemeinde_Himberg\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Velm_(Gemeinde_Himberg))

■ **Ausblick - Was haben wir in 2021 vor?**

Folgende Aktivitäten haben wir im nächsten Jahr eingeplant: Das Jubiläumsfest mit Segnung des Gedenksteins (es musste wegen COVID-19 von 2020 auf Sept. 2021 umgeplant werden), Rätsel-Rallye/Spaziergang Velm, Radtour „Burgfrieden, Velmer Disco900, Fotoausstellung & Wettbewerb uvm.

Detailinformationen zu diesen geplanten Veranstaltungen werden durch Plakate, Postwurfsendungen, Social Media bzw. über die Programm-Homepage bekannt gegeben.

Die genaue Terminfixierung für die einzelnen Programmpunkte wird schrittweise festgelegt, da es derzeit aufgrund gesetzlicher Bestimmungen im Zusammenhang mit Corona/COVID-19 wenig Planungsstabilität gibt.

Wir hoffen Sie für das eine oder andere Event begeistern zu können und freuen uns auf nette Gespräche und viele gesellige Stunden.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und die besten Wünsche für das neue Jahr 2021

von den Velmer Vereinen & der Marktgemeinde Himberg



Wahlarztordination

Priv.-Doz. Dr. Lukas L. Negrin, MSc, PhD

Facharzt für Unfallchirurgie
Facharzt für Orthopädie und Traumatologie
ÖÄK- Diplome Sportmedizin und Notarzt
Teamarzt „Ski Alpin Speed“ des österreichischen Skiverbandes

„Jeder Körper ist einzigartig. Er verdient es auch, so behandelt zu werden!“

Ich nehme mir daher ausreichend Zeit, um Ihre gesundheitlichen Probleme zu diagnostizieren und auf ihre Sorgen und Ängste einzugehen. Ich erstelle einen auf Sie abgestimmten Therapieplan und begleite Sie während Ihrer Genesung persönlich, wobei ich operative Eingriffe nur dann durchführe, wenn sie wirklich notwendig und unabwendbar sind.

Als ehemaliges langjähriges Mitglied des Österreichischen Herren-Taekwondo-Nationalteams, war ich selbst sehr oft verletzt und musste auch mehrmals operiert werden. Daher weiß ich nicht nur, was eine Verletzung für den Körper bedeutet, ich kann auch die Sorgen und Ängste der Betroffenen nachvollziehen.

Ich würde mich freuen, Sie persönlich in meiner Ordination kennenzulernen!“



**Hauptplatz 17
2320 Schwechat
0664/2325350
negrin@unfalldoc.at
www.unfalldoc.at**

Elternverein **Volksschule** Himberg

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrerinnen und Lehrer!

Das vergangene Jahr hat uns alle auf die Probe gestellt! Ein Jahr das wohl keiner sobald vergessen wird. Die Coronakrise hat uns nach wie vor fest im Griff und daher wird es einmal Zeit „Danke“ zu sagen.

Danke an das wunderbare Team des Elternverein das jedem mit offenem Ohr zur Seite steht.

Danke an unser sensationelles Lehrerinnen Team der Volksschule Himberg, welches ihr bestmöglichst gibt, um den Kindern einen unbeschwerten Schulalltag zu beschern, sich den technischen Herausforderungen bravourös stellt und für welche die Freude an der Schule an oberster Stelle steht!

Danke an euch Eltern, für die

die vergangenen Monate eine Zerreißprobe waren; zwischen Schule, Homeschooling, Homeoffice, Job und vermutlich einiger Sorgen, es aber weiter-



hin schafft für eure Kinder positiv in die Zukunft zu blicken.

Und der größte Dank gilt allen Schülerinnen und Schülern, die dieses außergewöhnliche Jahr, mit so vielen Einschränkungen und Veränderungen, so tapfer

und tüchtig meistern. Ihr seid einfach spitze!

Natürlich geht auch an einem so aktiven Verein wie dem El-

ternverein der VS Himberg, all das nicht spurlos vorüber. Wir mussten und müssen weiterhin unsere so lieb gewonnenen Veranstaltungen, wie den Kindermaskenball, den Adventmarkt, unsere gemütlichen Kuchenbuffets am Elternsprechtag und

das Sommerfest zum Schulabschluss im vergangen Juni, absagen. Dies hat uns natürlich auch finanzielle Einbußen hinterlassen. Durch einen schönen Polster der vergangenen Jahre, ist es uns aber gottseidank möglich, die Klassen auch in diesem Jahr finanziell zu unterstützen.

Wir freuen uns auch in diesen ungewöhnlichen Zeiten einen Teil der Kosten für Ausflüge – einige haben glücklicherweise schon vor dem erneuten Lockdown stattgefunden - zu übernehmen, Klassenlektüren anzuschaffen, Familien die Unterstützung benötigen unter die Arme zu greifen und auch Anschaffungen der Schule finanziell mitzutragen.

Wir sind zuversichtlich, dass wir durch gute Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung, auch diese momentanen Herausforderungen

VEREINSLEBEN

FORD VERTRAGSWERKSTÄTTE

NEU- UND GEBRAUCHTWAGENVERKAUF, REPARATUR ALLER MARKEN, VERSICHERUNGSABWICKLUNG, REIFENVERKAUF UND MONTAGE, FAHRZEUGINNEN- UND AUSSENREINIGUNG BEREITS AB € 40,-



*Frohe Weihnachten, Gesundheit und ein
Prosit Neujahr!*

ÖFFNUNGSZEITEN

MO-DO 7.00-12.00 UND
12.45-16.30
FR 7.00-12.00

TEL.: 01-707 83 20-0
FAX: 01-707 83 20-26
E-MAIL: office@abs.co.at

WIENER STRASSE 41
A-2320 SCHWECHAT

ABS
IHR FREUNDLICHES AUTOHAUS
BAUMGÄRTNER
SCHWECHAT

www.abs.co.at

meistern werden und freuen uns schon sehr, wenn die Normalität wieder greifbar wird und wir einander auch bald wieder in natura bei einer un-

serer allseits beliebten Veranstaltungen sehen werden. Unsere Hoffnung für das Schulabschlussfest im Juni 2021 besteht bis zuletzt.

Der gesamte Elternverein wünscht allen Kindern, Eltern, Großeltern, Lehrerinnen und Lehrern und deren Familien eine besinnliche Adventszeit,

viel Gesundheit, erholsame Ferien und einen guten Start ins neue Jahr 2021!

Ronald Kampletner

Musikverein Himberg während der Pandemie

Das 32. Bestandsjahr war sicher eines der außergewöhnlichsten in der Geschichte des Musikverein Himberg. Nach zwei Monaten Probenarbeit für das im Frühjahr geplante Konzert, kam es im März zu einem kompletten Stillstand für die österreichische Blasmusik.

Über drei Monate blieb den Himberger Musikanten nichts anderes übrig, als zu Hause alleine zu üben. So wie die meisten österreichischen Blasmusikkapellen war der MV Himberg jedoch kreativ und zeigte sich mit einer Fotokollage in den sozialen Medien präsent.

Umgebung abgesagt wurden. Der MV begann daher mit der Vorbereitung auf das ersatzweise im November geplante

das Konzert musste wieder abgesagt werden. Somit waren die Eröffnung des AWS-Himberg, ein Begräbnis und ein Ständ-

neue Mitglieder im Musikverein aufnehmen durfte. Ein weiteres freudiges Ereignis war die im Herbst erfolgreich abgelegte Prüfung zum Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze unserer jungen Flötistin Anna Pap.



Um die Fortführung der österreichischen Blasmusiktradition auch weiterhin zu gewährleisten, sucht der MV Himberg noch Musikerinnen und Musiker aller Instrumentengruppen.

Ende Juni konnte die Probenarbeit wieder aufgenommen werden. Leider blieb es jedoch ausschließlich bei Proben, da alle Veranstaltungen in der

Konzert. Aufgrund der Entwicklung der Pandemie, kam es Ende Oktober jedoch neuerlich zu einem landesweiten musikalischen Stillstand und

chen zum Muttertag im Laurentiusheim heuer die einzigen Auftritte des MV Himberg. Umso erfreulicher ist die Tatsache, dass der MV trotzdem 3

Besonders dringend wird Verstärkung am Schlagzeug benötigt. Kontaktmöglichkeiten sind auf unserer Homepage www.mv-himberg.at ersichtlich.

**Werner Nagl
Obmann MV Himberg**

Männergesangverein Himberg

Liebe Himbergerinnen und Himberger! Ein ganz schwieriges Jahr geht zu Ende. Durch die Pandemie konnten wir kein einziges Konzert veranstalten, die Probearbeiten wurden immer wieder eingestellt und unser allseits beliebter Sängerkirtag ist auch den Regelungen zum Opfer gefallen.



Aber wir trotzten Covid 19 und haben den Sängerkirtag im internen Kreis abgehalten um das Vereinsleben zu festigen. Der Männergesangverein besteht seit dem Jahre 1862 und hat schon einige Höhen und Tiefen

überstanden aber es wird nicht einfacher für uns. Wir werden versuchen im Jänner unsere Probenarbeit wieder aufzu-

nehmen und suchen zu diesem Zweck sangesbegeisterte Männer, die gerne am Vereinsleben teilnehmen möchten.

Proben jeden Dienstag 18:30 Uhr im Gasthaus Steyrerhof einfach Kommen, Zuhören und Mitsingen.

Der Männergesangverein wünscht auf diesem Wege allen Himbergerinnen und Himbergern ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Gesundheit im Neuen Jahr.

Abstand halten und gesund bleiben!

**Der Obmann des MGV Himberg
Helmut Poglitsch**

Singkreis Himberg - Gemeinsam Singen für Himberg



Der Singkreis Himberg ist ein gemischter Chor, der 1985 von

Hans und Lieselore Kaiser gegründet wurde, um das kulturelle Liedergut und die Geselligkeit aufrecht zu erhalten.

Wie wichtig Gemeinschaft und

Zusammenhalt sein können, hat uns das vergangene Jahr recht deutlich vor Augen gehalten.

Wie alle Vereine hat Corona – und die daraus resultierenden

Verordnungen – auch den Singkreis getroffen. Aus diesem Grund kann ich Ihnen kein Resümee unserer Auftritte geben, denn es gab keine. Die Bühne bleibt 2020 leer.

Als grenzenlose Optimistin, denke ich bereits an die Zeit, in der es wieder möglich sein wird, Freunde zu treffen, mit anderen zusammen zu kommen, gemeinsam zu lachen und zu singen.

Wenn wir etwas aus der Vergangenheit gelernt haben, dann, dass der Mensch ein soziales Wesen ist, der gerne Freude hat und den Verbund mit anderen schätzt und braucht.

In Himberg gibt es einige Vereine. Was wohl die meisten gemeinsam haben, ist die Förderung der Gemeinschaft. Die



Himbergerinnen und Himberger haben somit viele Möglichkeiten, ihre Freizeit im Ort zu verbringen und ein Teil der sozialen Gemeindeskultur zu sein.

Neben dem Gesang gefällt mir am Singkreis besonders gut, dass einige unserer Sän-

gerinnen und Sänger im Ort geboren sind und somit viele interessante Geschichten über den Ort zu erzählen wissen.

Abgesehen davon, dass Singen die Gesundheit fördert. Wir proben immer montags, um 19:00 im Kultursaal (neben

der Bücherei). Wollen auch Sie das Freizeitangebot wahrnehmen und am kulturellen Leben in Himberg teilhaben?

Dann kontaktieren Sie mich unter 0676/3735402.

Ich freue mich über Ihre Kontaktaufnahme!

Im Namen aller Sängerinnen und Sänger wünsche ich Ihnen erholsame Feiertage und einen Guten Rutsch ins Jahr 2021 – mit viel Freude und Gesundheit .

**Katharina Kaiser-Müller
Obfrau**

Naturfreunde Himberg

Ein für alle Vereine sehr schwieriges Jahr geht zu Ende. Unzählige Veranstaltungen mussten wegen COVID-19 abgesagt werden.

Für unsere Mitglieder und der Bevölkerung von Himberg, Pellendorf und Velm konnten wir doch einige Veranstaltungen

anbieten. Unser Naturfreundekränzchen im März mit 150 Gästen war das letzte größere Event in Himberg.

Auch zwei Wanderungen konnten wir anbieten.

Bei idealem Wetter wurden beide Wanderungen auch durchgeführt.

Die erste auf das Öhlerschutzhaus und die zweite auf die Vöslauerhütte.

Auf den Weg der Ziegelbarone wagten sich 13 Teilnehmer mit dem Rad um die 25 Kilometer zu bewältigen.

Das Himberger Haus am Schneeberg war von Mitte Mai

bis Ende Oktober geöffnet und wurde sehr gut von den Wanderern besucht.

Apropos Himberger Haus. Zu diesem wurde ein Megaprojekt gestartet. Zu diesem werden ein Schmutzwasserkanal, eine Stromzufuhr sowie ein Lichtwellenleiter errichtet.



Unser letztes größeres Event war unser Naturfreundekränzchen



Radausflug - Auf dem Weg der Ziegelbarone

**Frohe Weihnachten
und ein gesegnetes
neues Jahr!**

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo-Fr 07:00-12:00
13:00-17:00
Sa 08:00-12:00

LTS-LANDTECHNIK
Stöckel G.m.b.H
www.lts-stoeckel.at

VERKAUF - SERVICE-REPARATUREN

Landwirtschaftliche Zugfahrzeuge • Maschinen & Geräte
Ersatzteile • Kommunalgeräte • Mähgeräte & Rasenmäher • Rasenmäherklinik
Klimaanlagen • Hydraulik & Elektrik • Schweißarbeiten jeder Art

Unser moderner, mobiler Servicewagen kann direkt bei Ihnen Reparaturen und Wartungen durchführen



A-2325 Himberg, Hintere Ortsstraße 78, Tel.: 02235/86637, Fax: DW 6, Mobil: 0676/540 86 81



Unsere Baustelle am Himberger Haus mit Helfern



Die Kosten für dieses Projekt werden ca. 260 000.- Euro betragen und sind zum größten Teil durch diverse Subventionen gedeckt.

Die Vorfinanzierung wird von der Gemeinde Himberg geleistet, dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Dieses Projekt ist ein wesentlicher Anteil für die Ökologie des

Wasserschutzes im Schneeberggebiet.

Die Gäste und die Betreuer des Himberger Hauses werden künftig den besonderen Komfort genießen können.

Derzeit stehen wir vor der Fertigstellung, sodass wir in der nächsten Saison keine Abwässer entsorgen müssen und die Stromversorgung gesichert ist.

Zurzeit stehen wir wegen COVID-19 weiterhin vor einer sehr ungewissen Zeit.

Wir wissen natürlich nicht welche Veranstaltungen wir unseren Mitgliedern und der Bevölkerung im nächsten Jahr anbieten dürfen.

Deshalb ist es meiner Meinung nach wichtig, dass alle zusammenhelfen, diese Pandemie zu

bewältigen und wir uns wieder in der Natur sportlich betätigen können.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr und vor allem gesund bleiben.

**Manfred Schmiedbauer
Obmann**

Pensionistenverband Ortsgruppe Himberg

Und wieder ist bald ein Jahr vorbei und es ist an der Zeit der Gemeinde einen kleinen Bericht über unser „Treiben“ abzugeben. Ja - was für ein Jahr ...

Normalerweise berichte ich an dieser Stelle von unseren tollen Ausflügen, Flugreisen, Theaterbesuchen, Tanzveranstaltungen usw.

Aber was war heuer ? Am 8. Jänner wurde wieder mit den Clubnachmittagen begonnen auf den sich unsere Mitglieder bereits freuten .

Als erster Ausflug im Neuen Jahr stand am 30 .Jänner ein Faschingsfest auf dem Programm.

Die Fahrt führte nach Trattenbach . Hier wurde im Gasthaus Hubertushof das Mittagessen eingenommen und ab 14 Uhr hat sich ein Großteil unserer Mitglieder wunderbar verkleidet. Ein Musiker hat zum Tanz aufgefordert und alle hatten fleißig mitgemacht.

Ein Ausflug im Februar führte zur Fa. ADLER nach Vösendorf. Nach einem ordentlichen

Frühstück gab es eine Modenschau, danach wurde fleißig eingekauft. Ein tolles Mittagessen sowie Tanz am Nachmittag rundete diesen Tag ab.

Der Faschingsausklang im Clublokal war ein voller Erfolg ... und dann kam Corona! Der



Unser Faschingsfest mit Ausflug nach Trattenbach

erste Schock – das Frühlingskränzchen musste abgesagt werden. Auch der Clubbetrieb wurde vorzeitig eingestellt.

So ging es dann weiter, alle geplanten Ausflüge wurden abgesagt, unsere Spanienreise wurde auf nächstes Jahr (hoffentlich) verschoben.

Im Juli eine kleine Erleichterung, es konnten einmal 38 und einmal 45 Personen zum Spanferkelessen nach Göttlesbrunn fahren.

August – kein Theaterbesuch in Berndorf – verschoben auf nächstes Jahr.

2 weitere Fahrten konnten mit Sicherheitsauflagen – durchgeführt werden.

Soweit es möglich war, fand das Kegeln im Volkshaus statt.

Jetzt stand für uns Funktionäre die Frage im Raum : Cluberöffnung im September JA/NEIN,

Jahreshauptversammlung JA / NEIN, Krampuskränzchen JA/ NEIN...

Bald waren sich alle einig, dass wird heuer leider nicht durchzuführen sein.

Auf der Jahreshauptversammlung wären 32 Mitglieder für Ihre langjährige Zugehörigkeit mit Urkunde und Wein bzw. Blumen geehrt worden. Diese werden von Funktionären und freiwilligen Helfern persönlich austragen und übergeben.

Weiters dürfen wir 5 Ehepaare zu deren 50., 60., und 65. Hochzeitstag gratulieren.

Die betrübliche Nachricht, leider sind 6 Mitglieder verstorben. Wir werden Sie noch lange in guter Erinnerung behalten.

Im Namen des Pensionistenverbandes Ortsgruppe Himberg wünschen wir allen Mitgliedern ein schönes und gesundes Weihnachtsfest sowie viel Glück für das Jahr 2021.

BLEIBT`S GSUND....

**Angelika Priesching
Schriftführung**

Pensionistenverband Ortsgruppe Velm

Die Ortsgruppe umfasst derzeit 83 Mitglieder (leider mussten wir auch Mitglieder betrauern), es konnten neue Mitglieder gewonnen werden.

Die Clubnachmittage, die von Oktober bis April jeden 2. Mittwoch stattfinden, werden gut besucht. Es gibt immer aktuelle Informationen. Gute Laune und geselliges Beisammensein wird geboten.

Die Mitglieder werden mit Imbisse und diversen Getränken bewirtet. Herzlichen Dank an meine Helfer/Innen für die gute Betreuung.

Der Heringsschmaus mit vielen Teilnehmern konnte noch bei guter Unterhaltung durchgeführt werden. Ein Teil der



Mitglieder genoss im Sommer ein Spanferkelessen in Göttlesbrunn. Alle anderen Veranstaltungen mussten wegen Corona abgesagt oder auf 2021 verschoben werden.

Danke an die Gemeindevertretung für die jährliche Subvention und die freie Benützung der Mehrzweckräume.

Abschließend möchte ich im Namen der Ortsgruppe der gesamten Gemeindevertretung, allen GemeindegängerInnen, Freunden und Gönnern ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2021 Gesundheit und viel Erfolg wünschen.

Eduard Kitzhofer
Obmann

Seniorenbund Velm - Aktiv am Leben teilhaben

Die Corona -Krise, die uns derzeit in Bann hält, bedeutet für uns alle eine gesundheitliche und soziale Herausforderung.

Das Bemühen mit Menschen, die wir gut kennen in Verbindung zu bleiben, ist notwendig, hilfreich und wertvoll.

Im Alter braucht es aber auch den Austausch mit anderen Personen, also lassen wir uns auf neue Begegnungen ein.

Die Aufgeschlossenheit gegenüber jungen Menschen gibt Anstoß, sich mit der moder-



nen Welt auseinanderzusetzen, denn für unser Zusammenle-

ben braucht es gegenseitiges Verständnis und eine gute Bin-

dung zwischen den Generationen.

Unser Seniorenprogramm begann im Februar mit einem gemütlichen, fröhlichen Faschingsnachmittag im Barbaraheim. Der erste Ausflug führte uns in das Stadtmuseum – Traiskirchen, das vor allem den Lebenswelten der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts gewidmet ist.

Mitte März folgten dann die Maßnahmen zur Eindämmung der COVID – 19 Pandemie und es konnten geplante Vorhaben, wie Ausflüge und



NAGELKUNST
Nagelstudio
0680 213 98 96
Rauchenwarter Strasse 5
A - 2325 Himberg
info@nagelkunst.at www.nagelkunst.at

TITZ-BAU G.M.B.H.
PLANUNG UND AUSFÜHRUNG
HOCH-, TIEF- U. STAHLBETONBAU, BAUSTOFFE UND FASSADEN
2325 HIMBERG - VELM Stadelgasse 3
Tel. 02234 / 73 450 Fax 02234 / 73 450-20
www.titz-bau.at office@titz-bau.at

VEREINSLEBEN

Veranstaltungen nicht stattfinden.

Danke für das Verständnis! Diese Zeit ließ uns spüren, wie hart es ist, nicht frei und unbeschwert leben zu können.

„ **Gesundheit ist alles, aber**

ohne Gesundheit ist alles nichts.“ Es freute uns aber, als es zu Lockerungen der Corona – Maßnahmen kam und wir die Möglichkeit hatten, Mitte August ein Treffen beim Velmer Würstelstand auf der

Pfarrwiese zu organisieren. Es tat gut, sich wieder mal zu treffen, sich auszutauschen, aber mit Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen.

So hoffen wir, dass bald wieder Normalisierung in unser Leben

eintritt, indem wir zusammenhalten und füreinander da sind. Wir wünschen ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute, Glück und Gesundheit für das Jahr 2021.

Martin Schmid & Team

Dorfverein **Velm**

Die Vereinsaktivitäten während des Jahres sind jährlich wiederkehrende: Adventfensteraktion 2019 brachte bei der Spendenaktion ein Rekordergebnis in der Höhe von € 6258,24.

Der Spendenbetrag wurde gesplittet und kamen mit € 3.500,- dem Verein „3x21 Trisomie“, der „Mission Hoffnung“ mit € 1.500,- und dem „Velmer Fond“ mit dem Restbetrag zu Gute.

Die Radrundfahrt im Juni 2020 führte uns nach Arbesthal, wobei auch hier eine Rekordbeteiligung uns sehr freute.

Die Adventfensteraktion 2020 wird aufgrund der Coronapandemie ohne Ausschank und Spendenaktion durchgeführt. Als neue Idee erzählen Kinder an jedem Fenstertag in einem Video eine Weihnachts-



Geldübergabe an den Verein 3x21
Martin Bözlbauer mit Julian, Franz Karpf und Gf Mag. Claudia Mühlbacher

geschichte vom Esel Elias. Bei jedem Adventfenster bekommt die teilnehmende Familie auf einem QR Code das Video von der Weihnachtsgeschichte für den jeweiligen Fenstertag.

Durch anbringen des QR Code am Hauszaun kann somit jede vorbeispazierende Person oder Eltern für ihre Kinder die Ge-

schichte per Handy herunterladen.

Der Dorfverein Velm ist seit seiner Gründung Mitglied der Dorferneuerungsaktion des Landes Nieder-österreich und versucht hier auch Einzelprojekte umzusetzen, die dann in Zusammenarbeit mit der Gemeinde vom Land NÖ ge-

fördert werden. Auf vielfachen Wunsch der Velmer Bevölkerung möchte wir den Kriegerdenkmalplatz in der Kirchengasse neugestalten.

Obm. Franz Karpf und Obm. Stv. Elisabeth Felderer informierten Bgm. Ernst Wendl bei einem Gespräch über das Vorhaben und ersuchten die Gemeinde beim Land NÖ einen Antrag um Aufnahme in die Förderaktion zu stellen.

Abschließend bedanken wir uns noch einmal herzlichst bei allen Mithelfenden und Teilnehmenden ohne die diese Aktivitäten nicht möglich gewesen wären.

Der Vorstand wünscht Ihnen Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2021.

Ihr Dorfverein Velm

Senioren**bund** Himberg

Das Corona Virus hat unseren Alltag ganz schön durcheinander gebracht. Nie hätten wir uns vorstellen können oder wollen, solche gravierende Einschnitte in unserem Leben hinnehmen zu müssen.

Durch die durchaus notwendigen Einschränkungen der sozialen Kontakte ist unser Vereinsleben äußerst stark beeinflusst worden.

Doch müssen auch besonders wir, die ältere Generation, unseren Beitrag zur Eindämmung der Pandemie leisten.

Viele Veranstaltungen sind es daher heuer nicht geworden. Den Fasching konnten wir

noch beruhigt und ungestört im Barbaraheim feiern.

Der Faschingsnachmittag war ein unbeschwertes, gelungenes Fest.

Die Gebäude der ehemaligen Kammgarnfabrik Möllersdorf beherbergen das Stadtmuse-

um Traiskirchen mit seinen ungeahnten Schätzen aus der jüngsten Vergangenheit. Über 50.000 Objekte sind in drei Stockwerken auf einer Fläche von 4.000 m² ausgestellt und warteten darauf, von uns besichtigt und erlebt zu werden.



Viele persönliche Erinnerungen wurden durch die Darstellung der Lebensverhältnisse des 20. Jahrhunderts wach.

Viele Ausstellungsstücke weckten Kindheits- und Jugenderinnerungen und führten uns die Schnelllebigkeit unserer Gesellschaft gnadenlos vor Augen.

Den gelungenen Abschluss dieses Nachmittages bildete dann der Besuch eines Top-Heurigen in Tattendorf.

Ein wichtiges Thema, nicht nur für Senioren, ist die Tatsache, an die Verfassung eines Testaments zu denken. Der Notar aus Schwechat, Herr Dr. Martin Roch, erklärte in einem lau-

nigen und fundierten Vortrag, wie dies zu bewerkstelligen ist.

Die gesellschaftlich sehr wichtigen Seniorennachmittage im Steyrerhof konnten, Corona bedingt, ab März mit einer Ausnahme leider nicht stattfinden. So sind wir wieder bei Corona gelandet und hoffen inständig, dass uns bald ein Impfstoff vor dieser schrecklichen Krankheit



schützt, und wieder Normalität in unseren Alltag einkehrt.

Der Seniorenbund Himberg und ich als Obmann wünschen Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, viel Gesundheit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2021.

OSR Franz Buchberger

Freizeitverein Himberg



Das Jahr 2020 hat für viele Menschen große Herausforderungen gebracht.

Bei unseren Aktivitäten als Freizeitverein stehen das Miteinander und der persönliche Austausch im Vordergrund. Die Corona-Pandemie hat jedoch unser aller Leben ver-

ändert. Die Gesundheit und die Einhaltung der jeweiligen Maßnahmen hatten für uns in diesem Jahr oberste Priorität.

Daher gab es keine Veranstaltungen und auch die Vereinstätigkeiten an sich wurden auf das Notwendigste reduziert bzw. fanden diese – sofern notwendig – digital statt. Die Mitgliedsbeiträge wurden ebenfalls für das heurige Jahr ausgesetzt.

Wir haben auch bewusst keine digitalen Themen in unser Programm aufgenommen, da dies für unseren Verein kein stimmiges Set Up darstellt.

Wir konnten dennoch auch im zweiten Jahr einen leichten Zuwachs an Mitgliedern verzeichnen, worüber wir uns sehr freuen.

Sobald es die Situation zulässt, werden wir wieder mit einer aktiven Planung für unsere Veranstaltungen beginnen. Das Lebendwuzzler-Turnier wird dabei bestimmt wieder fix am Programm stehen.

Wir freuen uns auf weitere interessierte Mitglieder und Unterstützer, um künftig wieder Freizeitmöglichkeiten zu planen. Auch für Fragen und An-

regungen stehen wir jederzeit gerne zu Verfügung!

Kontaktieren Sie uns über [facebook:@Freizeitverein-Himberg](https://www.facebook.com/Freizeitverein-Himberg) oder per Mail unter info@freizeitverein-himberg.at. Telefonisch erreichen Sie unseren Obmann, Herrn Matthias Hausegger, unter 0676 - 508 1900.

Wir wünschen Allen eine schöne Adventzeit und guten Start ins neue Jahr. Gesund bleiben und Abstand halten!

Freizeitverein Himberg

HSV Pellendorf

Ein schwieriges Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu. Eine Herausforderung für alle Vereine.

Unser einziges Highlight, von dem wir berichten können, war unser Sportlerball im Jänner. Da unser Ball zum letzten Mal stattgefunden hat, möchte ich

mich auf diesem Wege bedanken. Bei den Spielern des HSV Pellendorf, den zahlreichen Unterstützern, in Form von Mithilfe oder Tombolaspenden, sowie bei unseren treuen Gästen, die alle Zusammen zum guten Gelingen und Erfolg beigetragen haben.



DER LANDMAKLER®
Immobilientreuhand KG



Ihr ganz persönlicher Begleiter ist vor Ort
wenn es um die Vermietung oder den Verkauf
Ihrer Immobilie geht

GF Christopher Collin, B.A. M.A.
Mobil-Tel.: 0664-10 30 379

www.der-landmakler.at office@der-landmakler.at Tel.: 02234-72009 Fax: 02234-72099

Immobilienvermittlung Immobilienhandel Verkehrswertermittlung Immobilienentwicklung

Ich wünsche ein besinnliches und schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2021 und bleiben Sie gesund.

Gib jedem Tag die Chance, der schönste deines Lebens zu werden. (Mark Twain)

Der Obmann Walter JAKOB



SC Himberg



Auch das Fußballjahr des SC Himberg 2020 wurde von COVID 19 geprägt und überschattet!

■ Die Saison 2019/2020:

Im März wurden alle Meisterschaften im Amateurbereich abgebrochen und auch nicht gewertet, ab diesem Zeitpunkt war auch kein Mannschaftstraining mehr möglich!

In der Winterpause konnte Elvir Ibrahimovic, der für das „Fußballwunder“ in Göttlesbrunn verantwortlich war, als neuer Trainer gewonnen werden!

Die Aufgabe des neuen Trainers wäre es gewesen im Frühjahr 2020 eine neue und schlagkräftige Truppe zu formen. Dieses Vorhaben war natürlich, mit einem stattgefunden Meisterschaftsspiel, nicht umzusetzen. Die Spieler waren sich ihrer Eigenverantwortung bewusst und haben sich privat fit gehalten.

Da sich die Lage in der warmen Jahreszeit verbessert hatte, konnte nach kurzer Vorbereitungszeit die Meisterschaft 2020/2021 im August gestartet werden! Anfangs im Normalbetrieb mit Zuschauern.

In diese Zeit fiel auch unser Schnitzelsonntag, welcher

durch das tolle Wetter extrem gut besucht war!

Kurz danach kamen wieder die ersten Einschränkungen bei den zugelassenen Zuschauerzahlen.

Schließlich fanden dann noch zwei Meisterschaftsspiele ohne Zuschauer statt. Letztendlich wurde wieder der komplette Spielbetrieb eingestellt.

Der SC Himberg hält nach neun Meisterschaftsrunden den zweiten Tabellenplatz mit einem Punkt Rückstand auf den Spitzenreiter Perchtoldsdorf.

Unser Neuzugang Edin Bijeljina entpuppte sich im Angriff als wahrer Glücksgriff und führt mittlerweile in der Torschützenliste der 1. Klasse Ost mit 10 Volltreffern.

Wie es weitergehen wird, wissen wir alle leider nicht. Auf jeden Fall muss der Herbstdurchgang komplettiert werden damit eine Wertung der Meisterschaft erfolgt.

■ Das Nachwuchsjahr des SC Himberg im Schatten von Covid19

Vor dem Beginn der Saison und der Beendigung der Nachwuchsspielergemeinschaft United 4 war nicht ganz klar ob wir mit zwei Nachwuchsmannschaften starten oder vielleicht doch nur die jetzige U15 nach dem Aufstieg ins Obere Playoff beim Verband nennen können.

Um den Kindern und Jugendlichen jedoch eine Fußballzukunft ermöglichen zu können haben wir mit dem FSV Velm

eine neue NSG gebildet. Somit haben wir es gemeinsam geschafft, dass die Kinder die Möglichkeit haben von der U8 bis zur U11 in Velm, und die Jugendlichen ab der U13 in Himberg zu trainieren und zu spielen.

Erfreulicherweise ist es gelungen für die U16 einen zweiten Trainer zu finden und mit diesem den Fortbestand der Mannschaft zu sichern. Noch dazu haben wir es geschafft die U13 in Himberg anzusiedeln und sind somit statt mit einer sogar mit drei Mannschaften in der heurigen Spielsaison vertreten. Das soll jedoch noch nicht der Abschluss gewesen sein.

Wir arbeiten fest daran weitere Nachwuchsmannschaften in der kommenden Saison offiziell anmelden zu können.

Nach einigen Verletzungen im Herbst 2019 hat es die U15 leider nicht geschafft im oberen Playoff zu verbleiben.

Trotzdem waren alle enttäuscht als im März die Frühjahrsmeisterschaft abgesagt werden musste. Auch hier haben wir es in dieser Phase jedoch geschafft das Trainerteam zu verstärken.

Somit war nach Wiederaufnahme des Trainings der volle Fokus auf die Herbstsaison 2020 gerichtet. Aber auch dieser Durchgang durfte nicht zu Ende gespielt werden.

Die U15 hat es der Kampfmannschaft nachgemacht und liegt nach 8 Spielrunden mit einer Niederlage ebenfalls nur einen Punkt hinter

Perchtoldsdorf an der 2.Stelle. Das vermutlich entscheidende Spiel konnte leider nicht mehr durchgeführt werden.

Unsere U16 kann sich in der Ganzjahresmeisterschaft nach einem unglücklichen Start ebenfalls ganz gut behaupten. Wir liegen zwar derzeit auf dem 8 Platz, durften aber bisher leider nur 6 Spiele bestreiten.

Das bedeutet, dass wir nach Verlustpunkten eigentlich auf Platz 5 liegen könnten. Es ist den Burschen auch gelungen auswärts gegen den Tabellen-Zweiten Bruck/Leitha in einem spannenden Spiel zu gewinnen.

Da ab dem Frühjahr weitere Verstärkungen des Kaders einsatzberechtigt sind die bereits mittrainieren und Teil der Mannschaft sind sehen wir den nächsten Spielen freudig entgegen und hoffen weiter nach oben klettern zu können.

Auch unsere neu gebildete U13 entwickelt sich eigentlich positiv. Nach einem Sieg gleich in der ersten Runde mussten die Jungs und Mädels jedoch einen kleinen Dämpfer einstecken.

Es ist jedoch bei jedem Spiel, wie auch im Training ein Fortschritt in der Entwicklung zu erkennen.

Vor allem ist es schön zu sehen, mit wieviel Begeisterung unser Nachwuchs die Trainingseinheiten und Spiele bestreitet. Wir werden sicherlich auch mit dieser Mannschaft noch viel Freude haben.

Wir hoffen, dass sich trotz der

schwierigen Zeiten viele Kinder und Jugendliche entscheiden ein Teil des SC-Himberg zu werden, um auch die Zukunft

der Kampfmannschaft sichern zu können. In Zeiten wie diesen bedankt sich der SC Himberg bei allen Zusehern und den

Sponsoren für Ihre Treue und Unterstützung und wünscht der Bevölkerung von Himberg, Pellendorf und Velm ein frohes,

besinnliches Fest und vor allem GESUNDHEIT.

**Gesamter Vorstand
des SC Himberg**

Freizeitsportverein Velm



Am Montag, 18.5 musste der Verein einen schweren Verlust hinnehmen, da an diesem Tag Richard Gutdeutsch sen. nach langer Krankheit verstarb.

Er führte den Verein seit seiner Gründung durchgehend fast 32 Jahre lang als Obmann (von November 1980 bis April 2012) und war bereits Jahre zuvor maßgeblich an der Entstehung des Vereins involviert.

Er widmete dem Verein einen Großteil seines Lebens und ohne ihn würde es den Verein so nicht geben, dafür gebührt ihm ein großes Dankeschön! Unser „Altobmann“ war, nach einer schweren Kopfverletzung unseres Tormanns im Jahr 1986, auch hauptverantwortlich dafür, dass es im Amateursport eine kollektive Unfallversicherung für die Vereine gibt. Im Jahr 2013 bekam er für seine großartigen Leistungen

rund um den FSV Velm und dem Amateursport in Niederösterreich von LR Dr. Bohuslav das Ehrenzeichen in Silber verliehen.

Ansonsten stand auch für den FSV Velm das Jahr 2020 ganz im Zeichen der Corona-Pandemie. Nach einer langen Winter Vorbereitung wurde die Meisterschaft 2019/20 nach nur einem Spiel im Zuge des ersten Lockdowns unterbrochen. Zu diesem Zeitpunkt belegte die Kampfmannschaft den 8. Tabellenrang mit 19 Punkten. Später wurde die Meisterschaft dann ohne Wertung komplett abgebrochen.

Die Spieler bekamen daraufhin ein Heimprogramm, das auch gut angenommen wurde. In der Hinrunde der Saison 2020/21 lief es sportlich gut und die Mannschaft belegt aktuell den 5. Platz und ist in Schlagdistanz zur Tabellenspitze. Aufgrund des zweiten Lockdowns Anfang November wurde die Meisterschaft erneut vorläufig unterbrochen.

Die Reserve belegte in der Saison 2019/20 den 5. Platz und liegt aktuell am 6. Rang. Im Laufe dieser Saison verstärkte

der bisherige Reserve-Trainer Rene Rajnoha das Trainerteam der Kampfmannschaft als Co-Trainer. Hannes Glatzer übernahm daraufhin das Coaching der Reserve. Der FSV Velm möchte sich hier nochmals bei den vielen jungen und nicht mehr ganz so jungen Legenden bedanken, ohne die des Öfteren ein Antreten nicht möglich gewesen wäre!

Die Damen konnten im Frühjahr kein Spiel bestreiten bevor die Meisterschaft abgebrochen wurde. Aufgrund der sehr erfolgreichen letzten Jahre wurden höherklassige Vereine auf unsere Mädels aufmerksam und warben uns im Sommer 6 Damen ab.

Nach intensiver Suche des Trainerteams gelang es aber erneut eine Mannschaft zu stellen. Aktuell belegt die Damenmannschaft den 2. Tabellenplatz, ein herausragendes Ergebnis, insbesondere nach dem Aderlass im Sommer!

Die Nachwuchsarbeit hat in Velm einen hohen Stellenwert. Es tummelten sich regelmäßig etwa 80 Kinder bei den Trainings. Am Meisterschaftsbetrieb nahmen die U8, U9, U10

und U11 teil, während die U7 in Freundschaftsspielen aktiv war und die Bambinis (Jahrgang 2015 und jünger) mit dem Trainingsbetrieb starteten. Hervorzuheben ist auch die super Zusammenarbeit mit dem SC Himberg im Nachwuchsbereich, bei dem sich der Verein an dieser Stelle dafür herzlich bedanken möchte.

Aufgrund der Corona-Pandemie war es dem FSV Velm leider nicht möglich Veranstaltungen durchzuführen. So musste die geplante 40-Jahr Feier abgesagt werden, genauso wie der Damen- und Jugentag, die Weihnachtsfeiern und der Sautanz.

Auch das beliebte 23er Fest wird es heuer nicht geben, was für den Verein auch wirtschaftlich einen großen Verlust bedeutet.

Der FSV Velm möchte sich hiermit bei der Gemeindevertretung, den Sponsoren, Funktionären, Kantinendamen und allen anderen freiwilligen HelferInnen für die Unterstützung im Jahr 2020 bedanken und wünscht allen auf diesem Weg Frohe Weihnachten, Gesundheit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Himberger Tennisclub und HTC Zweigverein Velm

Liebe Himberger und Velmer TennisfreundInnen!

Trotz der allgemeinen Covid19-Situation dürfen wir auf eine sehr gute Saison zurückblicken. Der Spielbetrieb konnte quasi zeitgleich mit der Wiederöffnung der Sportstätten aufgenommen werden.

Durch die Einschränkungen in anderen Bereichen wurde wieder vermehrt Tennis als Freizeitsport ausgeübt. Deshalb,

aber auch dank der großen Erfolge unseres Dominic Thiem, ist erfreulicherweise allgemein wieder ein Aufwärtstrend beim Tennissport erkennbar!

Besonders beim Zweigverein Velm konnte ein weiterer Mitgliederzuwachs verzeichnet werden. So auch durften wir endlich wieder ein paar neue Jugendliche auf unseren beiden Anlagen begrüßen, sogar ein Kinder-Camp konnte heuer mit Hilfe der Better Tennis Acada-

my durchgeführt werden. Die Frühjahrs-Mannschaftsmeisterschaft wurde heuer nur in eingeschränkter Form abgewickelt und es nahmen nur unsere Damen teil, bei den Herren entschlossen wir uns zur erstmaligen Durchführung einer internen Clubmeisterschaft.

Diese wurde sehr gut von allen Teilnehmern angenommen und war sicherlich mehr als nur ein Ersatz für den Ausfall der normalen Meisterschaft.

Ausgefallen ist natürlich auch unser alljährliches Sommerfest, dieses wird es erst bei auflagenfreiem Betrieb wieder geben.

Besonders stolz sind wir heuer auf den weiteren Ausbau der beiden Anlagen. In Himberg wurde die veraltete Flutlichtanlage durch eine moderne und wesentlich sparsamere LED – Beleuchtung ersetzt, in Velm konnten wir eine komplett neue Bewässerungsanlage in Betrieb nehmen! Beide Pro-

jekte wurden mit Eigenmitteln und finanzieller Förderung der Gemeinde Himberg umgesetzt. Ebenso gefördert wurde ein neuer DEFIBRILLATOR für den HTC.

Hoffentlich werden wir diesen nie benötigen, aber es ist beruhigend auch für den Ernstfall bestens medizinisch gerüstet zu sein.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen projektbeteiligten Mitgliedern für ihren Einsatz, aber auch bei der Gemeinde Himberg für die regelmäßige Unterstützung, bedanken! Ebenso ein Dankeschön



Übergabe der Ehrenurkunde für Walter Kopp

an unsere beiden Platzwarte, sie sorgen unermüdlich für den einwandfreien Zustand unserer Anlagen!

Abschließend möchte ich nochmals unserem Jubilar Walter Kopp gratulieren. Unser längst dienendes Vorstandsmitglied

durfte heuer im kleinen Kreis seinen 80. Geburtstag feiern.

Zu diesem erfreulichen Anlaß wurde ihm die hochverdiente Ehrenmitgliedschaft von den Vorstandsmitgliedern, Bürgermeister Ernst Wendl und unserem Ehrenpräsidenten Erich Klein verliehen. Vielen herzlichen Dank für deine Treue lieber Walter!

Ich wünsche allen SportfreundInnen einen sorgenfreien Jahresausklang, sowie vor allem Gesundheit für das Jahr 2021!

Reinhard Thurner
Obmann des HTC und
HTC ZV-Velm

Sportunion Himberg Tennis

Eine sehr erfolgreiche Saison 2020 liegt hinter uns. In diesem Corona bedingt schwierigen Jahr startete unsere Spielsaison und Meisterschaft sehr spät, trotzdem konnten alle Begegnungen durchgeführt werden.

Die Damenmannschaft errang ungeschlagen - mit 5 Siegen - den Meistertitel in der allgemeinen Klasse, Kreisliga C. Unsere Herrenmannschaft ist unter Führung von Bernhard Orsolits dieses Jahr neu an den Start gegangen und auch sie

konnten ungeschlagen den ersten Platz erreichen. Zum Drüberstreuen gab es noch den Herbstmeistertitel bei den Damen in der Liga 45+, ebenso ungeschlagen mit 5 Siegen. Auf diese Mannschaftsergebnisse sind wir sehr stolz und hoffen diesen Schwung in die neue Saison mitnehmen zu können.

Alle Spieler und Spielerinnen, sowie die Unterstützung der treuen aber auch viele neuen Fans haben diese Erfolge möglich gemacht.

Ein großes Lob gebührt Bernhard Orsolits und Jürgen Wurzing.

Die umfangreichen Frühjahrsarbeiten an den Plätzen, sowie auch die weitere Instandhaltung in der laufenden Saison, wurden zum Großteil von ihnen geleistet. Ebenfalls vielen Dank auch an die vielen anderen helfenden Hände.

In der verbleibenden Zeit war unser Vereinsleben so gut wie möglich umso aktiver gestaltet. Diese Entwicklung freut

mich als Obfrau sehr und dafür möchte ich mich bei allen Mitgliedern sehr herzlich bedanken.

Ein lieber Freundeskreis, eine uns begeisternde gemeinsame Sportausübung – dieser Mix hilft uns sicher gut durch diese fordernden Zeiten.

Die UNION HIMBERG wünscht allen ein besinnliches Weihnachten 2020 und ein erfolgreiches Jahr 2021. Und das Wichtigste: Gesund bleiben!

Monika Schreiber, Obfrau



Siedlerverein Himberg

Leider musste der Siedlerverein Himberg wegen der Covid 19 Pandemie und dem damit verbundenem Lockdown auch unser traditionelles Blumen Erdefest abgesagt werden.

Wir hoffen im Jahr 2021 dieses traditionelle Fest wieder nor-

mal durchführen zu können. Auch unser Vereinsleben mit den monatlichen Kegelabenden konnte heuer seit Februar nicht stattfinden.

Noch dazu kam im April dieses Jahres die traurige Nachricht, dass unser Schriftführer Herr



Ing. Rudolf Savel nach schwerer Krankheit am 17. April 2020 im 68. Lebensjahr viel zu früh verstorben ist. Seit 20 Jahren war Herr Ing. Rudolf Savel im Verein tätig, bei den vielen Veranstaltungen vom Siedlerverein Himberg war er immer tatkräftig dabei und hat uns überall

unterstützt. Wir werden Herrn Ing. Rudolf Savel immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Aufgrund der Corona Situation mussten wir den Geräteverleih für einige Zeit einstellen, aber derzeit ist es wieder für die Mitglieder des Siedlereines

Himberg möglich beim Gerätewart unsere Leihgeräte nach Voranmeldung und Hygienevorgaben auszuleihen. Auch die geplanten Busfahrten vom Siedlerverein Himberg werden heuer nicht stattfinden, wir hoffen aber diese im nächsten Jahr wieder unter normalen Umständen durchführen zu können.

Leider musste der Himberger Advent in der Schulallee auch abgesagt werden - damit können wir heuer nach der Absage vom Blumen Erdefest keine Einnahmen in die Vereinskassa vorweisen. Da in den Jahren davor immer gut gewirtschaftet worden ist werden wir dieses Jahr ohne finanzielle Einnahmen ohne Problem überstehen. Der Geräteverleih des Siedlervereines wird trotz Einschränkungen gut angenommen und wir sind immer bemüht, den Geräteverleih auszubauen und neue Geräte anzukaufen. Wir haben eine große Auswahl an Geräten in unserem Verleih. Derzeit können wir Benzinver-

tikulierer, Elektrovertikutierer, Kärcher, Benzinhäcksler, Elektrohäcksler, Motorspritze, Rückenspritze, Astschere, Heckenschere, Rasenwalze, Rasenigel, Streuwagen, Rollsieb, Betonmischmaschine, Holzspalter, Heurigengarnituren und Partyzelt.

Diese Verleihgeräte können wir an unsere Mitglieder kostenlos - (ausgenommen Holzspal-



ter, Heurigengarnituren und Partyzelt, - wird ein Reparaturkostenbeitrag eingehoben) verleihen.

Einen Einkaufsvorteil gibt es mit der Mitgliedskarte vom Siedlerverband bei vielen Groß-

firmen, Händlern und Fachbetrieben. z.B. Firma OBI 10 %, beim Bauhaus ab € 100 - 7%, im Lagerhaus je nach Produkt. Nähere Informationen in den Schaukästen oder auf der Homepage www.siedlerverband.at nachzulesen. Auch 5% Ermäßigung auf Schnittblumen (außer Topfware und Kränze) gibt es mit der Mitgliedskarte vom Siedlerverein beim neuen Blumengeschäft la

men und kann sich beim Obmann **Herbert Stuxer Tel. Nr. 0664/8318629** melden.

Das derzeitige Verleihprogramm und unser Vereinsleben können sie auf unserer Homepage www.siedlerverein-himberg.at oder in unseren Schaukästen nachlesen (Brücke Damngasse, Brunnen beim Volkshaus und bei der Bücke Münchendorferstrasse).

Auf diesem Weg möchte ich mich noch bei allen Funktionären, den Mitgliedern und Freunden unseres Vereines herzlichst für die Arbeit und Unterstützung im ablaufenden Jahr bedanken. Ich hoffe, dass Sie uns auch im nächsten Jahr wieder unterstützen werden.

Fleur Inh. Frau Eva Baitschew am Hauptplatz in Himberg.

Der Siedlerverein Himberg ist immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Wer auch aktiv in unseren Verein mitwirken möchte ist herzlichst willkommen

Im Namen des Siedlervereines Himberg und persönlich wünsche Ich Ihnen und ihren Familien schöne Feiertage und für 2021 viel Glück und bleiben Sie gesund.

Herbert Stuxer Obmann

Cech Heiztechnik
GAS - WASSER - HEIZUNG

Ihr verlässlicher Partner für Gas, Wasser und Heizung!

0660/597 44 41

2325 Himberg, Ferry Stichbergergasse 8
kontakt@cech-heiztechnik.at

www.cech-heiztechnik.at

der Fensterwart
SERVICE & WARTUNG

Ihr Fachmann für die Sanierung von Fenster und Türen

Gleich Termin vereinbaren:
0664/250 42 63

www.derfensterwart.at

VEREINSLEBEN

Siedlerverein Velm

Das „Vereinsjahr“ des Siedlervereins verlief aufgrund der Corona Krise so wie überall ganz anders als geplant.

Zeitig im Frühjahr wurde noch die Düngerausgabe für die Vereinsmitglieder abgehalten, aber die anderen geplanten Veranstaltungen wie die Jahreshauptversammlung und der Fröhschoppen mussten auf die „Zeit nach Corona“ verschoben werden.

Die Vereinsmitglieder wurden in einem eigenen Sch-

reiben darüber informiert. Der Geräteverleih konnte un-



ter Einhaltung der üblichen Corona-Schutzmaßnahmen weiter durchgeführt werden,

und wurde vermutlich bedingt durch die „Corona Home Zei-

ten“ heuer vermehrt Anspruch genommen. Im Herbst fand dann unter

Einhaltung strikter Corona Schutzmaßnahmen noch die Konferenz des Landesverbandes in Velm statt.

Die Vereinsleitung hofft auf eine Besserung der Situation im nächsten Jahr um wieder in gewohnter Art und Weise den Aktivitäten des Siedlervereins nachzukommen.

Der Vorstand des Siedlerverein Velm wünscht allen Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest, und vor allem Gesundheit für das kommende Jahr.

VTZ Aequitas - Voltigieren in Velm

Wir sind der VTZ Aequitas und bieten Voltigieren für Kinder und Jugendliche ab 3 Jahren, am Neuhof in Velm bei Himberg an.

Voltigieren bedeutet Turnen auf dem Pferd, wobei wir den Fokus auf Spiel, Spaß und Entwicklungsförderung, aber auch auf leistungsorientiertes Training legen.

Unser Angebot reicht von den ersten Kontakten mit dem Partner Pferd, Ergotherapie, Feriencamps, Kindergeburtstagen, über das Sammeln erster Turniererfahrungen im Breitensport, bis hin zur leistungsorientierten Teilnahme an internationalen Wettbewerben.

Im Vordergrund stehen für uns jedoch immer der Teamgedanke, die Freude an der Bewegung und das Wohl unserer Pferde.

Dieses Jahr mussten auch wir uns durch die Absage unseres Heimturniers, dem CVN-C Velm immer neu motivieren, sowie unsere Kreativität mit Trainingseinheiten via Skype und wöchentlichen Challenges, unter Beweis stellen.

Umso mehr freuen wir uns, dass wir diese Zeit gemeinsam, als Team bewältigen konnten. Weitere Informationen und Anmeldung zum kostenlosen Schnuppertraining findet ihr unter: www.voltigieren-aequitas.at



1. Himberger Aquaristik- und Terraristikverein

Der 1. Himberger Aquaristik- und Terraristikverein (1.HATV) besteht nun seit bereits 28 Jahren. Das abgelaufene Jahr war jedoch leider sehr durch die gegenwärtige Pandemie geprägt.

Beginnend mit der Pandemie mussten wir sehr viele unserer Veranstaltungen, Vereinsabende und Börsen absagen. Dies wird uns zwar noch einige Zeit lang begleiten, dennoch sind wir guter Dinge, denken positiv

und haben ein tolles Programm für das kommende Jahr auf die Beine gestellt.



Ein wesentlicher Teil unserer Vereinsarbeit sind unsere Vereinsabende, bei denen stets

namhafte Referenten aus dem In- und Ausland eingeladen werden und uns mit ihrem Fachwissen tiefe und weiterführende Einblicke über die von uns gepflegten Tiere geben. Bei den darauf folgenden Diskussionen hat jeder – vom Anfänger bis zum Profi – die Möglichkeit, sein Wissen weiter zu geben oder von den anderen zu profitieren.

Wir haben auch etliche Züchter in unseren Reihen. Bei den

Fisch- und Pflanzenbörsen, die wir in der Kantine des SC Himberg am Sportplatz veranstalten, können die Nachzuchten, verschiedene Pflanzen oder auch gebrauchtes Zubehör sehr günstig erworben werden. Diese Börsen erfreuen sich großer Beliebtheit und zeigen die Kapazitätsgrenzen der Kantine auf.

Auch für unseren Nachwuchs wird gesorgt. In der Kinderecke bei unseren Börsen oder bei den

Treffen unserer Jugendgruppe werden die Kinder an das schöne Hobby herangeführt und können bereits erste Kontakte knüpfen.

Ein jährlicher Ausflug, eine Weihnachtsfeier, Besuche verschiedenster Veranstaltungen, etc. runden unser Vereinsleben ab.

Sollten Sie Interesse an Aquaristik, Terraristik oder der Natur haben, so würden wir Sie gerne

bei einer der gebotenen Veranstaltungen begrüßen. Auch nicht so erfahrene Aquarianer und Neueinsteiger finden hier eine gute Plattform, um viel Wissen und Unterstützung, sowie Praxistipps von erfahrenen Aquarianern zu erhalten.

Jeder Aquarianer sollte den Verein unterstützen und davon auch profitieren können. **DEIN AQUARIUM – DEIN VEREIN!**

Weitere Informationen und unser Programm finden Sie auf unserer Homepage www.hatv.at bzw. Facebook/Erster Himberger Aquaristik- und Terraristikverein – 1.HATV.

Der Vorstand des 1.HATV wünscht allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen Guten Rutsch ins Jahr 2021 und vor allem: Bleibt's G'sund!

Der Vorstand

Tanzclub Himberg

Liebe Himbergerinnen, liebe Himberger!

Der Tanzclub Himberg hatte im Jahr 2020 wie so viele vor allem mit einem zu kämpfen: dem Virus Covid-19!

Mit Ausnahme unserer Teilnahme am Faschingsumzug 2020 am 22.02.2020 fielen alle unsere geplanten Events wie „Tanz in den Frühling“ und „Tanz in den Herbst“ diesem Virus zum Opfer.

Wie es 2021 mit diesen beiden Veranstaltungen aussehen wird kann man zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beurteilen, wir hoffen jedoch, dass wir zumindest im Herbst 2021 wieder eine Tanzveranstaltung anbieten können!

Sollte es so sein würden wir uns über zahlreiche TeilnehmerInnen sehr freuen!

Am Faschingsumzug unserem einzigen Highlight im Jahr 2020 waren wir diesmal als „Häfn-Tänzer“ unterwegs und hatten dafür natürlich wieder eine kleine Tanzeinlage einstudiert.

Bild 1 / (ev. auch Bild 2)

Ab 17.03.2020 war es dann leider vorbei mit unserem Clubbetrieb, den wir auf Grund der Corona-Maßnahmen bis zum „Tag der offenen Tanzclubtüre“ am 08.09.2020 stilllegen mussten.

Aber auch zum Neustart in die Saison 2020/2021 war ersichtlich, dass vielen unserer Tanz-

paare die Situation noch zu unsicher ist und daher waren wir bis zum neuerlichen Lockdown am 03.11.2020 nur 31 aktive Tanzpaare.

Im Normalfall sind unsere Clubabende immer Dienstag ab 18:00 Uhr im Volkshaus Himberg und laufen wie folgt ab:

- 18:00 Uhr Gruppe 1 Einsteiger / Wiedereinsteiger
- 18:40 Uhr Gruppe 2 Wiedereinsteiger/Fortgeschrittene 1
- 19:20 Uhr Perfektion. Hier wird Tanzmusik gespielt um das Erlernte zu festigen
- 20:00 Uhr Gruppe 3, Fortgeschrittene 1 + 2

Die Leitung aller Gruppen er-

folgt durch einen ausgebildeten Tanzlehrer/-trainer (sowie einer Assistentin).

Interessierte Paare haben die Möglichkeit bei uns zu schnuppern und sich bei uns umzusehen.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit € 120,- pro Paar/Semester.

Für nähere Informationen steht Ihnen unsere Homepage www.tanzclub-himberg.at zur Verfügung oder Sie kommen an einem der Clubabende vorbei! Abschließend wünsche ich Ihnen im Namen des Tanzclub Himberg eine besinnliche Adventzeit, ein frohes Weihnachtsfest und alles nur erdenklich Gute im Neuen Jahr 2021!

Peter Vodnek - Obmann



Kulturwerkstatt Sacoma



Dieses Jahr war für die Kulturwerkstatt Sacoma genauso wie für alle anderen Kulturvereine

kein einfaches. Die Frühlings-Plaudereien und auch das Atelier Café im Juni mussten abgesagt werden. Als Ersatz dafür öffneten wir unsere Türen für KULTUR-IMPULSE im Mai und einem KULTUR-IMPULSE-KONTINUUM im Juni, und haben dabei Besuchern

die Möglichkeit geboten, in das kreative Ambiente einzutauchen, bei Kaffee und Kuchen mit uns zu plaudern, die Ausstellung zu genießen und im Buchladen zu schmökern.

Das großartige Septemberwetter erlaubte es uns, die Herbst-

Plaudereien im Freien durchzuführen und auch wieder ein ansprechendes Kulturprogramm zu bieten. Das Motto der abgesagten Frühlingsveranstaltung wurde wieder aufgenommen und so machte man einen BOXENSTOPP in dieser schwierigen Zeit und genoss

interessante Lesungen und abwechslungsreiche Musik. Anna Pap aus Pellendorf musizierte auf der Querflöte, einmal am Klavier begleitet von Ihrer Cousine Julia Hösl und einmal im Flötenduet mit Dagmar Fiedler. Die Krimi-Autorin Christine Figueiredo las Auszüge aus ihrem neuen Krimi und Renate Berka brachte zum Thema passende Gedichte.

Spontan trat der siebenjährige Jonas Wittenberger auf die Bühne und rezitierte ein Gedicht von Wilhelm Busch mit großartiger Bühnenpräsenz.

Der Zwaklång präsentierte Ilse Storfer's „Boxenstopp“ und die in der Coronazeit entstandenen neuen Songs „Wir leben noch“ und „Diese Zeit“.

Auch die literarischen Beiträge von Ilse Storfer, die einerseits aus ihren älteren Büchern, aber auch aus einem in Arbeit befindlichen Manuskript las, wurden vom zahlreich erschienenen Publikum mit viel Be-



geisterung aufgenommen. Der große Hof der Kulturwerkstatt bot an diesem Nachmittag auch Platz für einen kleinen Kreativmarkt mit Hindberrys Fruchtweinen und Säften, die Honigprodukte der Imkerei Grabenhofer aus Zwölfaxing und wunderschöne Holzarbeiten von Ingrid Grabenhofer.

Die Ausstellung mit neuen Acrylbildern im Haus, der Buchladen und das Buffet konnte man mit viel Abstand und un-

ter Einhaltung aller gebotenen Richtlinien besuchen.

Wir hatten auch bei den NÖ Tagen der offenen Ateliers unser Haus für Besucher offen und bedanken uns bei allen Besuchern, die trotz der Coronapandemie unser Angebot angenommen haben und uns auch weiter unterstützen.

Die große Ausstellung Farbklang-Offensive im Rathaus Schwechat muss leider auf un-

bestimmte Zeit verschoben werden und die Dezemberveranstaltung AdventAnders werden wir wirklich anders, den Corona-Maßnahmen angepasst durchführen.

Leider wird das gemeinsame Weihnachtliedersingen nicht oder nur in ganz kleinem Rahmen möglich sein, aber wir werden ab dem 7. Dezember anbieten, uns nachmittags unter Voranmeldung (Tel: 0664 38 65 227, Mail: kulturwerkstatt@ilsestorfer.at) zu besuchen. Bücher mit Adventgedichten und Geschichten, Bücher zum Verschenken, CDs, Liederhefte mit Kinderliedern und Acrylbilder in verschiedenen Formaten sind bei uns zu bestaunen und zu erwerben.

Dazu bieten wir Kaffee, Tee und Weihnachtsbäckereien im stimmungsvollen Ambiente der Kulturwerkstatt Sacoma in der Industriestraße in Himberg.

Johanna M. Schmied
Präsidentin

MotoXJungle

Werte Zielgruppe, wer heuer behauptet, er hätte ein gutes Vereinsjahr gehabt, der schwindelt sich wahrscheinlich selber an.

Im Spätsommer stieg die Nachfrage bei uns zwar wieder deutlich an und unsere neuen Mitglieder sind so jung und motiviert wie noch nie, trotzdem sind die Auswirkungen der verordneten Einschränkungen deutlich spürbar und heuer sicher nicht mehr wett zu machen.

Wir sind trotzdem froh, die Saison mit ein paar blauen Flecken überstanden zu haben und schauen zukunftsorientiert in Richtung 2021.

In diesem Sinne: Schöne Feiertage, eine guten Rutsch und immer schön brav bleiben liebe Kinder!

Euer Jungle Peda



Eistraum Himberg

Werte Zielgruppe, es gibt Schlimmeres als paar Wochen später zu starten als geplant, auch wenn der definitive Eröffnungstermin im November noch nicht genau genannt werden konnte.

Eins steht aber fest: Wenn wir dürfen, werden wir für Euch da sein!

Gemeinsam mit der Gemeinde Himberg sind wir bestrebt, uns allen diese durchwachsene Zeit etwas schöner zu gestalten und für Entspannung zu sorgen.

Bleibt anständig und alles wird gut!

CU on ice- Euer Eistraum Team



First Friends Poker Club - Die 2020er Nachlese

Ein schwieriges Jahr, aber der FFPC bleibt auf Kurs. Die Welt ist eine andere geworden. Das mußten auch die „Freunde des Kartenspiels“ zur Kenntnis nehmen.

Die Clubmeisterschaft wurde nach drei Runden durch den „Lockdown“ jäh unterbrochen. Dadurch verlagerten sich unsere Aktivitäten natürlich ins Internet.

„Win2day“ ermöglichte uns ein spannendes 10 Rundiges Turnier, das von 14 Spielern genutzt wurde und das wir, keine Ahnung warum, „Corona Cup“ nannten.

Es gewann der stark spielende Peter Mondowitsch knapp vor Alex Fischer und Manfred Nowak.

Fast nahtlos folgte ein weiteres aber viel größeres Online-Turnier: Die Vereins Poker Tour

2020. Da belegte der FFPC in der Vereinswertung den 7.Platz (17 Vereine); in der Teamwertung gab es für Mondowitsch/Fischer/Winkler den sehr guten 4.Platz (46 Teams) und auch im Einzelturnier gab es ansprechende Platzierungen (18, 21,



22 bei 111 Teilnehmern). Einen großen Erfolg feierte Alex Fischer mit seinem 3.Platz in der abenteuerlichen Omaha-Kategorie. Danke Win2day für viele Gratis-Turnier-Tickets.

Unsere Mitglieder sind alle gesund geblieben und nach dem

„Lockdown“ ging es sofort weiter bei Horst Cervenka im „Neuen Volkshaus“. Die Clubmeisterschaft wurde fortgesetzt und die ausgefallenen Runden wurden sogar nachgespielt. Da hat sich die Turnierleitung wirklich sehr bemüht und die

erfreuliche Turnierbeteiligung könnte man durchaus als „kleines Lob“ deuten.

Das November-Turnier fiel wieder der „höheren Gewalt“ zum Opfer, aber wenn sich im Dezember oder Jänner noch eine Möglichkeit bietet, wird die

Meisterschaft, wie wir es gewohnt sind, sportlich beendet und zumindest in dieser Beziehung „Corona besiegt“.

Im Rennen um den Clubmeistertitel sind noch Alex Karall, Alex Bomer, Martina Peschen, Manfred Nowak und Thomas Nemeth. Hochspannung ist also garantiert. Wenn auch noch das Saison abschließende, beliebte und begehrte „FFPC-Masters“ irgendwie durchgeführt werden könnte, dann sollte unser „Präsi“ Alex Bomer mit der Saison zufrieden sein.

Wir wünschen ihm viel Kraft für die nächste Zeit.

Wir wünschen allen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021.

Bleibt alle gesund wir sehen uns im Neuen Jahr.

Winkler E. & Bomer A.



PRAXMEDIA
LOOKS ALWAYS GREAT

2325 HIMBERG, HAUPTSTRASSE 28
+43 2235 86 001
office@praxmedia.at

WWW.PRAXMEDIA.AT

**Glücksbringer
Feuerwerksartikel
Punsch**

27.-31.12.2020

9:00 bis 19:00 Uhr

Hauptplatz Zwölfaxing

**LACKSTÄTTER
GESCHIRR**
WWW.GESCHIRRSHP.COM
Haus und Küchengeräte
Gastronomiezubehör
Professioneller Schleifdienst

Schwechaterstraße 62 2322 Zwölfaxing
Tel.: 0664 21 33 873 Fax: 01 707 4883
Email: office@geschirrsshop.com

Segelclub Himberg

Das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu und wenn man so zurückblickt, war es für den Segelclub Himberg wiederum ein teilweise erfolgreiches bzw. wegen der „Corona Krise“ auch ein sehr schwieriges Jahr.

Bei der Generalversammlung am 28.02.2020 im Gasthaus „Zum Guten Hirten“ wurde folgender Vorstand einstimmig gewählt:

Obmann: Johann Steiner, ObmannStv: Hans Leger, Ing., Kassier: Johann Madl, KassierStv: Rainer Gumprecht, Schriftführerin: Dagmar Madl, SchriftführerInStv: Josef Oppelmeyer.

Der ausgeschiedene Obmann Stefan Aschenbrenner wurde zum Ehrenobmann des Segelclubs ernannt und bekam für seine langjährige Tätigkeit auch ein Anerkennungsgeschenk.

Der Segelclub Himberg ist ein



aktiver Verein und besteht derzeit aus 26 Familienmitgliedschaften und 29 Einzelmitgliedern, welche ihrem Hobby, vorwiegend auf dem Neusiedlersee nachgehen und auch dort ihre Boote liegen haben.

Manche zieht es auf's Meer hinaus, wo wunderbare Segeltörns in den verschiedensten

Revieren unvergessliche Eindrücke hinterlassen.

Auch heuer war der Faschingsumzug ein Highlight und unser Motto dieses Jahr lautete diesmal „Die Wickinger“. Der Wettergott meinte es gut mit uns und wir konnten all unsere Gäste mit dem vorzüglichen, leckeren und legendären

„Gumpis“ Pferdeleberkäs sowie selbstgemachten Punsch verwöhnen.

Doch dann kam Corona und wir konnten leider keine Vereinsaktivitäten mehr durchführen. Es wurde zwar versucht Veranstaltungen zu organisieren, welche jedoch an den aufwendigen Auflagen scheiterten.

Das Jahr 2020 wird uns Allen noch lange in Erinnerung bleiben und wir können nur hoffen, dass das Jahr 2021 besser wird.

Der Segelclub Himberg wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern des Segelsportes sowie der Bevölkerung von Himberg, Pellendorf und Velm und der Gemeindevertretung ein besinnliches Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch ins Jahr 2021!

Der Obmann Johann Steiner

Verein Hilfe fürs Leben

**HILFE
FÜRS
LEBEN**

Auch heuer gabe es wieder einige Aufgaben für uns zu erledigen und wir konnten wieder einigen Familien zur Seite stehen.

Leider konnten wir aufgrund des Coronavirus nicht alle unsere geplanten Veranstaltungen durchführen. Der Monatsmarkt in Himberg sowie un-



sere Adventmärkte in Brunn/Gebirge und Vösendorf muss-

ten leider abgesagt werden. Wir hoffen, daß wir im Jahr 2021

wieder gut durchstarten und unsere geplanten Veranstaltungen stattfinden werden.

Damit können wir wieder in Not geratenen Familien unterstützen.

Anschließend wünschen wir Ihnen und Ihren Familien eine schöne Weihnachtszeit und eine guten Rutsch ins neue Jahr, vor allem Gesundheit, Glück und Frieden.

Der Vorstand



*Die Gemeindevertretung der
Marktgemeinde Himberg
wünscht Ihnen Gesundheit,
ein schönes Weihnachtsfest
und einen gute Rutsch
in das Jahr 2021!*



Silvestermarsch



Silvestermarsch



Neujahrskonzert



Glimberger Schmeisterschaften



Kindermaskenball



Faschingsumzug



Bürgermeisterbesuch bei Winkibär



50 Jahre Eissalon El Sendiouny



Naturfreundekränzchen



Sportlerball HSV Pellendorf